



ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ    PARLAMENTO EUROPEO    EVROPSKÝ PARLAMENT    EUROPA-PARLAMENTET  
EUROPÄISCHES PARLAMENT    EUROOPA PARLAMENT    ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ    EUROPEAN PARLIAMENT  
PARLEMENT EUROPÉEN    PARLAIMINT NA HEORPA    PARLAMENTO EUROPEO    EIROPAS PARLAMENTS  
EUROPOS PARLAMENTAS    EURÓPAI PARLAMENT    IL-PARLAMENT EWROPEW    EUROPEES PARLEMENT  
PARLAMENT EUROPEJSKI    PARLAMENTO EUROPEU    PARLAMENTUL EUROPEAN  
EURÓPSKY PARLAMENT    EVROPSKI PARLAMENT    EUROOPAN PARLAMENTTI    EUROPAPARLAMENTET

Generaldirektion Kommunikation  
Referat Beobachtung der öffentlichen Meinung



**TNS opinion**

Brüssel, 21 August 2013.

## ***Eurobarometer des Europäischen Parlaments (EB 79.5)***

### **„EIN JAHR VOR DEN EUROPAWAHLEN 2014“ Institutioneller Teil**

#### **ANALYTISCHER ÜBERBLICK**

**Erfassungsbereich:** EU28 (27 624 europäische Bürger)  
**Zielgruppe:** Europäer ab dem Alter von 15 Jahren  
**Methode:** Persönliches Interview (CAPI)  
**Feldzeit:** 7. bis 23. Juni 2013 (TNS Opinion)

EINLEITUNG.....	2
A. DIE EU STEHT U. A. FÜR FREIZÜGIGKEIT, FRIEDEN, DIE GEMEINSAME WÄHRUNG .....	18
B. DIE IDENTITÄT DER EUROPÄER.....	24
C. WIE KANN DAS GEFÜHL DER EUROPÄISCHEN BÜRGERSCHAFT VERSTÄRKT WERDEN? .....	33
D. DAS ZUGEHÖRIGKEITSGEFÜHL ZUR EU .....	36
E. MEINE STIMME ZÄHLT .....	47
F. DAS FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE .....	55
G. WAHL DES PRÄSIDENTEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION .....	61
H. DAS INTERESSE AN EUROPÄISCHER POLITIK – HEUTE UND IN ZUKUNFT .....	70
I. EUROPÄISCHE INTEGRATION .....	76
J. DIE EUROPÄISCHE UNION MIT BLICK AUF 2025 .....	82

## HINWEIS

*Aufgrund des Beitritts von Kroatien am 1. Juli 2013, d. h. 8 Tage nach Beendigung dieser Umfrage, wurden einige Fragen für dieses Land in leicht abgeänderter Form gestellt, sodass die Ergebnisse sinnvoll in diese Eurobarometerumfrage integriert werden können.*

## **EINLEITUNG**

Ein Jahr vor der Europawahl 2014 soll die Eurobarometer-Umfrage für das Europäische Parlament (EB/EP) verdeutlichen, wie die Europäer das europäische Projekt, die Europäische Union und die Zukunft nach den Europawahlen vom 22. bis 25. Mai 2014 wahrnehmen.

Diese Umfrage knüpft an die EB/EP-Umfrage von Juni 2012 an („Die Europäer zwei Jahre vor den Europawahlen 2014“ EB/EP 77.4). Die Feldzeit erstreckte sich vom 7. bis 23. Juni 2013. Im Rahmen dieser Umfrage wurden von TNS Opinion in den 28 EU-Staaten 27 624 Bürger im persönlichen Interview befragt. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt in Bezug auf neue Fragen auf der Grundlage der 28 Mitgliedsstaaten bzw. als Tendenz der 27 EU-Staaten.

Ergänzt wurde diese Umfrage des Europäischen Parlaments durch eine Reihe von Fragen, welche die Kommission im Rahmen des Standard-Eurobarometers (79.3) am 23. Juli 2013 veröffentlichte.

**Die heute veröffentlichte Synthese hat einen institutionellen Schwerpunkt.** Sie ist der erste Teil einer **dreiteiligen Analyse, die bis Ende Oktober veröffentlicht wird.** Der zweite Teil konzentriert sich auf die wirtschaftliche und soziale Lage sowie auf laufende Reformen in den Bereichen Haushalts-, Banken- und Steuerwesen. Der dritte Teil beinhaltet das traditionelle Parlameter, das sich spezieller damit beschäftigt, wie die Europäer das Europäische Parlament wahrnehmen.

Wie bei jeder Umfrage dieser Art ist zu beachten, dass der europäische Durchschnitt gewichtet wurde und **die sechs bevölkerungsreichsten Mitgliedstaaten über etwa 70 % Gewicht verfügen.**

### ***Der europäische Kontext***

Der **europäische Kontext** dieses Eurobarometers ist, wie bereits seit sechs Jahren, vor allem von den Folgen der Währungs-, Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der sozialen **Krise** geprägt.

Ereignisse, die sich in diesem Zusammenhang in den Wochen vor oder während der Umfrage abspielten, hatten sicherlich Einfluss auf die Aussagen der Teilnehmer.

So veröffentlichte Eurostat im Juni Statistiken zur Entwicklung von Arbeitslosigkeit und BIP in den Mitgliedsländern, die nicht positiv waren, und die Weltbank senkte ihre globale Wachstumsprognose für 2013.

Hinzu kamen Turbulenzen und politische Veränderungen in mehreren EU-Mitgliedsstaaten in diesem Zeitraum: Präsidentschaftswahlen in Italien und Regierungswechsel, erste

Europawahlen in Kroatien, Regional- und Kommunalwahlen in Österreich, im Vereinigten Königreich, in Lettland und in Italien. Straßenproteste vor allem in Bulgarien und Griechenland, Wechsel des Premierministers in der Tschechischen Republik usw.

### ***Die Trends der Zeit***

Im Laufe der Erhebungen lassen sich bei den unterschiedlichsten Themen grundlegende Tendenzen erkennen.

Die erste Tendenz geht in Richtung einer **wachsenden Polarisierung der öffentlichen Meinung**. Die Europäische Union rückt zunehmend ins Zentrum nationaler Diskussionen, der Anteil an Europäern, die keine Meinung zum Wesen und zu den Tätigkeiten der Union haben, verringert sich im Laufe der Umfragen.

Des Weiteren bestätigt die Analyse der Ergebnisse **für den Euroraum und den Nicht-Euroraum, dass bei einigen Themen große Diskrepanzen bestehen**. Betrachtet man zum Beispiel einen der wichtigsten Faktoren der europäischen Identität, den Euro, lässt sich feststellen, dass 27 Prozentpunkte Euroraum und Nicht-Euroraum voneinander trennen. Dabei ist anzumerken, dass im EU-Durchschnitt der Euroraum 64 % und der Nicht-Euroraum 36 % ausmachen. Schließlich sind einige **soziodemografische Konstanten** zu beobachten.

- Männer fühlen sich stärker als Frauen mit der EU verbunden. Gleiches gilt für die wohlhabendsten und gebildetsten Schichten.
- Andersherum sind die am stärksten benachteiligten Gruppen am häufigsten der Meinung, dass ihr Land nicht von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union profitiere.
- Das stärkste Zugehörigkeitsgefühl zur EU findet man bei den Jugendlichen: Sie vertreten am ehesten die Auffassung, dass ihre Stimme in der EU zähle.

Anmerkung: Im Anhang dieser Synthese befindet sich zu einigen Fragen eine **ausführliche soziodemografische Analyse**.

- Für die Europäer gehören zu den **größten Errungenschaften** der EU die Freizügigkeit und der Frieden zwischen den Mitgliedsstaaten; diese Punkte wurden von einer absoluten Mehrheit der Befragten genannt. Der Euro folgt mit 25 % der Antworten an dritter Stelle.
- In Bezug auf die **europäische Identität** sind drei Hauptelemente zu nennen.

Als wichtigster Faktor für europäische Identität wird der **Euro an erster Stelle** genannt, wobei es deutliche Unterschiede zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum gibt. Unmittelbar dahinter folgt der Wert **Freiheit** und mit großem Abstand die Werte **Geschichte** und **Kultur**.

Bei dieser Befragung fühlt sich **die Mehrheit der Europäer** in puncto Identität „**national und europäisch**“, mehr als ein Drittel fühlt sich „**ausschließlich national**“. Der Anteil der Europäer, die sich „national und europäisch“ fühlen, ist seit der letzten Umfrage von Juni leicht angestiegen.

Auf die Frage, was ihr **Gefühl, Unionsbürger zu sein**, stärke, werden an erster Stelle **Alltagsthemen** genannt: ein vereinheitlichtes europäisches Sozialschutzsystem, die Freiheit, sich im Rentenalter in einem beliebigen Land der EU niederlassen zu können usw.

- Das **Zugehörigkeitsgefühl** der europäischen Bürger **zur EU steigt leicht an** und erreicht fast eine absolute Mehrheit. Erwartungsgemäß ist das **Zugehörigkeitsgefühl** der Bürger **zur eigenen Stadt/Ortschaft, zur Region oder zum eigenen Land** jedoch deutlich größer, wie etwa neun von zehn Teilnehmern äußern.
- Eine **große Mehrheit** sagt, die **Zugehörigkeit zur EU sei eine gute Sache**. Damit wird ein ständiger Trend seit 1973 bestätigt, da diese Frage bereits damals im ersten Eurobarometer auftauchte.
- Fast **vier von zehn Europäern sind überzeugt, dass ihre Stimme in der EU zählt**. Eine absolute Mehrheit schätzt, dass ihre Stimme in ihrem Land bzw. dass die Stimme ihres Landes in der EU zählt.
- **Wie denken die Europäer über die Funktionsweise der Demokratie?**

Eine **absolute Mehrheit** zeigt sich mit der **demokratischen Funktionsweise in ihrem Land** durchaus **zufrieden**, für mehr als **vier von zehn Befragten** trifft dies **auf europäischer Ebene** zu. Was letzteren Punkt betrifft, ist jedoch hervorzuheben, dass eine knappe Mehrheit der Europäer nicht zufrieden ist.

- Wie vor einem Jahr wurden die Teilnehmer zu einer grundlegenden Neuerung im Vertrag von Lissabon befragt. Es handelt sich um das **neue Verfahren für die Wahl des Präsidenten der Kommission**.

Wären die europäischen Bürger stärker als heute motiviert, zur Wahl zu gehen, wenn „*die großen politischen Gruppierungen in Europa auf der Grundlage eines gemeinsamen Programms einen Kandidaten oder eine Kandidatin für das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission präsentieren*“ würden? **Eine absolute Mehrheit bejaht diese Frage.**

- Die europäischen Bürger würden es begrüßen, **in naher Zukunft** den Präsidenten der Kommission **direkt zu wählen**. Das **bestätigten** unmissverständlich **sieben von zehn Befragten**.

**Aus welchen Gründen?** Die Entscheidungen der EU wären ihrer Meinung nach legitimer und das Verfahren würde zu einer Stärkung der Demokratie innerhalb der Europäischen Union führen.

- **Das heute noch geringe Interesse an europäischen Themen wächst voraussichtlich in der Zukunft.**

Eine absolute Mehrheit der befragten Teilnehmer erklärt, keinerlei Interesse an europapolitischen Themen zu haben. Etwas mehr als vier von zehn Befragten zeigen sich jedoch interessiert.

Eine deutliche Mehrheit ist jedoch der Meinung, dass die Bürger bis 2025 stärker als heute in europäische Belange einbezogen sein werden.

- Bezüglich der **europäischen Integration**:

Grundsätzlich sind mehr als **sieben von zehn Europäern der Auffassung, dass mehr Gemeinsamkeiten sie verbinden als Unterschiede sie trennen**.

In Bezug auf das **Tempo der Integration** gibt es zwei fast gleich starke Seiten: Die einen möchten, dass sich alle Mitgliedsstaaten mit gleicher Geschwindigkeit bewegen, andere verteidigen die Idee eines Europas, das unterschiedlich schnell voranschreitet.

- **Die Herausforderungen bis 2025 sind vor allem sozioökonomischer Natur**. Es geht um den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, soziale Ungerechtigkeiten und die Staatsverschuldung der Mitgliedsländer, die zu den größten Herausforderungen für Europa zählen.

## 1. Die EU steht u. a. für Freizügigkeit, Frieden und die gemeinsame Währung

### ➤ *Die am positivsten wahrgenommenen*

- Die beiden positivsten Errungenschaften des europäischen Aufbauwerkes sind Freizügigkeit (56 %, +4) und Frieden zwischen den Mitgliedsstaaten (53 %, +3).
- Der **Euro** steht an **dritter Stelle** (24 %), allerdings gibt es deutliche Unterschiede zwischen Euroraum (31 %) und Nicht-Euroraum (12 %). Anschließend folgt das **Erasmus**-Programm (23 %).

### ➤ *Was die EU den Bürgern persönlich bedeutet*

- Die Europäer wurden anschließend gefragt, „**was die EU für sie persönlich bedeutet**“: Die eher positiven oder neutralen Themen Reisefreiheit (42 %) und Euro (33 %) wurden am häufigsten genannt, allerdings erwähnten auch 25 % der Umfrageteilnehmer das Thema Frieden.
- Jedoch ist zu beobachten, dass zwei negativ konnotierte Ergebnisse signifikant häufig genannt wurden: 27 % der Befragten verbinden mit der EU Geldverschwendung und 24 % Bürokratie.

## 2. Die Identität der Europäer

Zum Thema Identität, zu deren Entwicklung und zu den wichtigsten Faktoren einer europäischen Identität wurden mehrere Fragen gestellt.

Das Gesamtergebnis zeigt deutliche Unterschiede zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum. Die Auswertung muss ebenfalls nach Ländern getrennt erfolgen, denn es kann, gemessen in Prozentpunkten, zu großen Unterschieden kommen.

### ➤ *Das „nationale und europäische“ Identitätsgefühl überwiegt*

Auf die Frage „Wie sehen Sie sich in naher Zukunft?“ antworten die Europäer:

- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| – national und europäisch   | 49 % (+6) |
| – ausschließlich national   | 38 % (-6) |
| – national und europäisch   | 7 % (+1)  |
| – ausschließlich europäisch | 3 % (-1)  |

Ein **deutlicher Anstieg der Antwort „national und europäisch“** ist festzustellen

- **Auf nationaler Ebene** zeigen sich **erhebliche Unterschiede** zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten.

So liegt das Ergebnis im Vereinigten Königreich für „ausschließlich national“ bei 60 %, im Gegensatz zu „national und europäisch“ mit 33 %. Diese Einstellung zeigt sich ebenfalls unmissverständlich in Irland mit 53 % bzw. 31 % und in Zypern mit 51 % bzw. 38 %.

Auf Malta bekennen sich dagegen 66 % der Befragten zu „national und europäisch“ und 26 % zu „ausschließlich europäisch“. Ähnliche Ergebnisse erzielt die Slowakei mit 62 %

- **Erhebliche Unterschiede zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum**

- In Bezug auf das Gefühl „ausschließlich national“:  
Euroraum 33 %, Nicht-Euroraum 47 %.
- In Bezug auf das Gefühl „national und europäisch“:  
Euroraum 54 %, Nicht-Euroraum 42 %.

- **Bezeichnende soziodemografische Diskrepanz**

Zu der Mehrzahl der Teilnehmer, die sich als „ausschließlich national“ betrachten, gehören:

- Frauen (40 %), die zahlreicher als Männer (35 %) vertreten sind.
- Gleiches gilt für Arbeitslose (44 %) und Rentner (46 %).

Dagegen betrachten sich leitende Angestellte (61 %) und Studenten (58 %) am häufigsten „national und europäisch“.

➤ ***Wie sich das Identitätsgefühl verändert hat***

- **Die Mehrheit aller Befragten (44 %) schätzt, dass sich ihre Mitbürger „europäischer“ als vor 10 Jahren sehen.** Dagegen schätzen 27 % die Bürger ihres Landes seien eher weniger europäisch als zuvor.

Zu den Bürgern, die ihre Mitbürger als „europäischer“ als vor 10 Jahren betrachten, gehören insbesondere Letten und Schweden (beide 72 %), Esten und Polen (beide 68 %) sowie Malteser (67 %), gefolgt von Slowaken (65 %).

**„Weniger europäisch“ als vor 10 Jahren** sehen sich vor allem Griechen (50 %), Briten (47 %), Franzosen (40 %) und Zyprioten (35 %).

- Die Teilnehmer aus dem Nicht-Euroraum (49 %) sind eher der Meinung, europäischer als früher zu sein, als Teilnehmer aus dem Euroraum (41 %).
- Unter soziodemografischen Gesichtspunkten sind vor allem junge Menschen (51 %), leitende Angestellte (58 %) und gebildete Schichten (53 %) der Meinung, ihre Mitbürger seien europäischer als früher.

➤ ***Wichtigste Faktoren einer europäischen Identität***

Welche Faktoren spielen für die Europäer die größte Rolle zur Stärkung der europäischen Identität?

- **Zwei Faktoren heben sich deutlich von den anderen ab.**
  - An erster Stelle wird der **Euro** mit 42 % (-1) genannt, allerdings gibt es deutliche Unterschiede zwischen Euroraum (51 %) und Nicht-Euroraum (24 %).

Im Vergleich zu Juni 2012 ist auf nationaler Ebene darauf hinzuweisen, dass in einigen der am stärksten von der Krise betroffenen Länder die Antwort „Euro“ spürbar abgenommen hat: Dies trifft auf Spanien und Griechenland (beide -9), Italien (-7) und Irland (-6) zu.

- An nächster Stelle stehen die Werte **Demokratie** und **Freiheit** mit 40 % (-5)
- **Mit großem Abstand folgen drei eng miteinander verbundene Faktoren.** Es handelt sich um:
  - Geschichte 27 % (+1)
  - Kultur 26 % (-1)
  - Geografie 23 % (-4)

<b>3. Wie kann das Gefühl der Unionsbürgerschaft gestärkt werden?</b>
---

**Im Europäischen Jahr der Bürgerschaft war es interessant, von den Bürgern zu erfahren, was ihr Gefühl der Unionsbürgerschaft stärken würde.**

**Die Antworten umfassen vor allem Alltagsthemen.** Dies gilt insbesondere für die ersten fünf Themen, wobei sich der erste Punkt deutlich von den anderen abhebt:

- |   |      |
|---|------|
| – Ein vereinheitlichtes europäisches Sozialschutzsystem   | 41%  |
| – Das Recht, sich in einem beliebigen Land der EU niederzulassen und dort seine Rente zu erhalten   | 34%  |
| – Allgemeine Anerkennung von Abschlüssen  | 31%  |
| – Die Schaffung von europäischen Notdiensten zur Bewältigung von Naturkatastrophen  | 24 % |
| – Ein europäischer Personalausweis zusätzlich zum nationalen Personalausweis  | 24%  |
| – Auch ohne die entsprechende Staatsbürgerschaft das Recht zur Teilnahme an sämtlichen Wahlen im Mitgliedsstaat, in dem man seinen Wohnsitz hat | 23 % |

In Bezug auf den ersten, dritten und fünften Punkt gibt es spürbare Unterschiede zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum, die bis zu 9 Prozentpunkte erreichen können.



#### 4. Das Zugehörigkeitsgefühl zur EU

Ein Jahr vor der Europawahl 2014 schien es angebracht, nicht nur das Zugehörigkeitsgefühl der Europäer zur EU zu messen, sondern auch herauszufinden, welchen Nutzen die EU-Staaten eventuell aus der Mitgliedschaft ziehen.

##### ➤ *Wie sieht es mit dem Zugehörigkeitsgefühl zur EU aus?*

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt ein **deutlicheres Zugehörigkeitsgefühl** zum eigenen **Land** (91 %) sowie zur Stadt, Ortschaft oder Region (88 %). **Auf EU-Ebene ist es spürbar weniger ausgeprägt: 48%.**

- Im Gegensatz zu den anderen Fragen sind hier nur geringe Unterschiede zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum zu erkennen.
- **Auf nationaler Ebene** kann die Differenz zwischen den Ländern, die sich am stärksten bzw. am schwächsten der EU zugehörig fühlen, 52 Prozentpunkte erreichen:
  - Die Europäer, die sich am stärksten der EU zugehörig fühlen, kommen aus Luxemburg (74 %), Belgien (61 %), Lettland und Polen (beide 59 %).
  - Am schwächsten der EU zugehörig fühlen sich die Bürger Zyperns (22 %), Griechenlands (29 %) und des Vereinigten Königreichs (33 %).
- Unter soziodemografischen Gesichtspunkten bestehen die klassischen Diskrepanzen:
  - Mehr Frauen (52 %) als Männer (49 %) geben an, sich „nicht zugehörig“ zu fühlen.
  - Am häufigsten fühlen sich die gebildetsten Schichten der EU „zugehörig“: Studenten (55 %) und Personen, die ihre Ausbildung mit 20 Jahren oder später abgeschlossen haben (57 %).

##### ➤ *Ist die Zugehörigkeit zur EU eine gute oder schlechte Sache?*

Die Antworten auf die Frage, ob die **Zugehörigkeit zur EU** eine gute oder schlechte Sache sei, sind gleichbleibend stabil: **50 %** der Befragten (= im Vergleich zu Juni 2012) **sind der Auffassung, dies sei „eine gute Sache“**, 31 % denken „weder gut noch schlecht“ (=), 17 % halten sie für „eine schlechte Sache“ (+1).

- Im Euroraum betrachten 52 % der Befragten die Zugehörigkeit zur EU als eine „gute Sache“, im Nicht-Euroraum sind es 45 %.
- Auf nationaler Ebene können im Zeitraum von einem Jahr beträchtliche Unterschiede festgestellt werden:
  - Die positive Seite der EU-Zugehörigkeit steigt spürbar auf Malta (+14), in Litauen (+12) und in Irland (+10).
  - Andererseits sinkt sie auch in mehreren Ländern: in Griechenland (-11), in den Niederlanden und auf Zypern (-8), in Luxemburg (-7) und in Frankreich (-6).

- **Auf soziodemografischer Ebene** finden sich dieselben Diskrepanzen wie bei der vorhergehenden Frage.

Junge Menschen (57 %), Studenten (64 %) und leitende Angestellte (67 %) betrachten die EU-Zugehörigkeit am ehesten als gute Sache. Lediglich 44 % der Arbeiter und 41 % der Arbeitslosen äußern sich ähnlich.

➤ **Bringt die Zugehörigkeit zur EU einen Nutzen?**

- Dieselbe Stabilität zeigt sich im europäischen Durchschnitt bei der Frage nach dem **Nutzen der Zugehörigkeit** zur EU: 54 % (+2) der befragten Teilnehmer sind der Auffassung, dass ihr Land „profitiert“ habe und 37 % (=) meinen, es habe davon „nicht profitiert“.
- Die Vorteile der EU-Zugehörigkeit werden im Nicht-Euroraum (57 %) größer als im Euroraum (53 %) eingeschätzt.
- Auf nationaler Ebene lassen sich beträchtliche Variationen feststellen. Die Differenz kann bis zu 52 Prozentpunkte erreichen: Die Ergebnisse reichen von 80 % in Litauen bis zu 28 % auf Zypern. Die ausgeprägtesten positiven Veränderungen seit Frühjahr 2011 zeigten sich auf Malta (77 %, + 18 Punkte im Vergleich zu Mai 2011), in Deutschland (61 %, +13) und in Litauen (80 %, +13). Die deutlichste negative Entwicklung weist Zypern auf (28 %, -20).

<b>5. Meine Stimme zählt</b>
------------------------------

Der Indikator „Meine Stimme zählt“ wurde unter drei Gesichtspunkten bewertet: die Stimme meines Landes in der EU, meine Stimme in meinem Land und meine Stimme in der EU.

Die folgenden Ergebnisse verdeutlichen bemerkenswerte Tendenzen. Im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage stellt sich heraus, dass die Entwicklungen innerhalb der Mitgliedsstaaten bestimmten Tendenzen nach oben bzw. nach unten folgen, sowohl für den Aspekt „meine Stimme zählt“ in meinem Land als auch in der EU.

➤ **Meine Stimme in der EU zählt:**

**39 % der Europäer sind der Auffassung**, dass „meine Stimme in der EU zählt“, dieser Wert liegt knapp unter dem Wert von Juni 2012 (-3).

- **Auf nationaler Ebene:**

- Am stärksten rückläufig sind die Werte in Frankreich (40 %, -17), in den Niederlanden (49 %, -13), in Dänemark (62 %, -11), in der Slowakei (34 %, -9) und in Slowenien (40 %, -8)
- Die stärksten Zunahmen werden in Litauen (37 %, +7), Irland (42 %, +6), Italien (30 %, +6) sowie in der Tschechischen Republik (25 %, +5) verzeichnet.

➤ ***Meine Stimme zählt in meinem Land:***

Die Anzahl der Europäer, die denken, ihre Stimme zähle in ihrem Land, ist höher als derer, die der Meinung sind, ihre Stimme zähle in der EU.

So sind **58 % (=) der Befragten der Auffassung, ihre Stimme zähle in ihrem Land**, im Gegensatz zu 40 % der Teilnehmer, die gegenteiliger Auffassung sind.

- **Auf nationaler Ebene** bestätigen die Ergebnisse die vorangegangene Auswertung:
- Am stärksten rückläufig sind die Werte in den Niederlanden (77 %, -10), in Slowenien (64 %, -8), in Frankreich (76 %, -8), in Estland (54 %, -5) und in der Slowakei (53 %, -5).
- Die deutlichsten Zunahmen werden in folgenden Staaten verzeichnet: Malta (70 %, +13), Litauen (32 %, +12), Tschechische Republik (42 %, +8) und Italien (31 %, +7).

➤ ***Die Stimme meines Landes zählt in der EU:***

**62% (-3) 62 % (-3) der Europäer sind der Meinung, die Stimme ihres Landes zähle in der EU, 34 % (+3) sind gegenteiliger Auffassung.**

Paradoxerweise haben einige der Länder, die am stärksten von der Krise betroffen sind, eine entgegengesetzte Einstellung:

- In den beiden Ländern Griechenland (21 %, -11) und Zypern (28 %, -18) geht dieses Gefühl am deutlichsten zurück. Weiterhin erwähnenswert ist Frankreich (80 %, -10), das – wenn auch ausgehend von einem sehr hohen Wert – eine deutliche Tendenz nach unten aufweist.
- Dagegen wächst dieses Gefühl in Irland am deutlichsten (59 %, +13).

➤ ***Wie kann ich mir bei den Entscheidungsträgern in der EU Gehör verschaffen? Zunächst einmal durch Wahlen***

Welche ist die beste Möglichkeit, mir zehn Monate vor der Europawahl 2014 auf EU-Ebene Gehör zu verschaffen? Die wichtigste Antwort steht in direktem Zusammenhang mit der Ausübung des Wahlrechts.

- Die Europäer antworten auf diese Frage **entschieden** mit „**bei der Europawahl wählen**“ (57 %, =).

Aber auch dieses Ergebnis sollte nach Mitgliedsländern ausgewertet werden. Denn zwischen Dänemark, dem Land mit dem höchsten Wert (82 %), und Litauen mit dem niedrigsten Wert (33 %) liegen 49 Prozentpunkte.

- **Mit großem Abstand** nennen die Europäer weiterhin:

- Bürgerinitiative 20%

- an seinen Europaabgeordneten schreiben 17%
- direkt an die EU-Organe schreiben 14%
- Aktivitäten nicht staatlicher Organisationen unterstützen 12%
- auf den Webseiten oder in den sozialen Medien der europäischen EU-Organe an Diskussionen teilnehmen 12%
- einer Gewerkschaft beitreten 10%
- Mitglied eines Verbraucherverbandes sein 10%

## 6. Das Funktionieren der Demokratie

Ein Jahr vor den Europawahlen wurden die europäischen Bürger nach ihrer Einschätzung des demokratischen Funktionierens im eigenen Land und in der EU befragt.

Die Antworten belegen eine größere Zufriedenheit auf nationaler als auf EU-Ebene.

### ➤ *Auf der Ebene der Mitgliedstaaten:*

**52 % (+3) der befragten Teilnehmer geben an, mit dem Funktionieren der Demokratie in ihrem Land zufrieden zu sein, 46 % (-3) sind dagegen unzufrieden.**

Zwischen den Mitgliedsstaaten bestehen bezüglich der Zufriedenheit allerdings deutliche Unterschiede, die bis zu 75 Prozentpunkte erreichen.

In den am stärksten von der Krise betroffenen Staaten leben die am wenigsten zufriedenen Bürger: 14 % in Portugal, 19 % in Griechenland, 27 % in Spanien, 33 % auf Zypern und 35 % in Italien.

### ➤ *EU-Ebene*

**44 % (=) der Europäer geben an, mit dem Funktionieren der Demokratie in der EU zufrieden zu sein, 46 % (+1) sind dagegen unzufrieden.**

- Der Grad der Zufriedenheit variiert **zwischen Euroraum (42 %) und Nicht-Euroraum (50 %)** deutlich. In Bezug auf die Unzufriedenheit lässt sich dieselbe Diskrepanz feststellen: Euroraum 49 % und Nicht-Euroraum 50 %.
- **Auf nationaler Ebene** trifft die zuvor genannte Feststellung ebenfalls zu: Bürger fast aller von der Krise am stärksten betroffenen Länder sind am wenigsten zufrieden: Portugal 14 %, Griechenland 23 %, Zypern 29 %, Spanien 29 % und Italien 39 %.

### ➤ **Auf soziodemografischer Ebene** ist erwähnenswert, dass Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren (55 %) am zufriedensten mit dem Funktionieren der EU sind, wohingegen Arbeitslose am unzufriedensten (53 %) sind.

## 7. Die Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission

### ➤ *Die indirekte Wahl des Präsidenten der Kommission durch die EU-Bürger*

2014 müssen sich die Mitgliedstaaten beim Vorschlagen eines Kandidaten für die Präsidentschaft der Europäischen Kommission erstmals nach den Ergebnissen der Europawahlen richten. Denn der Präsident der Europäischen Kommission wird dann vom Europäischen Parlament gewählt.

**Eine interessante Frage ist, ob die EU-Bürger daran interessiert sind, sich indirekt an der Wahl des Präsidenten der Kommission zu beteiligen.**

Nach Juni 2012 (EB/PE 77.4) wurde zum zweiten Mal die folgende Frage gestellt:

*„Bei den nächsten Europawahlen werden die großen politischen Gruppierungen in Europa auf der Grundlage eines gemeinsamen Programms einen Kandidaten oder eine Kandidatin für das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission präsentieren. Wenn der Präsident der Europäischen Kommission mit den Stimmen der siegreichen Gruppierung gewählt wird und die Bürger aller Mitgliedstaaten somit indirekt an seiner Wahl beteiligt wären –*

*wären Sie dann stärker motiviert als heute, zur Wahl zu gehen?“*

**Wie auch im letzten Jahr wäre eine absolute Mehrheit tatsächlich stärker motiviert, im Juni 2014 zur Wahl zu gehen: 55 % (+1) antworteten mit Ja, 36 % (=) mit Nein, und 9 % wussten keine Antwort.**

- Hier gibt es praktisch **keine Differenz** zwischen **Euroraum** (56 %) und **Nicht-Euroraum** (55 %)
- **Auf nationaler Ebene** lassen sich die höchsten Werte in Irland (66 %), auf Malta (65 %), in Rumänien (64 %), in Schweden, Österreich und Deutschland (jeweils 62 %) finden. Am wenigsten einverstanden mit dieser Aussage sind Estland (43 %), Portugal und Slowenien (beide 44 %) sowie Finnland (45 %).
- In Polen (61 %) und auf Malta (65 %) werden die größten Entwicklungen mit jeweils +13 Prozentpunkten verzeichnet.

### ➤ *In Zukunft Direktwahl des Präsidenten der Kommission?*

- **Zustimmung zu einer möglichen Direktwahl des Präsidenten der Kommission in der Zukunft.**

Im Kontext umfassender Debatten um die Zukunft der EU schien es angebracht, zu diesem konkreten Punkt in Erfahrung zu bringen, ob die europäischen Bürger bereit wären, bei der Wahl des Präsidenten der Kommission noch einen Schritt weiterzugehen. Aus diesem Grund wurde ihnen folgende Frage gestellt:

*„Wären Sie für oder gegen eine Direktwahl des Präsidenten der Europäischen Kommission durch die EU-Bürger in naher Zukunft?“*

**Eine überragende Mehrheit ist für (70 %) eine Direktwahl, 17 % sind dagegen. 13 % der Befragten äußern sich nicht dazu.**

- Hier gibt es lediglich eine geringe Differenz zwischen Euroraum und Nicht-Euroraum.
- Auf nationaler Ebene liegt der größte Unterschied bei 20 Prozentpunkten: 57 % in Finnland und Bulgarien, 77 % in Österreich.

○ **Gründe für die Zustimmung:**

Eine Mehrheit der Europäer unterstützt die Idee einer Direktwahl des Präsidenten der Kommission aus Gründen der **Entwicklung von Demokratie und Bürgerschaft**.

Die europäischen Bürger zählen die folgenden Hauptgründe auf, die ihrer Meinung nach wichtig für die Direktwahl des Präsidenten der Kommission seien:

- EU-Entscheidungen wären ihrer Meinung nach legitimer 31%
- Es würde zu einer Stärkung der Demokratie innerhalb der EU kommen 30%
- Die EU spräche auf internationaler Ebene mit einer Stimme 27%
- Es würde das Gefühl, EU-Bürger zu sein, stärken 26%
- Es würde zu einer engeren Verbindung zwischen EU und ihren Bürgern führen 26%
- Es würde der EU ein Gesicht verleihen 11%

<b>8. Das Interesse an europäischer Politik - heute und in Zukunft</b>
--

Das Interesse an europäischen Angelegenheiten hat zwischen den beiden Umfragen stark nachgelassen. Die Befragten gehen jedoch davon aus, dass die Europäer 2025 intensiver in die Europapolitik eingebunden sein werden.

Fraglich ist, ob das abnehmende Interesse auf die unterschiedlichen Kontexte der beiden Umfragen zurückzuführen ist. Während der Feldzeit des Parlameters (Mitte November, Anfang Dezember) stand die EU aufgrund höchst kontroverser Debatten um Aufstellung, Inhalt und Höhe des EU-Haushalts sowie um die Bankenunion im Zentrum der Aufmerksamkeit.

➤ ***Das Interesse an Europapolitik geht zurück***

**Im Juni 2013 bekunden 43 % (-8) der Umfrageteilnehmer ihr Interesse gegenüber 56 % (+8), die nicht an europäischer Politik interessiert sind.**

Rumänien ist das einzige Land mit steigendem Interesse vonseiten der Bürger (33 %, +3). In der Tschechischen Republik bleibt der Wert stabil bei 25 % (=).

In 25 anderen Mitgliedsstaaten lässt das Interesse an europäischer Politik dagegen nach. Am deutlichsten sinkt es in Schweden (49 % interessiert, -16), in Luxemburg (51 % -16), auf Zypern (38 %, -15) und in Frankreich (36 %, -13).

➤ ***Engagiertere Europäer mit Blick auf 2025***

Auf die Frage der Beteiligung europäischer Bürger bis 2025 antworten **42 %**, sie seien in europäische Angelegenheiten „**stärker eingebunden**“, **20 %** meinen, „**weniger eingebunden**“ zu sein, und 30 % weder mehr noch weniger.

- **Die befragten Teilnehmer, die am stärksten der Auffassung** sind, dass die europäischen Bürger in Zukunft „stärker eingebunden“ seien, kommen aus Deutschland (60 %), Irland (53 %) und Malta (52 %).
- **Die Teilnehmer, die dagegen am wenigsten der Auffassung** sind, dass die europäischen Bürger in Zukunft „stärker eingebunden“ sind, kommen aus Zypern (24 %), Griechenland (32 %), Polen (33 %), Frankreich und dem Vereinigten Königreich (beide 34 %).

<b>9. Europäische Integration</b>
-----------------------------------

Die vorangegangenen Fragen beschäftigten sich insbesondere mit der Einstellung der Europäer zur EU, mit ihrer Rolle in der EU, mit dem Wesen der Demokratie und ihrer derzeitigen und zukünftigen Beteiligung an europäischen Angelegenheiten.

In diesem Teil geht es einerseits um die Beziehungen zwischen den Bürgern der EU-Mitgliedsländer, was sie verbindet oder voneinander trennt. Andererseits wird ihre Vorstellung vom Integrationstempo in der Europäischen Union ausgewertet.

➤ ***Die Gemeinsamkeiten zwischen den europäischen Bürgern sind stärker als die Unterschiede***

Die Aussage „*was Bürger unterschiedlicher Mitgliedsstaaten einander annähert, ist stärker, als was sie voneinander trennt*“ sollte einen Erklärungsansatz für diese Problemstellung geben.

Die Reaktion darauf ist eindeutig: **72 %** der Befragten denken, **was Bürger unterschiedlicher Mitgliedsstaaten „einander annähert“, sei stärker, als „was sie voneinander trennt“**, 20 % sind gegenteiliger Auffassung.

- Auch wenn das Ergebnis in beiden Räumen sehr hoch ist, weist der Euroraum (71 %) einen höheren Wert auf als der Nicht-Euroraum (76 %).
- Auf nationaler Ebene liegt die Zustimmungsrates zu dieser Aussage in keinem Land unter 56 %, dem Wert in Spanien (-15), der Höchstwert liegt bei 87 % in Finnland (+4).

➤ ***Unterschiedliche Meinungen in Europa zum Integrationstempo***

Weiterhin im Zusammenhang mit der Zukunft der EU stellt sich die Frage, ob man stets gemeinsam oder auch in Gruppen vorangehen sollte.

Zu diesem Thema haben die europäischen Bürger unterschiedliche Vorstellungen.

- **46 % sprechen sich dafür aus, zu warten, bis alle Mitgliedsstaaten für eine tiefer gehende Integration in bestimmten bedeutenden Bereichen bereit sind.**

Dieser Wert ist im **Nicht-Euroraum** (47 %) leicht höher als im **Euroraum** (45 %).

**Auf nationaler Ebene stammen** die höchsten Werte aus Portugal (70 %), Zypern (62 %), Griechenland und Spanien (beide 58 %) sowie aus Finnland (57 %).

Festzustellen ist, dass sich die am stärksten von der Krise betroffenen Länder für ein gemeinsames Integrationstempo aller Mitgliedsstaaten aussprechen, darüber hinaus jedoch auch das weniger von der Krise betroffene Finnland.

Die geringste Zustimmung findet man in Österreich, Deutschland und den Niederlanden (je 35 %), in Bulgarien (36 %) und in Frankreich (37 %).

- Dagegen sind 43 % der Befragten der Meinung, man solle vorangehen, ohne auf andere EU-Mitgliedsländer warten zu müssen.
  - Diese Antwort überwiegt in 13 der 28 Mitgliedstaaten. Am deutlichsten sind dieser Auffassung die Niederlande (58 %), Belgien (56 %), Dänemark, die Slowakei, Frankreich (je 55 %) und Deutschland (54 %).
  - Die geringste Zustimmung zu dieser Aussage findet man in Portugal (21 %), Spanien (25 %), Rumänien (28 %), Malta (30 %), Zypern (31 %), Griechenland, Italien und Bulgarien (je 35 %).
- **Auf soziodemografischer Ebene** ist anzumerken, dass Jugendliche (49 %) am deutlichsten von der Idee eines gemeinsamen Voranschreitens überzeugt sind, wohingegen leitende Angestellte (53 %) und Personen, die ihre Ausbildung mit 20 Jahren oder später beendet haben (50 %), ein Voranschreiten in Gruppen bevorzugen.

## 10. Die Europäische Union mit Blick auf 2025

Der institutionelle Teil der Eurobarometerumfrage des Europäischen Parlaments schließt mit einer Befragung zu den größten Herausforderungen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten für die Zukunft ab.

Vor dem Hintergrund der Krise, die die gesamte Welt und insbesondere die EU seit 2007 erschüttert, stellen zweifelsohne sozioökonomische Themen die größten Sorgen der Europäer dar.

Die fünf dominierenden Ängste sind:

- |  |        |
|--|--------|
| – Arbeitslosigkeit                       | (55 %) |
| – soziale Ungerechtigkeiten              | (33 %) |
| – Staatsverschuldung der Mitgliedsländer | (32 %) |
| – Arbeitsmarktsituation für Jugendliche  | (29 %) |
| – alternde Bevölkerung                   | (24 %) |



- Auf nationaler Ebene wird die Antwort „Arbeitslosigkeit“ von 79 % der Spanier, 74 % der Zyprioten, 73 % der Griechen, 69 % der Iren und 68 % aller Portugiesen und Kroaten genannt.
- „Soziale Ungerechtigkeiten“ nennen am häufigsten Portugiesen, Bulgaren und Esten (je 47 %).
- Die Antwort „Reduzierung der Staatsverschuldung in den Mitgliedsstaaten“ wird am häufigsten in Österreich und Deutschland (je 50 %) gegeben.

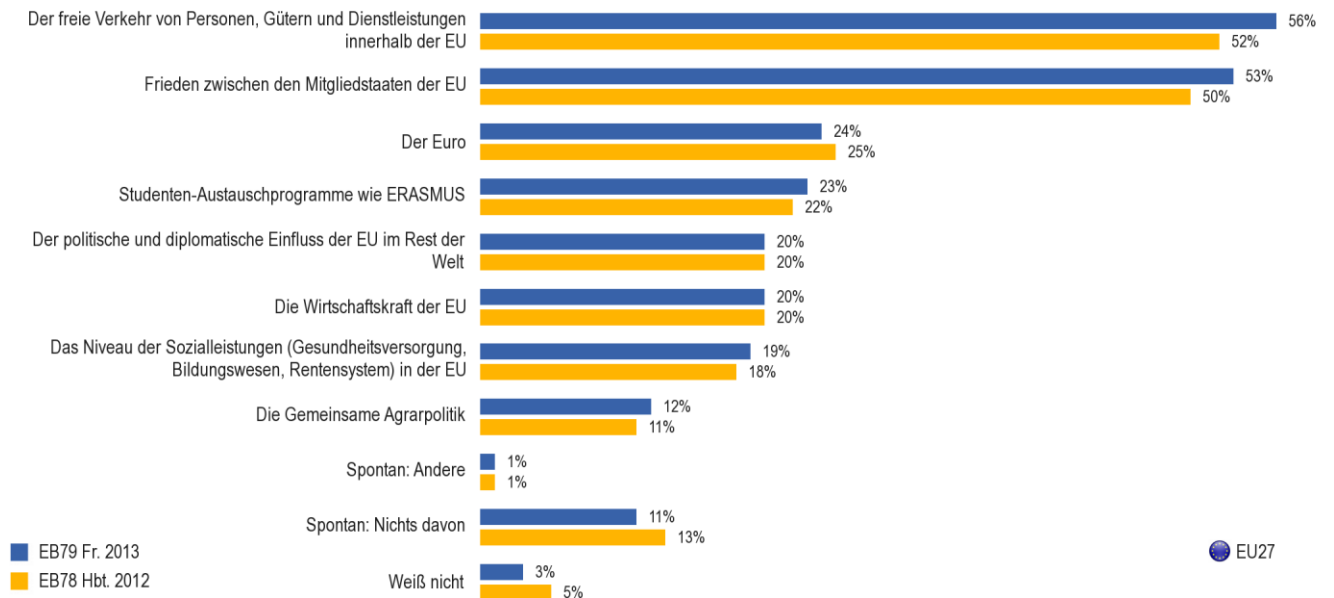
*Referat Beobachtung der öffentlichen Meinung*  
*Jacques Nancy* +32 2 284 24 85  
[EPEurobarometer@europarl.europa.eu](mailto:EPEurobarometer@europarl.europa.eu)

# A. DIE EU STEHT U.A. FÜR FREIZÜGIGKEIT, FRIEDEN, DIE GEMEINSAME WÄHRUNG ...

## 1. Die am positivsten wahrgenommenen Errungenschaften der EU






























### 1) Europäischer Durchschnitt

QD5T. Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die positivsten Errungenschaften der EU? Erstens? Und dann?

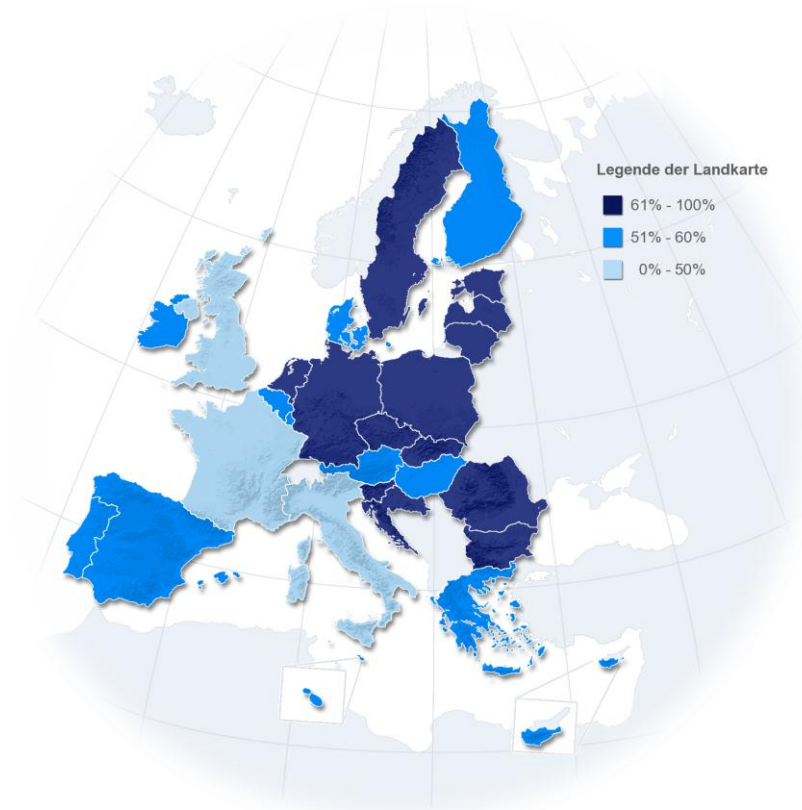


Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013

## 2) Nationale Ergebnisse

	BG	76%
	SK	75%
	RO	72%
	CZ	71%
	LT	70%
	LV	70%
	PL	70%
	SI	69%
	DE	66%
	EE	65%
	SE	64%
	NL	64%
	AT	60%
	IE	58%
	CY	58%
	EL	58%
	PT	57%
	LU	57%
	EU	56%
	HU	55%
	DK	54%
	ES	54%
	MT	52%
	BE	51%
	FI	51%
	FR	46%
	IT	46%
	UK	39%
	HR	72%






























Frage: QD5T. Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die positivsten Errungenschaften der EU? Erstens? Und dann?  
 Antworten: Der freie Verkehr von Personen, Gütern und Dienstleistungen innerhalb der EU



*Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013*

### 3) Nationale Entwicklungen

QD5T Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die positivsten Errungenschaften der EU? Erstens? Und dann? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

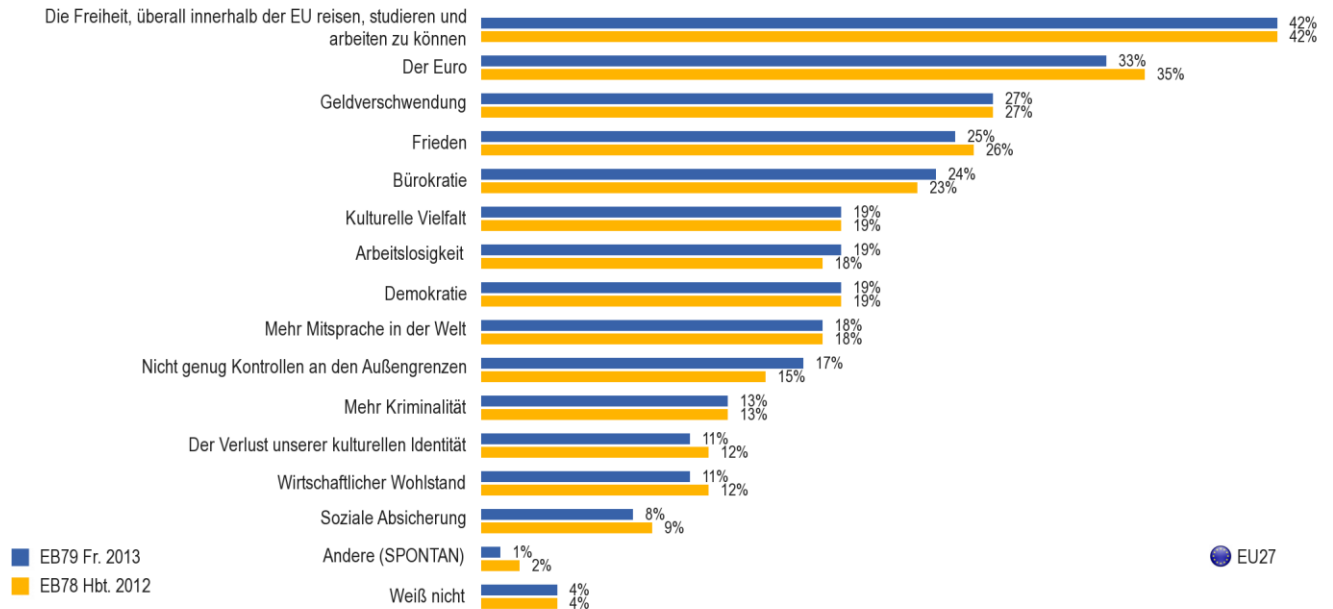
	Der freie Verkehr von Personen, Gütern und Dienstleistungen innerhalb der EU			Frieden zwischen den Mitgliedstaaten der EU			Der Euro		
	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	52%	56%	<b>+4</b>	50%	53%	<b>+3</b>	25%	24%	<b>-1</b>
EUROZONE	52%	55%	<b>+3</b>	50%	53%	<b>+3</b>	32%	31%	<b>-1</b>
NICHT-EUROZONE	52%	58%	<b>+6</b>	49%	53%	<b>+4</b>	11%	12%	<b>+1</b>
 PT	38%	57%	<b>+19</b>	25%	40%	<b>+15</b>	18%	25%	<b>+7</b>
 PL	57%	70%	<b>+13</b>	49%	52%	<b>+3</b>	15%	15%	<b>=</b>
 RO	61%	72%	<b>+11</b>	49%	61%	<b>+12</b>	22%	31%	<b>+9</b>
 MT	42%	52%	<b>+10</b>	45%	45%	<b>=</b>	23%	23%	<b>=</b>
 BE	42%	51%	<b>+9</b>	43%	56%	<b>+13</b>	45%	51%	<b>+6</b>
 ES	45%	54%	<b>+9</b>	35%	38%	<b>+3</b>	25%	19%	<b>-6</b>
 EL	52%	58%	<b>+6</b>	51%	56%	<b>+5</b>	18%	22%	<b>+4</b>
 SI	64%	69%	<b>+5</b>	56%	63%	<b>+7</b>	42%	39%	<b>-3</b>
 DE	62%	66%	<b>+4</b>	71%	71%	<b>=</b>	38%	37%	<b>-1</b>
 CY	54%	58%	<b>+4</b>	59%	55%	<b>-4</b>	17%	14%	<b>-3</b>
 IE	55%	58%	<b>+3</b>	39%	43%	<b>+4</b>	42%	44%	<b>+2</b>
 LT	67%	70%	<b>+3</b>	37%	42%	<b>+5</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 SK	72%	75%	<b>+3</b>	43%	41%	<b>-2</b>	35%	39%	<b>+4</b>
 HU	53%	55%	<b>+2</b>	40%	45%	<b>+5</b>	17%	15%	<b>-2</b>
 UK	37%	39%	<b>+2</b>	44%	49%	<b>+5</b>	5%	5%	<b>=</b>
 BG	75%	76%	<b>+1</b>	63%	58%	<b>-5</b>	17%	13%	<b>-4</b>
 CZ	70%	71%	<b>+1</b>	55%	57%	<b>+2</b>	8%	9%	<b>+1</b>
 EE	64%	65%	<b>+1</b>	48%	48%	<b>=</b>	24%	24%	<b>=</b>
 FR	45%	46%	<b>+1</b>	60%	61%	<b>+1</b>	29%	27%	<b>-2</b>
 LV	69%	70%	<b>+1</b>	42%	40%	<b>-2</b>	8%	9%	<b>+1</b>
 IT	46%	46%	<b>=</b>	30%	34%	<b>+4</b>	31%	29%	<b>-2</b>
 AT	60%	60%	<b>=</b>	57%	60%	<b>+3</b>	40%	43%	<b>+3</b>
 SE	65%	64%	<b>-1</b>	66%	69%	<b>+3</b>	7%	9%	<b>+2</b>
 DK	56%	54%	<b>-2</b>	64%	65%	<b>+1</b>	9%	9%	<b>=</b>
 LU	59%	57%	<b>-2</b>	61%	61%	<b>=</b>	44%	38%	<b>-6</b>
 NL	66%	64%	<b>-2</b>	53%	60%	<b>+7</b>	35%	33%	<b>-2</b>
 FI	54%	51%	<b>-3</b>	54%	53%	<b>-1</b>	48%	42%	<b>-6</b>
 HR	66%	72%	<b>+6</b>	45%	57%	<b>+12</b>	13%	10%	<b>-3</b>

Die drei erstgenannten Punkte  
Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013

## 2. Was die EU den Bürgern persönlich bedeutet






























### 1) Europäischer Durchschnitt

QA14. Was bedeutet die EU für Sie persönlich?

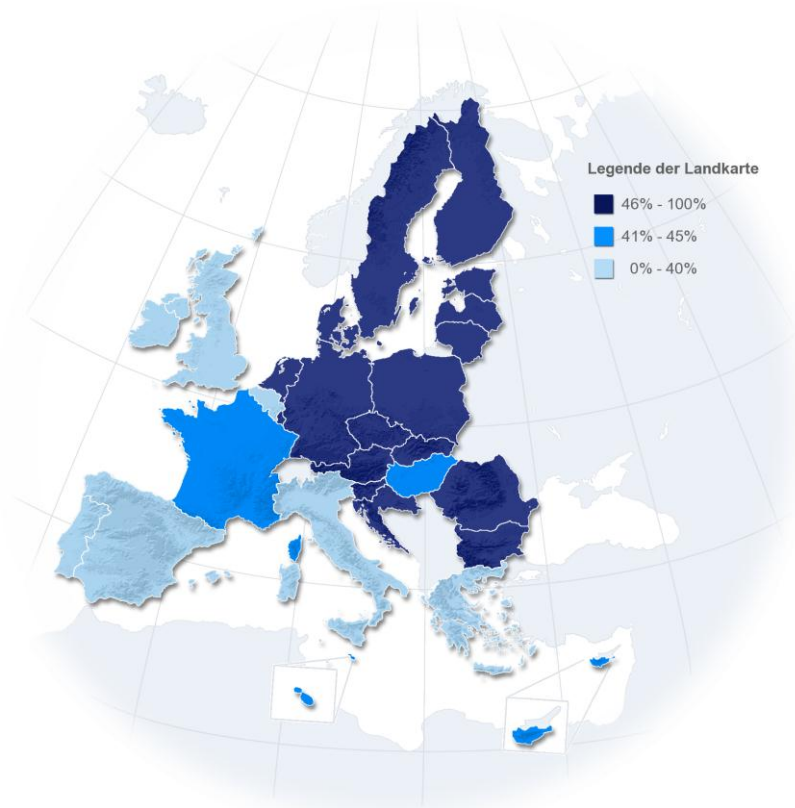


*Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013*

## 2) Nationale Ergebnisse

 SE	65%
 EE	63%
 LT	61%
 LU	59%
 LV	57%
 BG	57%
 FI	56%
 SK	56%
 DK	55%
 AT	52%
 RO	52%
 PL	51%
 DE	50%
 SI	50%
 NL	49%
 CZ	46%
 CY	44%
 FR	43%
 MT	43%
 EU	42%
 HU	42%
 ES	36%
 BE	36%
 IE	36%
 EL	35%
 PT	32%
 UK	30%
 IT	29%
 HR	51%






























Frage: QA14. Was bedeutet die EU für Sie persönlich?  
 Antworten: Die Freiheit, überall innerhalb der EU reisen, studieren und arbeiten zu können



*Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013*

### 3) Nationale Entwicklungen

QA14 Was bedeutet die EU für Sie persönlich? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	Die Freiheit, überall innerhalb der EU reisen, studieren und arbeiten zu können			Der Euro			Geldverschwendung			Frieden		
	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	42%	42%	=	35%	33%	-2	27%	27%	=	26%	25%	-1
EUROZONE	42%	41%	-1	44%	42%	-2	29%	30%	+1	27%	27%	=
NICHT-EUROZONE	42%	44%	+2	18%	17%	-1	22%	22%	=	22%	21%	-1
 BG	52%	57%	+5	12%	12%	=	8%	7%	-1	29%	24%	-5
 PL	47%	51%	+4	18%	17%	-1	10%	11%	+1	19%	15%	-4
 UK	27%	30%	+3	16%	14%	-2	31%	30%	-1	16%	16%	=
 CZ	44%	46%	+2	17%	20%	+3	36%	38%	+2	23%	24%	+1
 SK	54%	56%	+2	53%	54%	+1	31%	28%	-3	17%	17%	=
 FR	42%	43%	+1	40%	42%	+2	32%	34%	+2	35%	32%	-3
 IT	28%	29%	+1	39%	35%	-4	17%	14%	-3	14%	16%	+2
 LT	60%	61%	+1	11%	11%	=	13%	13%	=	16%	12%	-4
 PT	31%	32%	+1	30%	32%	+2	21%	17%	-4	7%	8%	+1
 AT	52%	52%	=	67%	63%	-4	54%	50%	-4	39%	38%	-1
 CY	44%	44%	=	33%	33%	=	21%	21%	=	25%	28%	+3
 DK	55%	55%	=	21%	19%	-2	18%	18%	=	46%	48%	+2
 ES	36%	36%	=	40%	40%	=	18%	23%	+5	10%	10%	=
 LU	59%	59%	=	44%	46%	+2	24%	30%	+6	41%	42%	+1
 RO	52%	52%	=	28%	24%	-4	11%	14%	+3	31%	32%	+1
 SE	65%	65%	=	18%	21%	+3	42%	40%	-2	45%	39%	-6
 BE	37%	36%	-1	55%	51%	-4	32%	26%	-6	26%	29%	+3
 IE	37%	36%	-1	28%	24%	-4	14%	14%	=	12%	10%	-2
 SI	51%	50%	-1	43%	40%	-3	28%	28%	=	28%	26%	-2
 EL	37%	35%	-2	49%	46%	-3	22%	20%	-2	24%	28%	+4
 HU	44%	42%	-2	18%	15%	-3	17%	12%	-5	19%	17%	-2
 LV	59%	57%	-2	11%	14%	+3	14%	12%	-2	14%	15%	+1
 MT	45%	43%	-2	25%	23%	-2	17%	13%	-4	27%	26%	-1
 FI	59%	56%	-3	57%	45%	-12	30%	33%	+3	30%	29%	-1
 NL	52%	49%	-3	54%	47%	-7	23%	27%	+4	33%	36%	+3
 EE	67%	63%	-4	33%	30%	-3	21%	17%	-4	21%	18%	-3
 DE	56%	50%	-6	49%	46%	-3	46%	46%	=	45%	44%	-1
 HR	55%	51%	-4	15%	11%	-4	12%	11%	-1	22%	18%	-4

Die vier erstgenannten Punkte

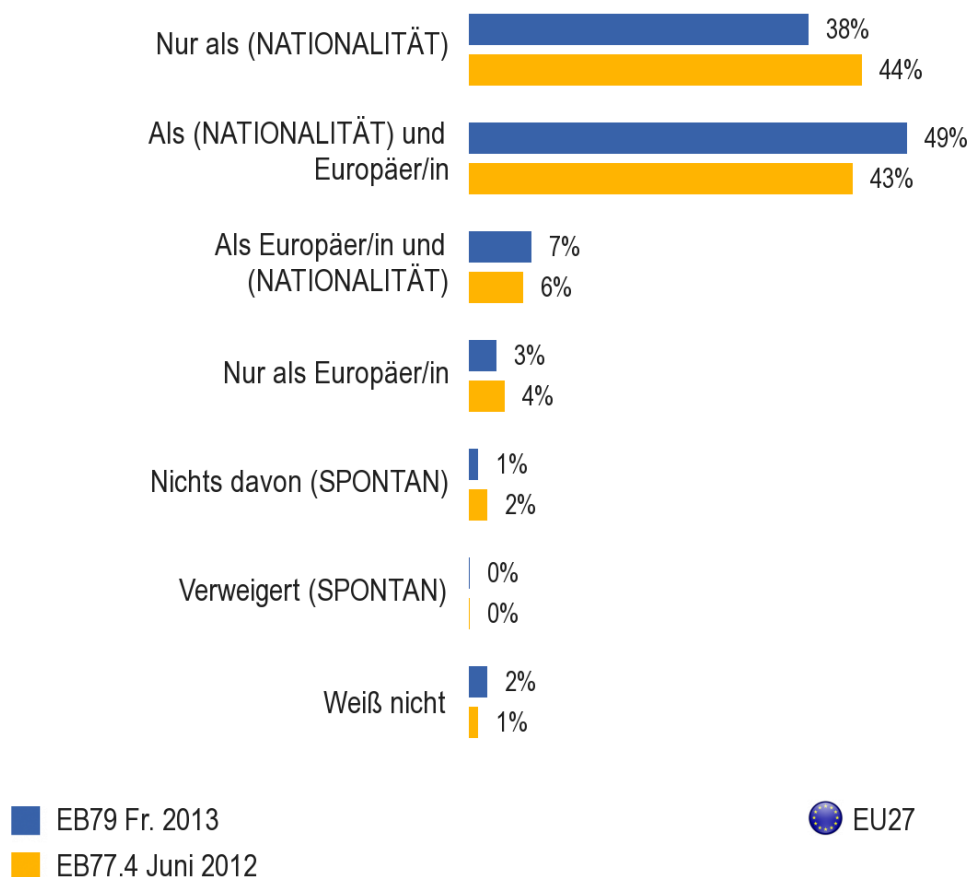
Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013

## B. DIE IDENTITÄT DER EUROPÄER

### 1. Nationale oder europäische Identität

#### 1) Europäischer Durchschnitt

QD4. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da ...?



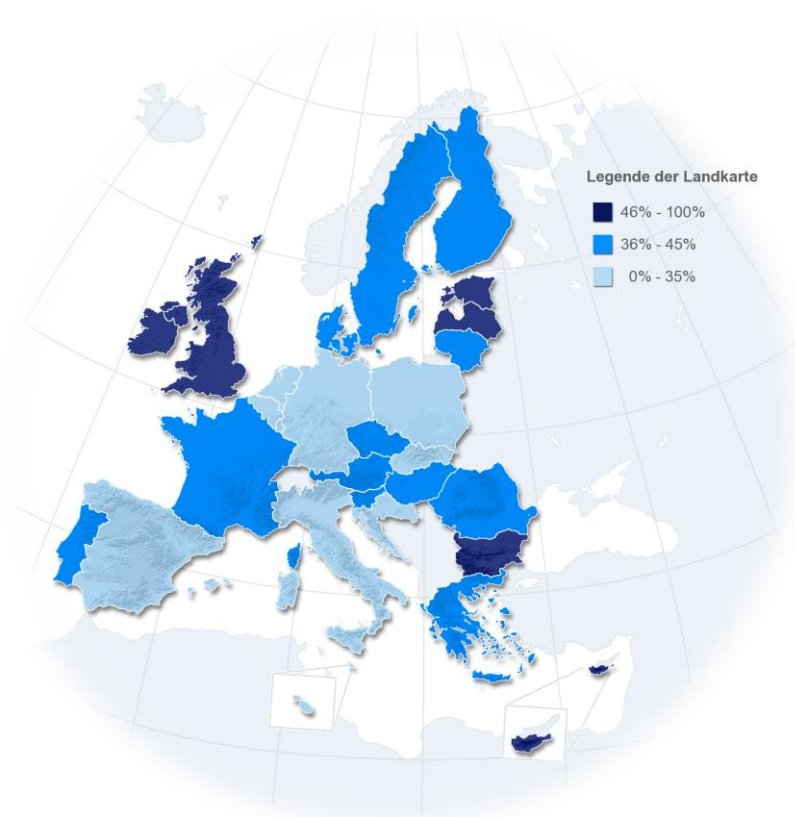
*Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013*



## 2) Nationale Ergebnisse

 UK	60%
 IE	53%
 CY	51%
 BG	47%
 EE	46%
 LV	46%
 CZ	45%
 LT	45%
 DK	43%
 PT	43%
 HU	43%
 SE	42%
 RO	41%
 EL	41%
 FI	40%
 SI	39%
 EU	38%
 FR	37%
 AT	36%
 NL	34%
 PL	33%
 BE	32%
 ES	32%
 DE	29%
 IT	29%
 SK	27%
 MT	26%
 LU	23%
 HR	35%






























Frage: QD4. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da ...?  
 Antworten: Nur als (NATIONALITÄT)



*Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013*

### 3) Nationale Entwicklungen

QD4 In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da ...?

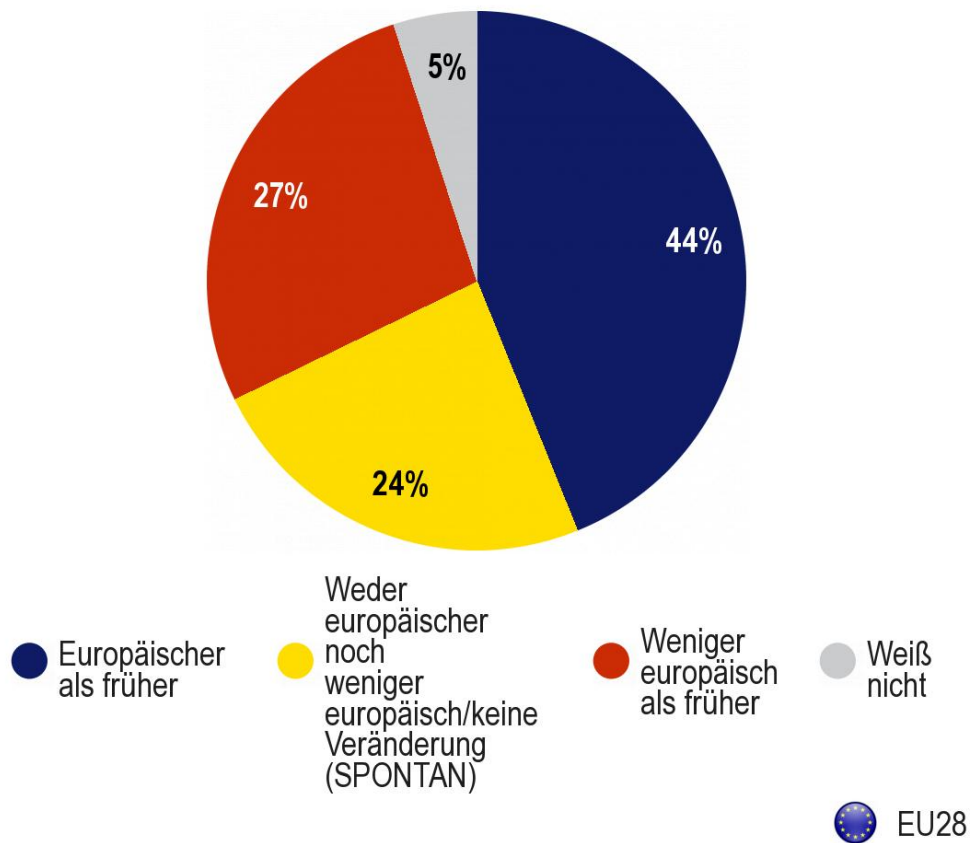
	Nur als (NATIONALITÄT)			Als (NATIONALITÄT) und Europäer/in			Als Europäer/in und (NATIONALITÄT)			Nur als Europäer/in		
	EB77.4 Juni 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB77.4 Juni 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB77.4 Juni 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012	EB77.4 Juni 2012	EB79 FJ 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	44%	38%	<b>-6</b>	43%	49%	<b>+6</b>	6%	7%	<b>+1</b>	4%	3%	<b>-1</b>
EUROZONE	38%	33%	<b>-5</b>	48%	54%	<b>+6</b>	7%	8%	<b>+1</b>	4%	3%	<b>-1</b>
NICHT-EUROZONE	54%	47%	<b>-7</b>	36%	42%	<b>+6</b>	5%	5%	<b>=</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 CY	39%	51%	<b>+12</b>	42%	38%	<b>-4</b>	10%	6%	<b>-4</b>	7%	3%	<b>-4</b>
 DK	38%	43%	<b>+5</b>	57%	53%	<b>-4</b>	3%	4%	<b>+1</b>	2%	0%	<b>-2</b>
 SE	38%	42%	<b>+4</b>	56%	52%	<b>-4</b>	4%	4%	<b>=</b>	1%	1%	<b>=</b>
 EL	39%	41%	<b>+2</b>	53%	51%	<b>-2</b>	4%	4%	<b>=</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 LU	21%	23%	<b>+2</b>	45%	52%	<b>+7</b>	15%	15%	<b>=</b>	16%	10%	<b>-6</b>
 RO	40%	41%	<b>+1</b>	32%	32%	<b>=</b>	12%	7%	<b>-5</b>	7%	7%	<b>=</b>
 NL	34%	34%	<b>=</b>	52%	55%	<b>+3</b>	10%	9%	<b>-1</b>	3%	1%	<b>-2</b>
 FR	38%	37%	<b>-1</b>	50%	51%	<b>+1</b>	6%	7%	<b>+1</b>	5%	3%	<b>-2</b>
 BE	34%	32%	<b>-2</b>	50%	54%	<b>+4</b>	8%	8%	<b>=</b>	5%	3%	<b>-2</b>
 AT	40%	36%	<b>-4</b>	49%	52%	<b>+3</b>	8%	9%	<b>+1</b>	2%	1%	<b>-1</b>
 BG	52%	47%	<b>-5</b>	37%	42%	<b>+5</b>	5%	5%	<b>=</b>	2%	1%	<b>-1</b>
 DE	34%	29%	<b>-5</b>	48%	58%	<b>+10</b>	10%	9%	<b>-1</b>	6%	2%	<b>-4</b>
 EE	51%	46%	<b>-5</b>	41%	43%	<b>+2</b>	5%	6%	<b>+1</b>	2%	2%	<b>=</b>
 UK	65%	60%	<b>-5</b>	27%	33%	<b>+6</b>	3%	3%	<b>=</b>	2%	2%	<b>=</b>
 SI	45%	39%	<b>-6</b>	44%	48%	<b>+4</b>	4%	6%	<b>+2</b>	3%	3%	<b>=</b>
 IT	36%	29%	<b>-7</b>	49%	53%	<b>+4</b>	6%	10%	<b>+4</b>	3%	4%	<b>+1</b>
 FI	48%	40%	<b>-8</b>	46%	44%	<b>-2</b>	4%	12%	<b>+8</b>	1%	3%	<b>+2</b>
 ES	41%	32%	<b>-9</b>	43%	52%	<b>+9</b>	5%	5%	<b>=</b>	6%	4%	<b>-2</b>
 LV	55%	46%	<b>-9</b>	31%	41%	<b>+10</b>	7%	7%	<b>=</b>	4%	2%	<b>-2</b>
 HU	52%	43%	<b>-9</b>	42%	49%	<b>+7</b>	4%	5%	<b>+1</b>	1%	1%	<b>=</b>
 IE	63%	53%	<b>-10</b>	33%	31%	<b>-2</b>	1%	5%	<b>+4</b>	1%	7%	<b>+6</b>
 MT	37%	26%	<b>-11</b>	60%	66%	<b>+6</b>	1%	3%	<b>+2</b>	1%	2%	<b>+1</b>
 SK	38%	27%	<b>-11</b>	52%	62%	<b>+10</b>	6%	7%	<b>+1</b>	2%	2%	<b>=</b>
 PT	56%	43%	<b>-13</b>	33%	48%	<b>+15</b>	5%	4%	<b>-1</b>	2%	2%	<b>=</b>
 LT	59%	45%	<b>-14</b>	32%	42%	<b>+10</b>	4%	8%	<b>+4</b>	2%	2%	<b>=</b>
 CZ	60%	45%	<b>-15</b>	34%	45%	<b>+11</b>	4%	5%	<b>+1</b>	1%	3%	<b>+2</b>
 PL	49%	33%	<b>-16</b>	45%	56%	<b>+11</b>	4%	8%	<b>+4</b>	1%	2%	<b>+1</b>
 HR	-	35%	-	-	53%	-	-	8%	-	-	2%	-

Diese Frage ist ein Auszug aus dem Standard EB 79, durchgeführt im Mai 2013


## 2. Wie sich das Identitätsgefühl verändert hat

### 1) Europäischer Durchschnitt

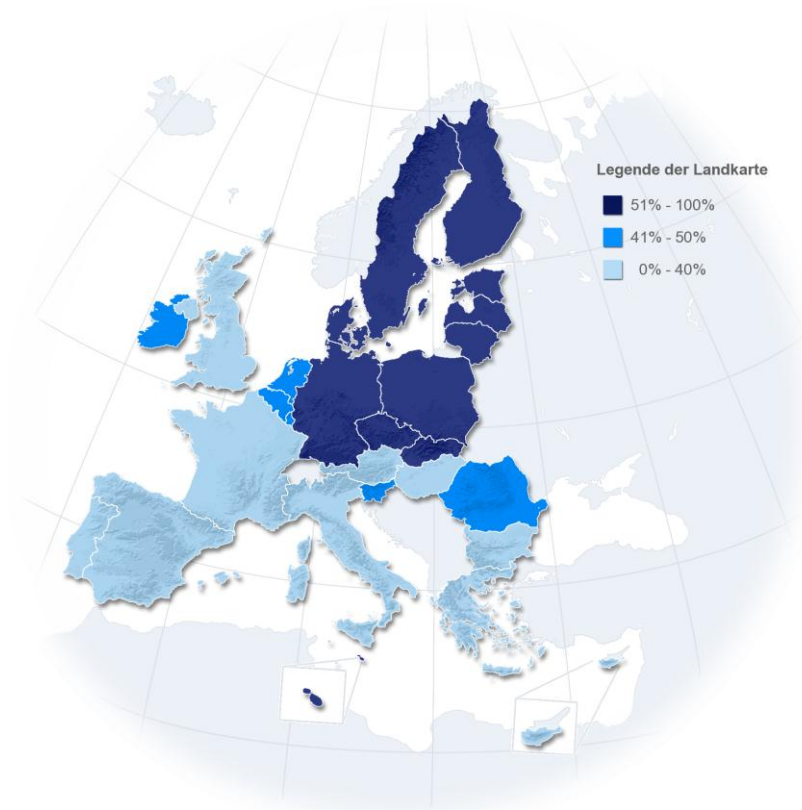
Q27. Würden Sie sagen, die (NATIONALEN) Bürger fühlen sich im Vergleich zu vor 10 Jahren ...?



## 2) Nationale Ergebnisse





























 SE	72%
 LT	72%
 EE	68%
 PL	68%
 MT	67%
 SK	65%
 DK	61%
 CZ	60%
 FI	60%
 LV	55%
 DE	52%
 BE	50%
 IE	49%
 NL	48%
 LU	47%
 EU	44%
 SI	44%
 RO	43%
 ES	39%
 UK	36%
 FR	36%
 PT	35%
 HU	35%
 IT	33%
 BG	33%
 AT	32%
 CY	18%
 EL	18%

Frage: Q27. Würden Sie sagen, die (NATIONALEN) Bürger fühlen sich im Vergleich zu vor 10 Jahren ...?  
 Antworten: Europäischer als früher



### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

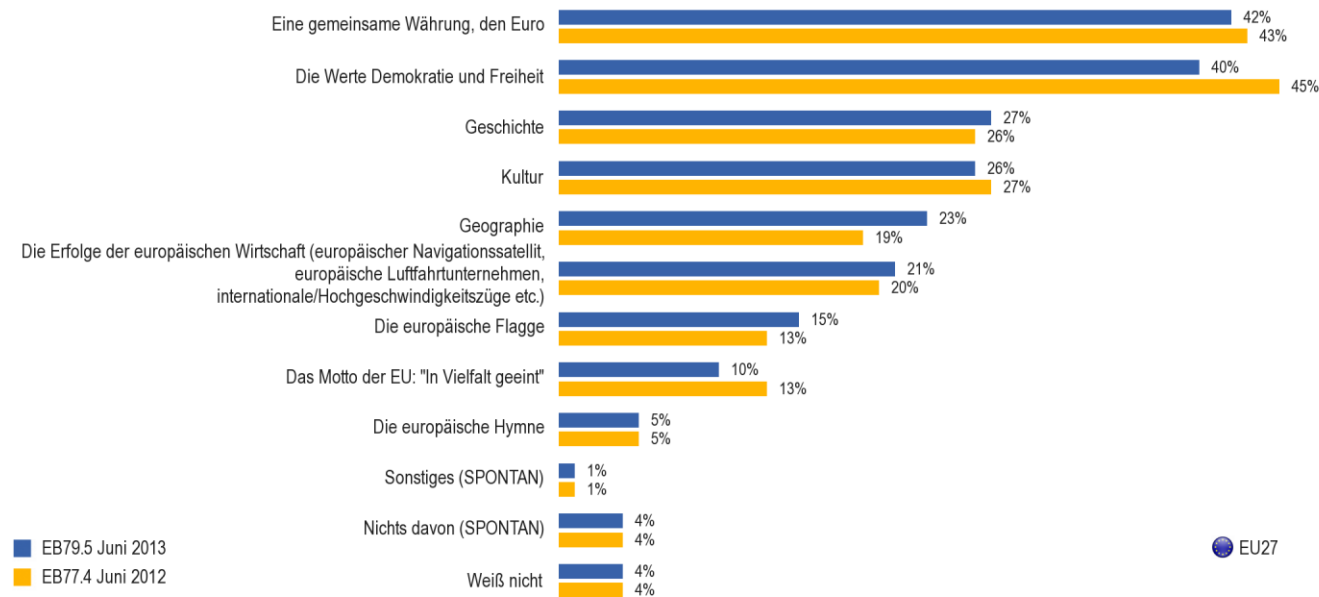
Q27 Würden Sie sagen, die (NATIONALEN) Bürger fühlen sich im Vergleich zu vor 10 Jahren ...?

		Europäischer als früher	Weniger europäisch als früher	Weder europäischer noch weniger europäisch/keine Veränderung (SPONTAN)	Weiß nicht
	EU27	44%	27%	24%	5%
	EUROZONE	41%	27%	27%	5%
	NICHT-EUROZONE	49%	26%	19%	6%
	LT	72%	9%	11%	8%
	SE	72%	11%	15%	2%
	EE	68%	7%	20%	5%
	PL	68%	13%	15%	4%
	MT	67%	4%	21%	8%
	SK	65%	11%	22%	2%
	DK	61%	14%	23%	2%
	CZ	60%	17%	20%	3%
	FI	60%	10%	27%	3%
	LV	55%	10%	31%	4%
	DE	52%	15%	27%	6%
	BE	50%	22%	26%	2%
	IE	49%	21%	26%	4%
	NL	48%	33%	15%	4%
	LU	47%	24%	23%	6%
	SI	44%	24%	28%	4%
	RO	43%	12%	32%	13%
	ES	39%	31%	24%	6%
	FR	36%	40%	17%	7%
	UK	36%	47%	11%	6%
	HU	35%	23%	38%	4%
	PT	35%	25%	33%	7%
	BG	33%	10%	46%	11%
	IT	33%	26%	37%	4%
	AT	32%	23%	40%	5%
	EL	18%	50%	30%	2%
	CY	18%	35%	45%	2%






























### 3. Wichtigste Faktoren der europäischen Identität

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q28. Die europäische Identität kann sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzen. Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Elemente, um eine europäische Identität zu bilden? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

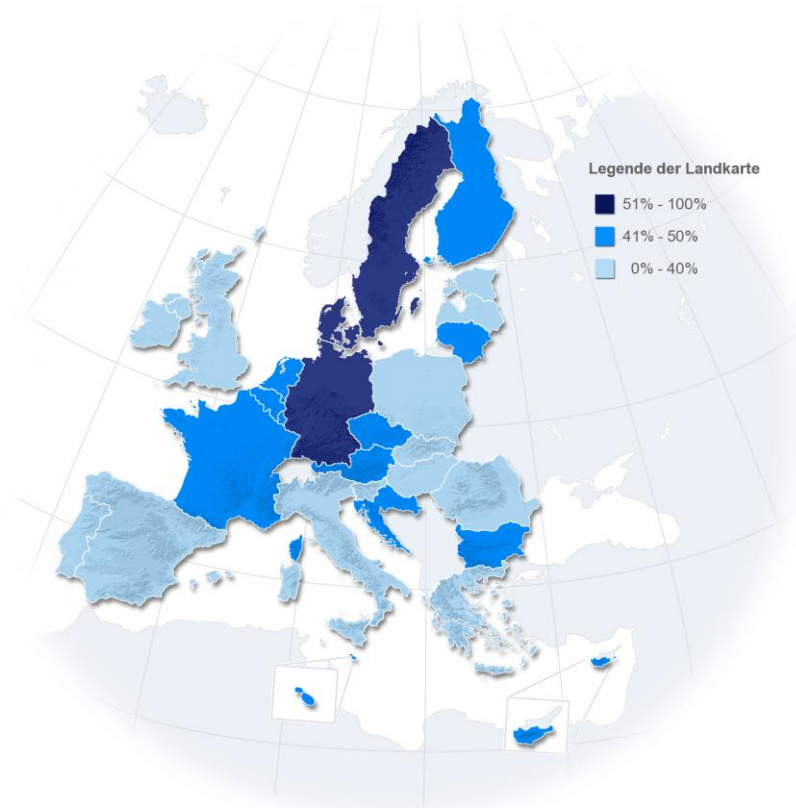


## 2) Nationale Ergebnisse

 SE	68%
 DK	63%
 DE	58%
 AT	50%
 NL	48%
 LU	47%
 CY	46%
 CZ	45%
 FI	45%
 MT	44%
 BG	43%
 FR	43%
 LT	41%
 BE	41%
 EU	40%
 IT	39%
 HU	35%
 IE	34%
 RO	33%
 UK	33%
 EE	33%
 PT	31%
 EL	29%
 SK	29%
 ES	29%
 SI	27%
 PL	26%
 LV	23%
 HR	41%






























Frage: Q28. Die europäische Identität kann sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzen. Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Elemente, um eine europäische Identität zu bilden? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

Antworten: Die Werte Demokratie und Freiheit



### 3) Nationale Entwicklungen

Q28 Die europäische Identität kann sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzen. Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Elemente, um eine europäische Identität zu bilden? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

	Eine gemeinsame Währung, den Euro			Die Werte Demokratie und Freiheit			Geschichte			Kultur		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	43%	42%	-1	45%	40%	-5	26%	27%	+1	27%	26%	-1
EUROZONE	54%	51%	-3	48%	43%	-5	23%	24%	+1	26%	26%	=
NICHT-EUROZONE	24%	24%	=	41%	36%	-5	31%	34%	+3	30%	28%	-2
 FI	59%	65%	+6	57%	45%	-12	30%	28%	-2	25%	30%	+5
 FR	54%	58%	+4	56%	43%	-13	28%	30%	+2	31%	34%	+3
 SE	16%	20%	+4	76%	68%	-8	44%	49%	+5	31%	35%	+4
 LV	31%	34%	+3	28%	23%	-5	21%	24%	+3	28%	24%	-4
 PL	18%	21%	+3	31%	26%	-5	31%	30%	-1	29%	25%	-4
 DK	16%	18%	+2	72%	63%	-9	57%	60%	+3	53%	48%	-5
 EE	49%	51%	+2	41%	33%	-8	20%	24%	+4	31%	31%	=
 NL	59%	61%	+2	62%	48%	-14	24%	28%	+4	26%	17%	-9
 LT	26%	27%	+1	42%	41%	-1	22%	23%	+1	30%	26%	-4
 MT	37%	38%	+1	47%	44%	-3	29%	36%	+7	33%	29%	-4
 AT	52%	53%	+1	47%	50%	+3	28%	29%	+1	23%	20%	-3
 CZ	17%	17%	=	45%	45%	=	25%	31%	+6	24%	25%	+1
 DE	52%	52%	=	65%	58%	-7	26%	27%	+1	29%	31%	+2
 LU	52%	52%	=	50%	47%	-3	33%	33%	=	36%	35%	-1
 UK	19%	19%	=	41%	33%	-8	26%	33%	+7	32%	32%	=
 HU	30%	29%	-1	45%	35%	-10	34%	39%	+5	25%	26%	+1
 BE	66%	64%	-2	52%	41%	-11	20%	22%	+2	25%	25%	=
 PT	41%	39%	-2	23%	31%	+8	18%	23%	+5	17%	22%	+5
 BG	34%	31%	-3	41%	43%	+2	35%	29%	-6	23%	23%	=
 SI	63%	59%	-4	32%	27%	-5	23%	21%	-2	22%	27%	+5
 CY	62%	57%	-5	54%	46%	-8	22%	24%	+2	38%	35%	-3
 IE	64%	58%	-6	39%	34%	-5	29%	22%	-7	15%	27%	+12
 RO	48%	42%	-6	35%	33%	-2	35%	33%	-2	26%	20%	-6
 SK	68%	62%	-6	30%	29%	-1	20%	25%	+5	18%	19%	+1
 IT	44%	37%	-7	38%	39%	+1	20%	18%	-2	23%	20%	-3
 EL	61%	52%	-9	31%	29%	-2	26%	25%	-1	34%	32%	-2
 ES	61%	52%	-9	26%	29%	+3	15%	15%	=	21%	18%	-3
 HR	-	32%	-	-	41%	-	-	21%	-	-	24%	-

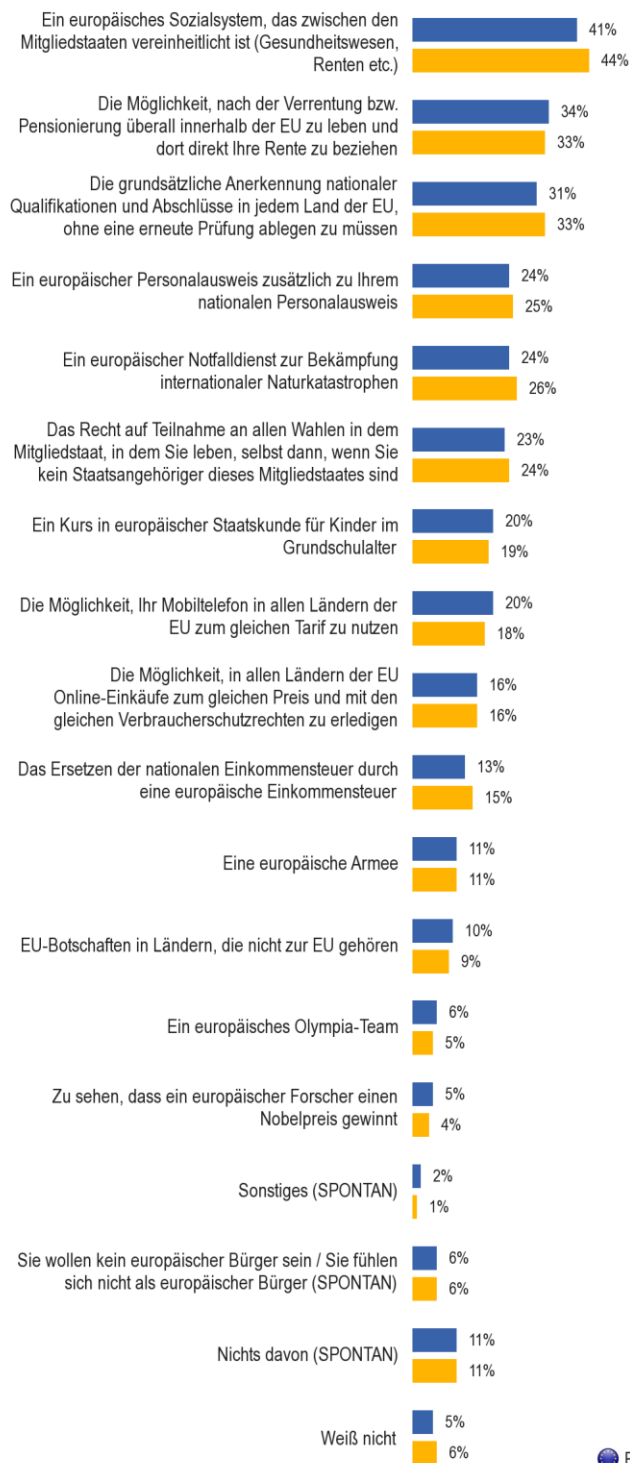
Die vier erstgenannten Punkte
































## C. WIE KANN DAS GEFÜHL DER EUROPÄISCHEN BÜRGERSCHAFT VERSTÄRKT WERDEN?

### 1) Europäischer Durchschnitt

Q29T. Was auf dieser Liste würde am meisten Ihr Gefühl stärken, ein europäischer Bürger zu sein? Erstens? Und dann? (MAXIMAL 5 NENNUNGEN)

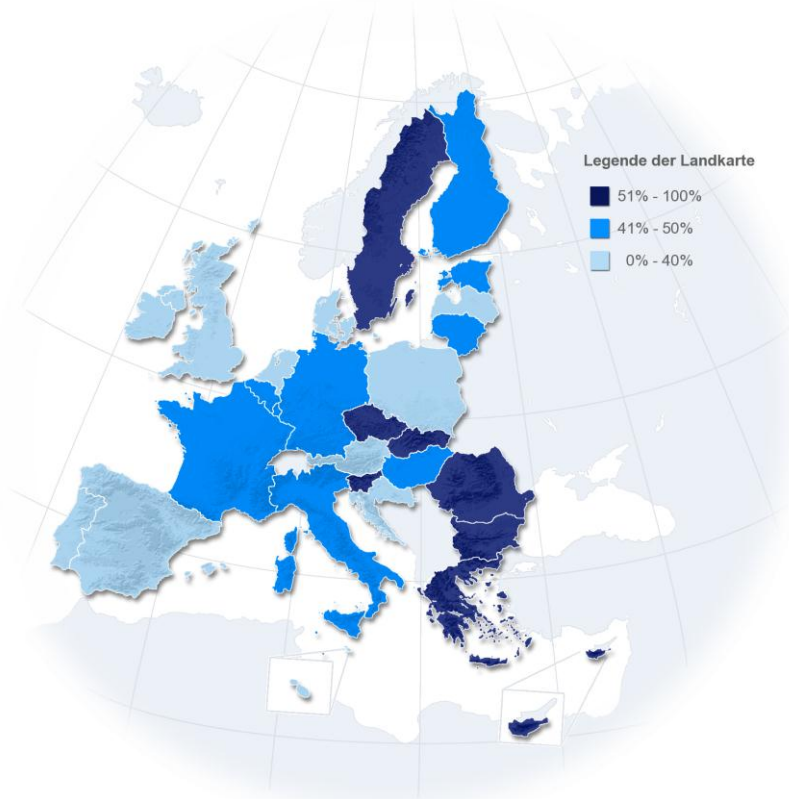


## 2) Nationale Ergebnisse

	BG	69%
	SK	58%
	CY	57%
	RO	56%
	CZ	54%
	SE	54%
	EL	53%
	SI	51%
	HU	48%
	DE	45%
	FR	44%
	EE	43%
	BE	43%
	IT	43%
	LU	42%
	FI	42%
	LT	42%
	EU	41%
	AT	40%
	DK	40%
	NL	39%
	PT	37%
	PL	36%
	ES	36%
	LV	33%
	MT	31%
	IE	30%
	UK	19%
	HR	39%






























Frage: Q29T. Was auf dieser Liste würde am meisten Ihr Gefühl stärken, ein europäischer Bürger zu sein? Erstens? Und dann?  
(MAXIMAL 5 NENNUNGEN)

Antworten: Ein europäisches Sozialsystem, das zwischen den Mitgliedstaaten vereinheitlicht ist (Gesundheitswesen, Renten etc.)



### 3) Nationale Entwicklungen

Q29T Was auf dieser Liste würde am meisten Ihr Gefühl stärken, ein europäischer Bürger zu sein? Erstens? Und dann?  
(MAXIMAL 5 NENNUNGEN)

	Ein europäisches Sozialsystem, das zwischen den Mitgliedstaaten vereinheitlicht ist (Gesundheitswesen, Renten etc.)			Die Möglichkeit, nach der Verrentung bzw. Pensionierung überall innerhalb der EU zu leben und dort direkt Ihre Rente zu beziehen			Die grundsätzliche Anerkennung nationaler Qualifikationen und Abschlüsse in jedem Land der EU, ohne eine erneute Prüfung ablegen zu müssen		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	44%	41%	-3	33%	34%	+1	33%	31%	-2
EUROZONE	48%	43%	-5	33%	33%	=	37%	34%	-3
NICHT-EUROZONE	37%	37%	=	33%	34%	+1	25%	25%	=
 BG	59%	69%	+10	40%	43%	+3	37%	39%	+2
 CZ	52%	54%	+2	45%	48%	+3	42%	40%	-2
 LT	40%	42%	+2	40%	34%	-6	33%	32%	-1
 PT	35%	37%	+2	25%	33%	+8	19%	23%	+4
 UK	17%	19%	+2	25%	28%	+3	14%	14%	=
 PL	36%	36%	=	37%	33%	-4	26%	24%	-2
 RO	56%	56%	=	32%	36%	+4	31%	38%	+7
 IT	44%	43%	-1	26%	28%	+2	26%	27%	+1
 SK	60%	58%	-2	41%	45%	+4	48%	41%	-7
 EE	47%	43%	-4	37%	35%	-2	25%	25%	=
 EL	57%	53%	-4	32%	36%	+4	30%	25%	-5
 CY	61%	57%	-4	43%	34%	-9	24%	23%	-1
 AT	44%	40%	-4	40%	35%	-5	41%	41%	=
 SE	58%	54%	-4	51%	50%	-1	27%	26%	-1
 ES	41%	36%	-5	29%	34%	+5	25%	24%	-1
 FI	47%	42%	-5	33%	37%	+4	30%	28%	-2
 DK	46%	40%	-6	36%	40%	+4	36%	33%	-3
 MT	37%	31%	-6	26%	22%	-4	28%	29%	+1
 BE	50%	43%	-7	41%	39%	-2	39%	30%	-9
 DE	53%	45%	-8	40%	36%	-4	57%	49%	-8
 FR	52%	44%	-8	30%	29%	-1	39%	36%	-3
 HU	56%	48%	-8	30%	29%	-1	38%	29%	-9
 SI	59%	51%	-8	40%	39%	-1	32%	35%	+3
 NL	48%	39%	-9	41%	41%	=	33%	33%	=
 LV	43%	33%	-10	29%	27%	-2	25%	22%	-3
 LU	56%	42%	-14	36%	35%	-1	40%	39%	-1
 IE	45%	30%	-15	28%	38%	+10	30%	25%	-5
 HR	-	39%	-	-	32%	-	-	32%	-

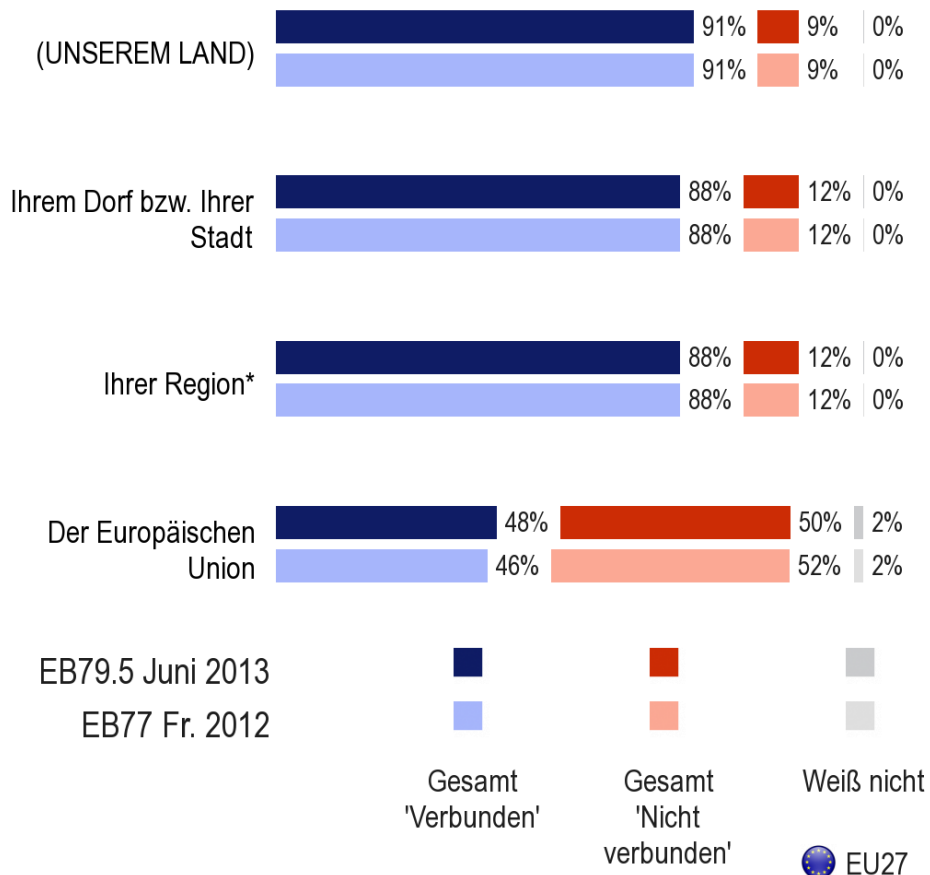
Die drei erstgenannten Punkte

## D. DAS ZUGEHÖRIGKEITSGEFÜHL ZUR EU

### 1. Wie sieht es mit dem Zugehörigkeitsgefühl zur EU aus?

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q21. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

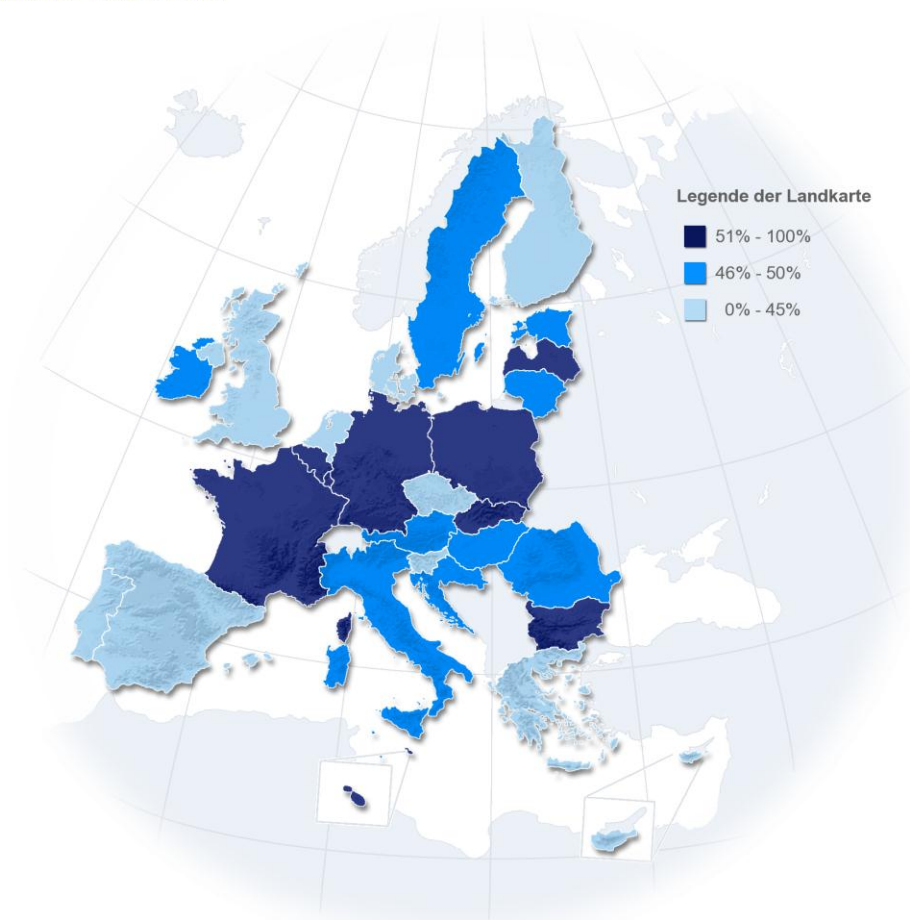


\*Der Punkt „Ihre Region“ im Vergleich zum EB 73 Pr. 2010

## 2) Nationale Ergebnisse






























	LU	74%
	BE	61%
	LV	59%
	PL	59%
	MT	58%
	DE	56%
	SK	55%
	BG	55%
	FR	53%
	IT	50%
	RO	50%
	EE	49%
	EU	48%
	HU	48%
	IE	48%
	SE	46%
	AT	46%
	LT	46%
	ES	45%
	DK	44%
	PT	40%
	SI	40%
	FI	35%
	NL	35%
	CZ	34%
	UK	33%
	EL	29%
	CY	22%
	HR	46%

Frage: Q21.4. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...  
Option: Der Europäischen Union  
Antworten: Gesamt 'Verbunden'



### 3) Nationale Entwicklungen

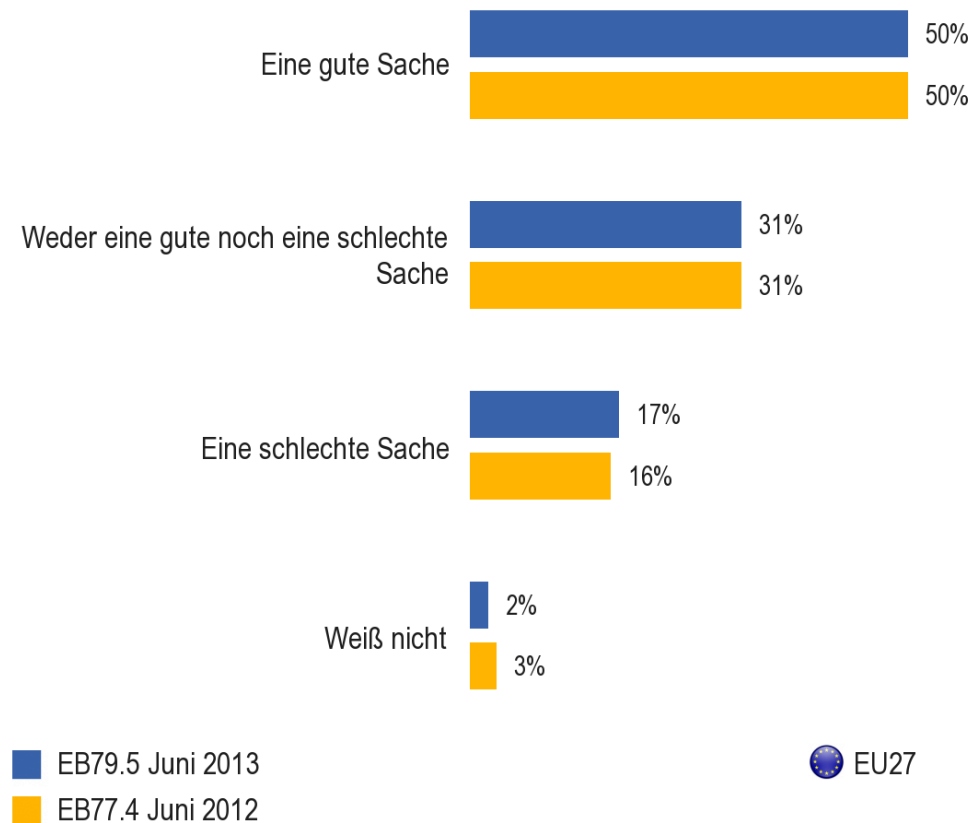
Q21 Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...  
Gesamt 'Verbunden'

	(UNSEREM LAND)			Ihrem Dorf bzw. Ihrer Stadt			Ihrer Region			Der Europäischen Union		
	EB77 FJ 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77 FJ 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77 FJ 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77 FJ 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	91%	91%	=	88%	88%	=	88%	88%	=	46%	48%	+2
EUROZONE	91%	90%	-1	87%	88%	+1	88%	87%	-1	48%	50%	+2
NICHT-EUROZONE	91%	92%	+1	89%	90%	+1	88%	89%	+1	42%	45%	+3
 LV	90%	93%	+3	93%	91%	-2	88%	89%	+1	54%	59%	+5
 PT	94%	97%	+3	94%	94%	=	96%	96%	=	42%	40%	-2
 EE	91%	93%	+2	79%	81%	+2	84%	81%	-3	43%	49%	+6
 LT	88%	90%	+2	87%	84%	-3	86%	83%	-3	34%	46%	+12
 LU	89%	91%	+2	80%	81%	+1	89%	84%	-5	72%	74%	+2
 HU	90%	92%	+2	86%	89%	+3	88%	88%	=	46%	48%	+2
 FI	95%	97%	+2	87%	90%	+3	87%	92%	+5	33%	35%	+2
 UK	88%	90%	+2	87%	88%	+1	84%	87%	+3	27%	33%	+6
 BE	83%	84%	+1	82%	87%	+5	81%	89%	+8	58%	61%	+3
 BG	96%	97%	+1	95%	97%	+2	92%	95%	+3	53%	55%	+2
 RO	89%	90%	+1	94%	93%	-1	93%	92%	-1	51%	50%	-1
 SK	93%	94%	+1	89%	92%	+3	94%	90%	-4	49%	55%	+6
 DK	98%	98%	=	87%	87%	=	74%	71%	-3	43%	44%	+1
 DE	93%	93%	=	89%	89%	=	88%	90%	+2	52%	56%	+4
 ES	85%	85%	=	93%	91%	-2	89%	87%	-2	46%	45%	-1
 MT	95%	95%	=	83%	78%	-5	67%	77%	+10	49%	58%	+9
 SE	94%	94%	=	87%	85%	-2	79%	80%	+1	37%	46%	+9
 IE	97%	96%	-1	94%	90%	-4	94%	91%	-3	44%	48%	+4
 FR	93%	92%	-1	78%	79%	+1	83%	82%	-1	55%	53%	-2
 IT	87%	86%	-1	88%	90%	+2	95%	87%	-8	45%	50%	+5
 PL	97%	96%	-1	95%	95%	=	95%	95%	=	60%	59%	-1
 CZ	87%	85%	-2	86%	86%	=	84%	86%	+2	38%	34%	-4
 CY	97%	95%	-2	89%	87%	-2	90%	89%	-1	33%	22%	-11
 AT	96%	94%	-2	94%	93%	-1	92%	93%	+1	41%	46%	+5
 NL	86%	83%	-3	73%	70%	-3	66%	70%	+4	35%	35%	=
 SI	93%	89%	-4	90%	87%	-3	90%	85%	-5	44%	40%	-4
 EL	99%	94%	-5	97%	94%	-3	96%	94%	-2	37%	29%	-8
 HR	93%	91%	-2	90%	90%	=	-	90%	-	39%	46%	+7

## 2. Ist die Zugehörigkeit zur EU eine gute oder schlechte Sache?

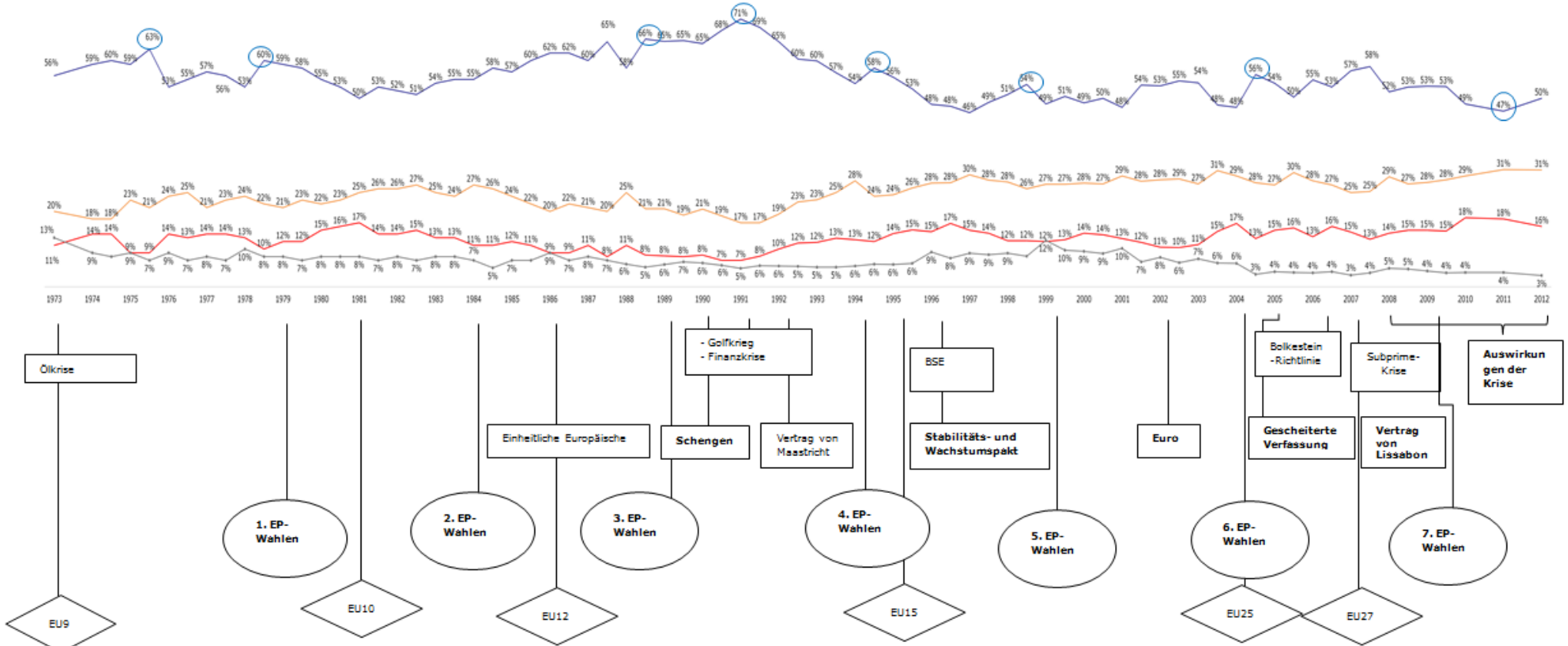
### 1) Europäischer Durchschnitt

Q22. Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach im Allgemeinen ...?
































Q22 Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach im Allgemeinen ...?

-Eine gute Sache -Eine schlechte Sache

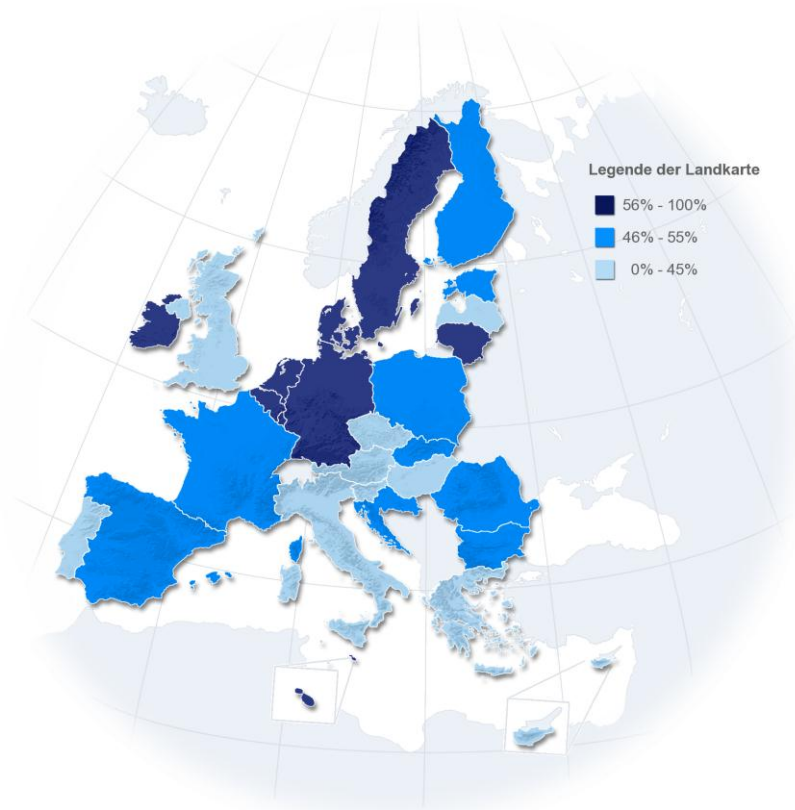




## 2) Nationale Ergebnisse

	LU	71%
	DE	68%
	IE	66%
	DK	65%
	SE	64%
	MT	64%
	BE	64%
	NL	62%
	LT	62%
	EE	55%
	RO	55%
	FI	53%
	PL	53%
	BG	51%
	SK	50%
	FR	50%
	EU	50%
	ES	47%
	IT	41%
	SI	41%
	HU	39%
	LV	39%
	AT	39%
	PT	36%
	EL	34%
	UK	33%
	CZ	31%
	CY	27%
	HR	46%






























Frage: Q22. Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach im Allgemeinen ...?  
Antworten: Eine gute Sache



*In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Wäre die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach grundsätzlich:...?*

### 3) Nationale Entwicklungen

Q22 Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach im Allgemeinen ...?

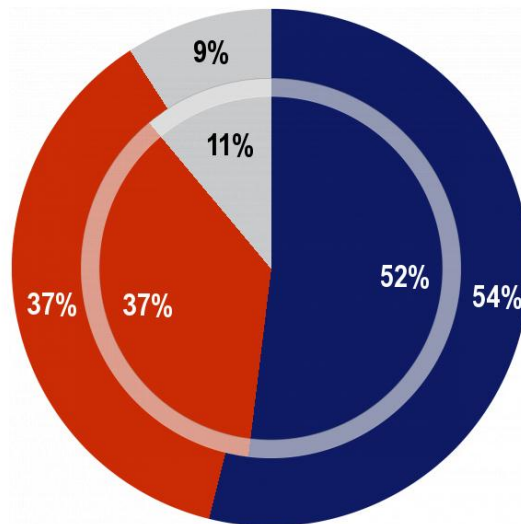
	Eine gute Sache			Eine schlechte Sache			Weder eine gute noch eine schlechte Sache		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	50%	50%	=	16%	17%	<b>+1</b>	31%	31%	=
EUROZONE	54%	52%	<b>-2</b>	14%	17%	<b>+3</b>	29%	29%	=
NICHT-EUROZONE	44%	45%	<b>+1</b>	18%	17%	<b>-1</b>	35%	36%	<b>+1</b>
 MT	50%	64%	<b>+14</b>	12%	9%	<b>-3</b>	34%	25%	<b>-9</b>
 LT	50%	62%	<b>+12</b>	11%	8%	<b>-3</b>	37%	27%	<b>-10</b>
 IE	56%	66%	<b>+10</b>	13%	16%	<b>+3</b>	27%	15%	<b>-12</b>
 HU	30%	39%	<b>+9</b>	25%	16%	<b>-9</b>	43%	43%	=
 LV	31%	39%	<b>+8</b>	14%	12%	<b>-2</b>	53%	47%	<b>-6</b>
 AT	31%	39%	<b>+8</b>	29%	21%	<b>-8</b>	38%	37%	<b>-1</b>
 CZ	24%	31%	<b>+7</b>	21%	17%	<b>-4</b>	54%	51%	<b>-3</b>
 SK	44%	50%	<b>+6</b>	11%	10%	<b>-1</b>	43%	40%	<b>-3</b>
 IT	38%	41%	<b>+3</b>	20%	24%	<b>+4</b>	37%	33%	<b>-4</b>
 SE	61%	64%	<b>+3</b>	13%	14%	<b>+1</b>	25%	22%	<b>-3</b>
 EE	53%	55%	<b>+2</b>	9%	9%	=	37%	35%	<b>-2</b>
 PT	34%	36%	<b>+2</b>	31%	24%	<b>-7</b>	31%	38%	<b>+7</b>
 PL	52%	53%	<b>+1</b>	6%	10%	<b>+4</b>	39%	35%	<b>-4</b>
 FI	53%	53%	=	17%	17%	=	29%	29%	=
 UK	33%	33%	=	30%	27%	<b>-3</b>	34%	37%	<b>+3</b>
 DK	66%	65%	<b>-1</b>	10%	12%	<b>+2</b>	23%	22%	<b>-1</b>
 BE	66%	64%	<b>-2</b>	9%	12%	<b>+3</b>	24%	24%	=
 DE	70%	68%	<b>-2</b>	8%	7%	<b>-1</b>	20%	23%	<b>+3</b>
 SI	43%	41%	<b>-2</b>	16%	20%	<b>+4</b>	40%	38%	<b>-2</b>
 ES	51%	47%	<b>-4</b>	18%	24%	<b>+6</b>	27%	26%	<b>-1</b>
 RO	59%	55%	<b>-4</b>	9%	10%	<b>+1</b>	26%	32%	<b>+6</b>
 BG	56%	51%	<b>-5</b>	9%	7%	<b>-2</b>	31%	39%	<b>+8</b>
 FR	56%	50%	<b>-6</b>	12%	16%	<b>+4</b>	30%	32%	<b>+2</b>
 LU	78%	71%	<b>-7</b>	8%	12%	<b>+4</b>	13%	15%	<b>+2</b>
 CY	35%	27%	<b>-8</b>	27%	36%	<b>+9</b>	36%	37%	<b>+1</b>
 NL	70%	62%	<b>-8</b>	9%	12%	<b>+3</b>	20%	24%	<b>+4</b>
 EL	45%	34%	<b>-11</b>	19%	30%	<b>+11</b>	35%	36%	<b>+1</b>
 HR	-	46%	-	-	21%	-	-	31%	-

In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Wäre die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der EU Ihrer Meinung nach grundsätzlich: ...?

### 3. Bringt die Zugehörigkeit zur EU einen Nutzen?

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q23. Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der EU Vorteile, oder ist das nicht der Fall?



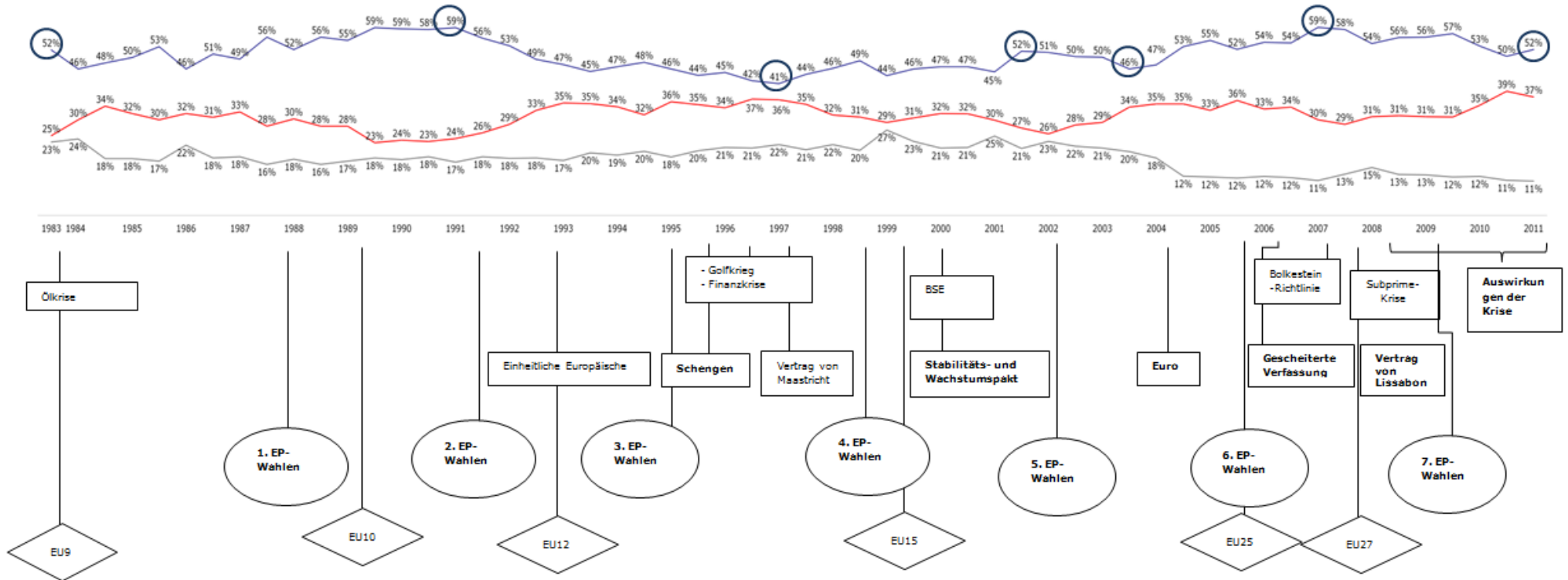
● Vorteile ● Ist nicht der Fall ● Weiß nicht

Innerer Kreis : EB75 Fr. 2011  
Äußerer Kreis : EB79.5 Juni 2013

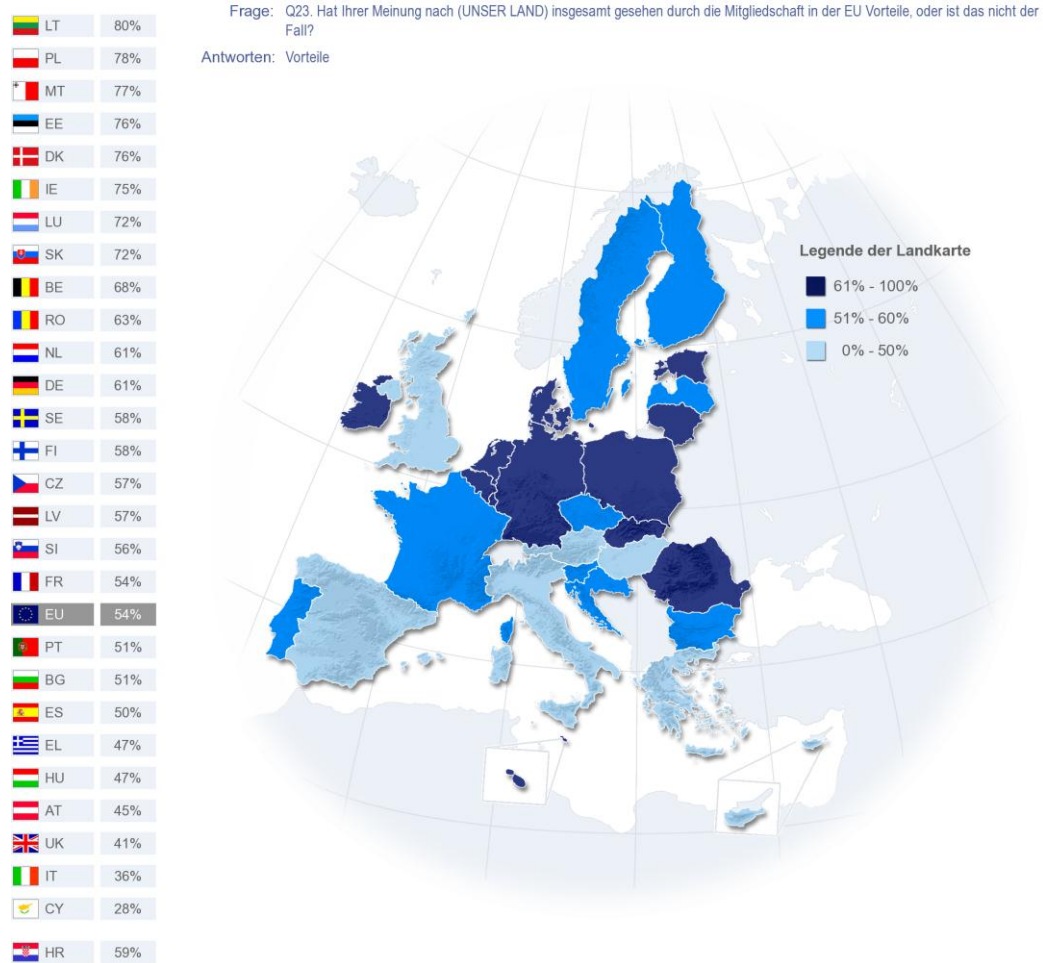
🇪🇺 EU27

Q23 Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der EU Vorteile, oder ist das nicht der Fall?

-Vorteile -Ist nicht der Fall -Weiß nicht
































## 2) Nationale Ergebnisse



*In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Wird die Mitgliedschaft in der EU (UNSEREM LAND) Ihrer Meinung nach insgesamt gesehen einen Nutzen bringen oder wird dieses eher nicht der Fall sein?*

### 3) Nationale Entwicklungen

Q23 Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der EU Vorteile, oder ist das nicht der Fall?

	Vorteile			Ist nicht der Fall			Weiß nicht		
	EB75 FJ 2011	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2011	EB75 FJ 2011	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2011	EB75 FJ 2011	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2011
 EU27	52%	54%	<b>+2</b>	37%	37%	<b>=</b>	11%	9%	<b>-2</b>
EUROZONE	52%	53%	<b>+1</b>	37%	38%	<b>+1</b>	11%	9%	<b>-2</b>
NICHT-EUROZONE	52%	57%	<b>+5</b>	37%	34%	<b>-3</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 MT	59%	77%	<b>+18</b>	25%	14%	<b>-11</b>	16%	9%	<b>-7</b>
 DE	48%	61%	<b>+13</b>	42%	30%	<b>-12</b>	10%	9%	<b>-1</b>
 LT	67%	80%	<b>+13</b>	20%	10%	<b>-10</b>	13%	10%	<b>-3</b>
 LV	47%	57%	<b>+10</b>	47%	31%	<b>-16</b>	6%	12%	<b>+6</b>
 EE	68%	76%	<b>+8</b>	24%	18%	<b>-6</b>	8%	6%	<b>-2</b>
 HU	40%	47%	<b>+7</b>	49%	43%	<b>-6</b>	11%	10%	<b>-1</b>
 DK	70%	76%	<b>+6</b>	23%	18%	<b>-5</b>	7%	6%	<b>-1</b>
 UK	35%	41%	<b>+6</b>	54%	50%	<b>-4</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 BG	46%	51%	<b>+5</b>	30%	27%	<b>-3</b>	24%	22%	<b>-2</b>
 PL	73%	78%	<b>+5</b>	18%	16%	<b>-2</b>	9%	6%	<b>-3</b>
 SE	53%	58%	<b>+5</b>	34%	35%	<b>+1</b>	13%	7%	<b>-6</b>
 CZ	54%	57%	<b>+3</b>	39%	34%	<b>-5</b>	7%	9%	<b>+2</b>
 SI	53%	56%	<b>+3</b>	42%	40%	<b>-2</b>	5%	4%	<b>-1</b>
 FR	52%	54%	<b>+2</b>	38%	37%	<b>-1</b>	10%	9%	<b>-1</b>
 RO	61%	63%	<b>+2</b>	27%	24%	<b>-3</b>	12%	13%	<b>+1</b>
 AT	44%	45%	<b>+1</b>	46%	45%	<b>-1</b>	10%	10%	<b>=</b>
 BE	68%	68%	<b>=</b>	29%	29%	<b>=</b>	3%	3%	<b>=</b>
 EL	47%	47%	<b>=</b>	50%	51%	<b>+1</b>	3%	2%	<b>-1</b>
 PT	51%	51%	<b>=</b>	37%	42%	<b>+5</b>	12%	7%	<b>-5</b>
 SK	72%	72%	<b>=</b>	22%	21%	<b>-1</b>	6%	7%	<b>+1</b>
 LU	73%	72%	<b>-1</b>	20%	21%	<b>+1</b>	7%	7%	<b>=</b>
 IE	78%	75%	<b>-3</b>	12%	20%	<b>+8</b>	10%	5%	<b>-5</b>
 FI	61%	58%	<b>-3</b>	33%	34%	<b>+1</b>	6%	8%	<b>+2</b>
 NL	67%	61%	<b>-6</b>	26%	29%	<b>+3</b>	7%	10%	<b>+3</b>
 IT	43%	36%	<b>-7</b>	41%	52%	<b>+11</b>	16%	12%	<b>-4</b>
 ES	59%	50%	<b>-9</b>	30%	41%	<b>+11</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 CY	48%	28%	<b>-20</b>	46%	69%	<b>+23</b>	6%	3%	<b>-3</b>
 HR	42%	59%	<b>+17</b>	47%	33%	<b>-14</b>	11%	8%	<b>-3</b>

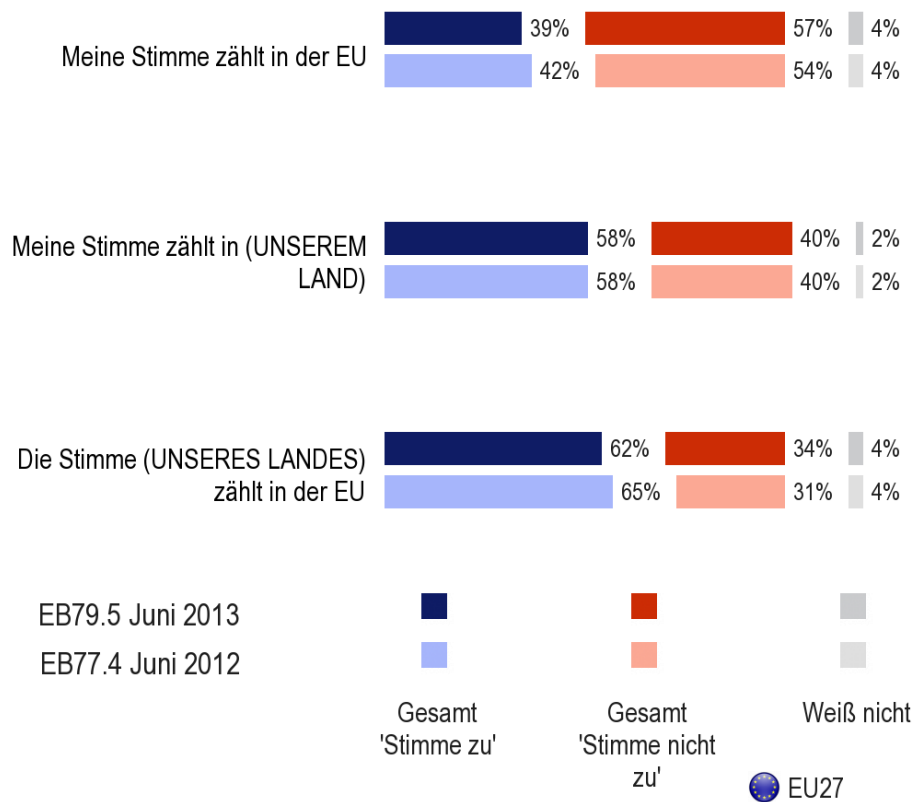
In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Wird die Mitgliedschaft in der EU (UNSEREM LAND) Ihrer Meinung nach insgesamt gesehen einen Nutzen bringen oder wird dieses eher nicht der Fall sein?

## E. MEINE STIMME ZÄHLT

### 1. Meine Stimme zählt
























#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q24. Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?





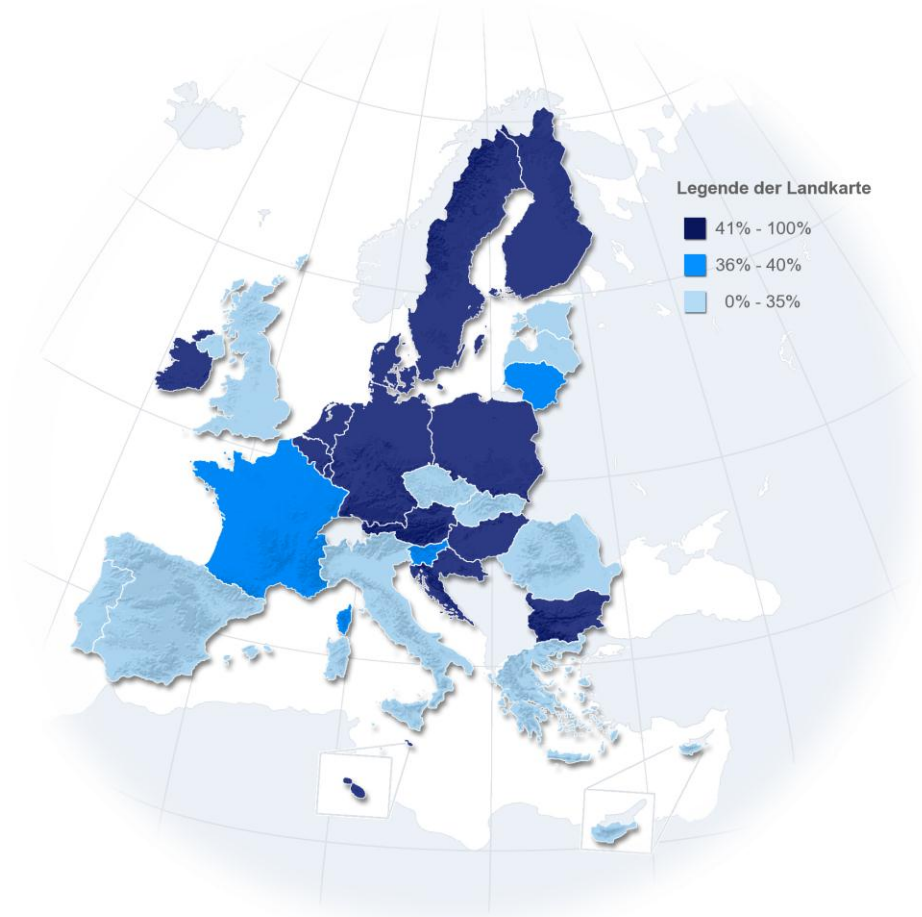
## 2) Nationale Ergebnisse

	SE	64%
	DK	62%
	BE	60%
	MT	53%
	LU	53%
	DE	52%
	NL	49%
	PL	46%
	AT	43%
	FI	43%
	IE	42%
	BG	41%
	HU	41%
	SI	40%
	FR	40%
	EU	39%
	LT	37%
	SK	34%
	RO	33%
	PT	31%
	IT	30%
	ES	28%
	UK	28%
	EE	27%
	CZ	25%
	LV	25%
	CY	18%
	EL	18%
	HR	57%

Frage: Q24.1. Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?






























Option: Meine Stimme zählt in der EU

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Meine Stimme wird in der EU zählen

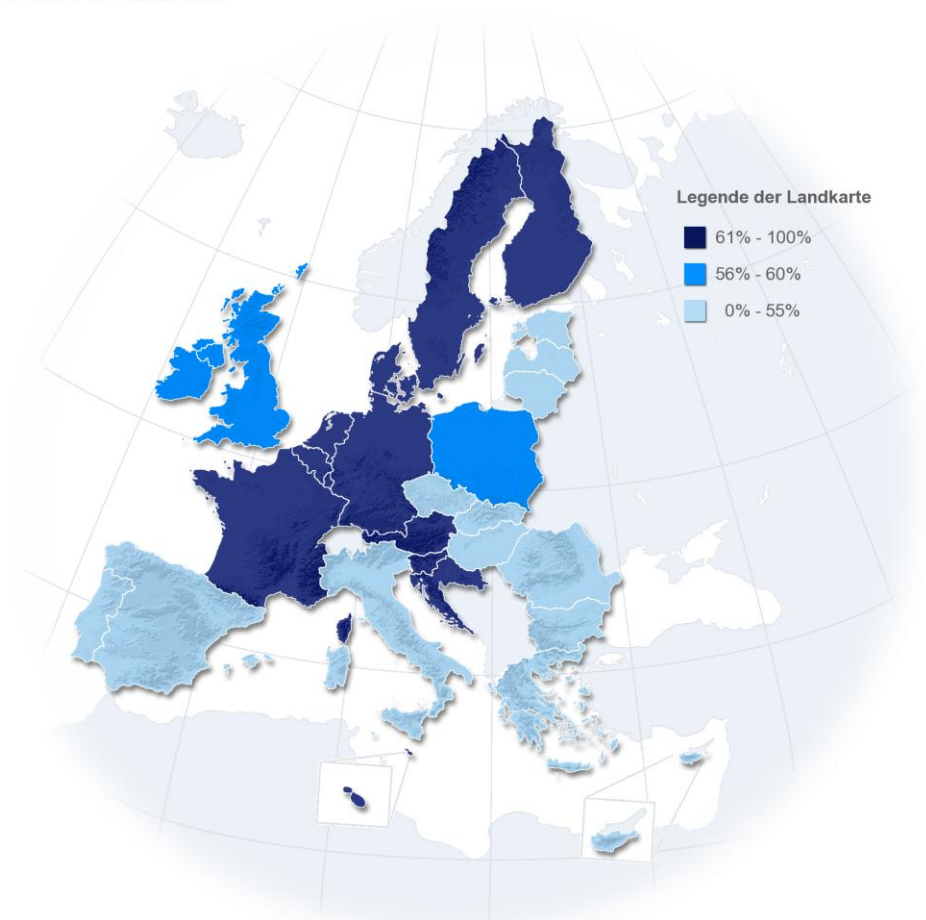































	SE	94%
	DK	93%
	AT	81%
	FI	79%
	NL	77%
	DE	76%
	FR	76%
	BE	72%
	MT	70%
	LU	66%
	SI	64%
	EU	58%
	IE	57%
	UK	57%
	PL	57%
	EE	54%
	SK	53%
	BG	49%
	HU	48%
	PT	43%
	ES	42%
	CZ	42%
	RO	41%
	LV	41%
	CY	40%
	LT	32%
	IT	31%
	EL	26%
	HR	79%

Frage: Q24.2. Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Option: Meine Stimme zählt in (UNSEREM LAND)

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'

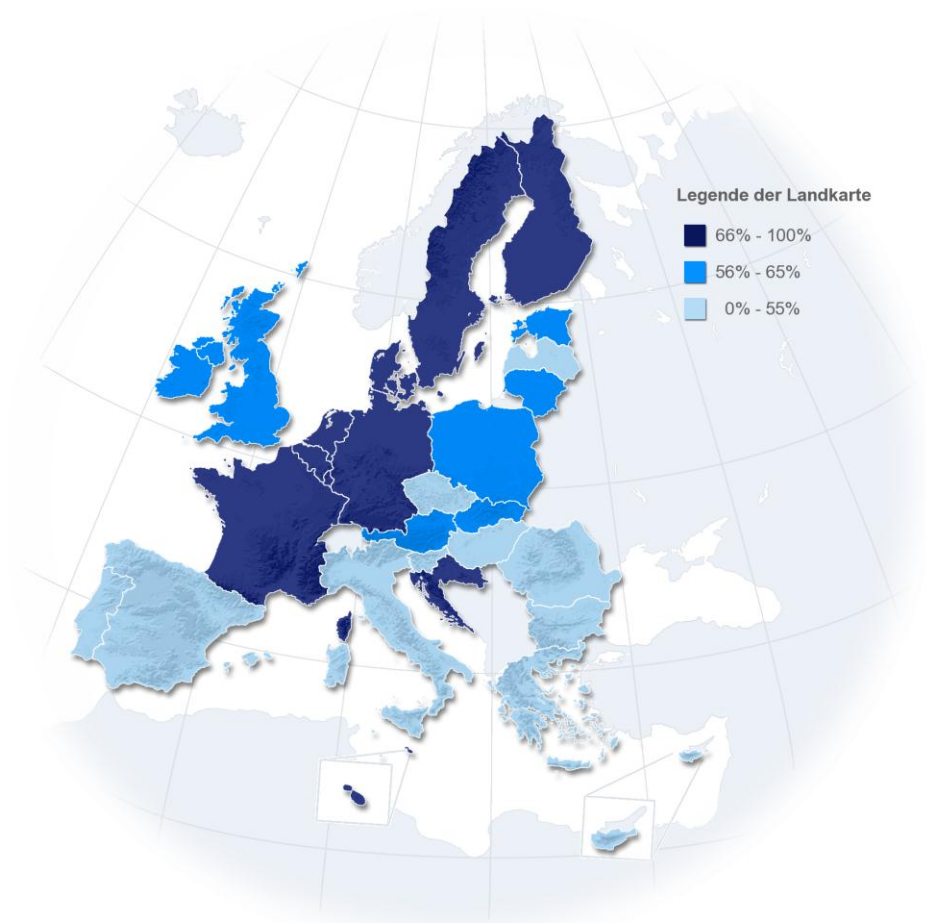


	DE	90%
	SE	90%
	LU	85%
	DK	84%
	FR	80%
	BE	78%
	MT	75%
	NL	74%
	FI	70%
	PL	65%
	EU	62%
	AT	59%
	EE	59%
	IE	59%
	LT	59%
	UK	56%
	SK	56%
	HU	54%
	SI	52%
	PT	50%
	BG	48%
	LV	47%
	RO	44%
	ES	43%
	CZ	42%
	IT	40%
	CY	28%
	EL	21%
	HR	67%

Frage: Q24.3. Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Option: Die Stimme (UNSERES LANDES) zählt in der EU






























Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



*In Kroatien lautete die Frage wie folgt: Die Stimme (MEINES LANDES) wird in der EU zählen*

### 3) Nationale Entwicklungen

Q24 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?  
Gesamt 'Stimme zu'

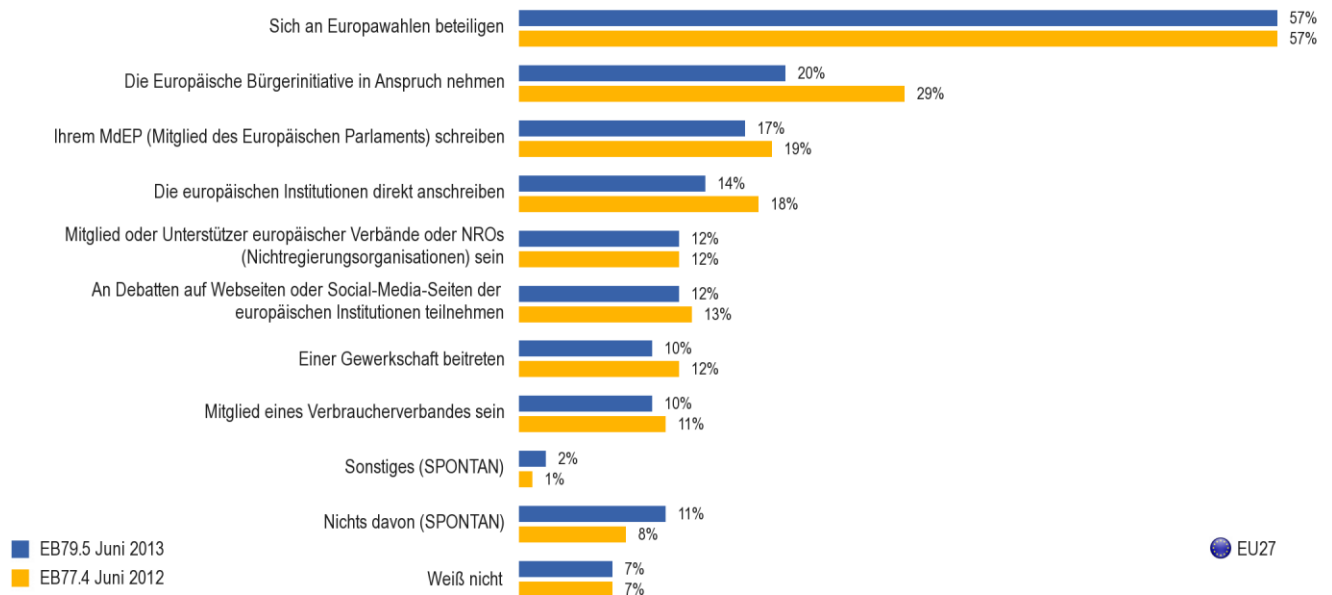
	Meine Stimme zählt in der EU			Meine Stimme zählt in (UNSEREM LAND)			Die Stimme (UNSERES LANDES) zählt in der EU		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	42%	39%	-3	58%	58%	=	65%	62%	-3
EUROZONE	43%	39%	-4	59%	59%	=	69%	64%	-5
NICHT-EUROZONE	39%	37%	-2	56%	56%	=	59%	57%	-2
 IE	36%	42%	+6	53%	57%	+4	46%	59%	+13
 LT	30%	37%	+7	20%	32%	+12	47%	59%	+12
 MT	49%	53%	+4	57%	70%	+13	64%	75%	+11
 HU	41%	41%	=	45%	48%	+3	49%	54%	+5
 CZ	20%	25%	+5	34%	42%	+8	39%	42%	+3
 LV	29%	25%	-4	36%	41%	+5	45%	47%	+2
 BE	62%	60%	-2	71%	72%	+1	78%	78%	=
 SK	43%	34%	-9	58%	53%	-5	56%	56%	=
 AT	40%	43%	+3	76%	81%	+5	60%	59%	-1
 DE	56%	52%	-4	75%	76%	+1	91%	90%	-1
 EE	29%	27%	-2	59%	54%	-5	60%	59%	-1
 LU	52%	53%	+1	68%	66%	-2	86%	85%	-1
 SE	70%	64%	-6	96%	94%	-2	91%	90%	-1
 PL	49%	46%	-3	61%	57%	-4	67%	65%	-2
 PT	32%	31%	-1	42%	43%	+1	52%	50%	-2
 RO	35%	33%	-2	40%	41%	+1	46%	44%	-2
 UK	31%	28%	-3	58%	57%	-1	58%	56%	-2
 IT	24%	30%	+6	24%	31%	+7	43%	40%	-3
 DK	73%	62%	-11	95%	93%	-2	88%	84%	-4
 NL	62%	49%	-13	87%	77%	-10	79%	74%	-5
 BG	41%	41%	=	51%	49%	-2	55%	48%	-7
 ES	29%	28%	-1	43%	42%	-1	50%	43%	-7
 FI	49%	43%	-6	81%	79%	-2	78%	70%	-8
 SI	48%	40%	-8	72%	64%	-8	60%	52%	-8
 FR	57%	40%	-17	84%	76%	-8	90%	80%	-10
 EL	24%	18%	-6	30%	26%	-4	32%	21%	-11
 CY	22%	18%	-4	37%	40%	+3	46%	28%	-18
 HR	-	57%	-	-	79%	-	-	67%	-

In Kroatien lauteten die Fragen wie folgt: Meine Stimme wird in der EU zählen und die Stimme (MEINES LANDES) wird in der EU zählen






























## 2. Wie kann ich mir bei den Entscheidungsträgern in der EU Gehör verschaffen? Zunächst einmal durch Wahlen

### 1) Europäischer Durchschnitt

Q25. Welche der folgenden Dinge sind am besten geeignet, um sicherzustellen, dass Ihre Stimme von den Entscheidungsträgern in der EU gehört wird? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

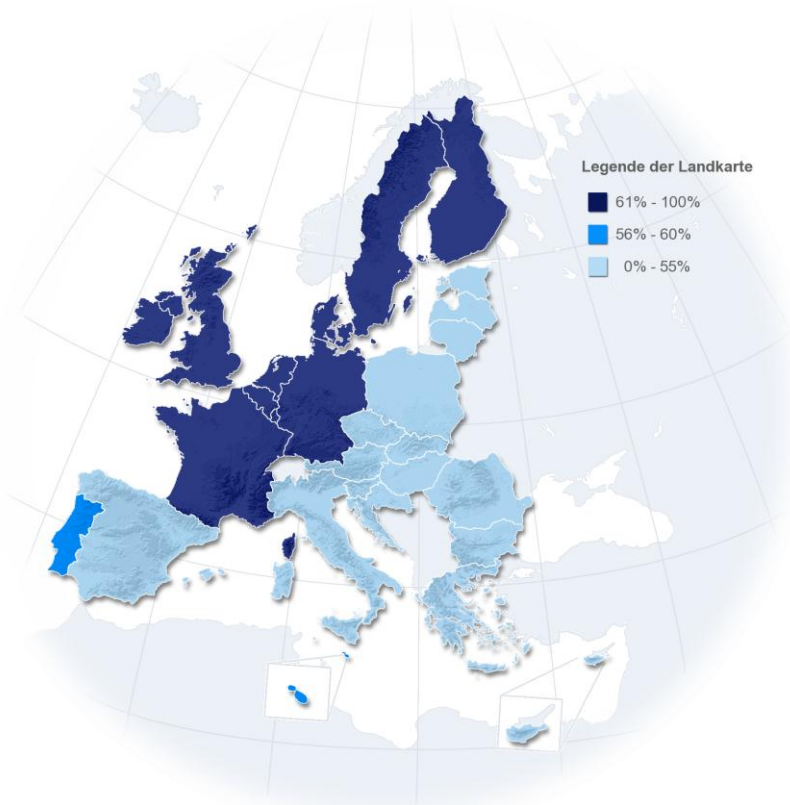


## 2) Nationale Ergebnisse

	DK	82%
	SE	81%
	FR	74%
	DE	73%
	FI	72%
	NL	71%
	IE	67%
	LU	66%
	BE	63%
	UK	62%
	MT	58%
	EU	57%
	PT	56%
	ES	54%
	AT	52%
	BG	50%
	RO	48%
	EL	46%
	HU	45%
	SK	43%
	LV	40%
	SI	40%
	EE	40%
	CZ	38%
	IT	38%
	CY	37%
	PL	35%
	LT	33%
	HR	47%






























Frage: Q25. Welche der folgenden Dinge sind am besten geeignet, um sicherzustellen, dass Ihre Stimme von den Entscheidungsträgern in der EU gehört wird? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

Antworten: Sich an Europawahlen beteiligen



### 3) Nationale Entwicklungen

Q25 Welche der folgenden Dinge sind am besten geeignet, um sicherzustellen, dass Ihre Stimme von den Entscheidungsträgern in der EU gehört wird? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

	Sich an Europawahlen beteiligen			Die Europäische Bürgerinitiative in Anspruch nehmen			Ihrem MdEP (Mitglied des Europäischen Parlaments) schreiben		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	57%	57%	=	29%	20%	<b>-9</b>	19%	17%	<b>-2</b>
EUROZONE	61%	60%	<b>-1</b>	33%	22%	<b>-11</b>	16%	13%	<b>-3</b>
NICHT-EUROZONE	50%	52%	<b>+2</b>	22%	16%	<b>-6</b>	25%	23%	<b>-2</b>
 PT	42%	56%	<b>+14</b>	20%	11%	<b>-9</b>	10%	7%	<b>-3</b>
 UK	55%	62%	<b>+7</b>	13%	7%	<b>-6</b>	32%	30%	<b>-2</b>
 FI	66%	72%	<b>+6</b>	24%	24%	=	36%	31%	<b>-5</b>
 BG	46%	50%	<b>+4</b>	24%	23%	<b>-1</b>	24%	18%	<b>-6</b>
 CZ	34%	38%	<b>+4</b>	30%	25%	<b>-5</b>	20%	17%	<b>-3</b>
 DK	80%	82%	<b>+2</b>	36%	15%	<b>-21</b>	30%	28%	<b>-2</b>
 DE	71%	73%	<b>+2</b>	42%	23%	<b>-19</b>	18%	12%	<b>-6</b>
 HU	43%	45%	<b>+2</b>	25%	17%	<b>-8</b>	17%	14%	<b>-3</b>
 SK	42%	43%	<b>+1</b>	35%	24%	<b>-11</b>	24%	18%	<b>-6</b>
 IE	67%	67%	=	21%	17%	<b>-4</b>	28%	26%	<b>-2</b>
 FR	74%	74%	=	26%	15%	<b>-11</b>	25%	19%	<b>-6</b>
 AT	52%	52%	=	36%	33%	<b>-3</b>	14%	14%	=
 LT	34%	33%	<b>-1</b>	27%	22%	<b>-5</b>	17%	19%	<b>+2</b>
 SE	82%	81%	<b>-1</b>	37%	18%	<b>-19</b>	40%	44%	<b>+4</b>
 IT	40%	38%	<b>-2</b>	37%	30%	<b>-7</b>	16%	14%	<b>-2</b>
 SI	42%	40%	<b>-2</b>	26%	17%	<b>-9</b>	28%	22%	<b>-6</b>
 LV	43%	40%	<b>-3</b>	23%	15%	<b>-8</b>	15%	13%	<b>-2</b>
 LU	69%	66%	<b>-3</b>	30%	18%	<b>-12</b>	19%	17%	<b>-2</b>
 ES	58%	54%	<b>-4</b>	20%	18%	<b>-2</b>	6%	5%	<b>-1</b>
 NL	75%	71%	<b>-4</b>	48%	28%	<b>-20</b>	8%	15%	<b>+7</b>
 PL	39%	35%	<b>-4</b>	25%	20%	<b>-5</b>	16%	14%	<b>-2</b>
 CY	42%	37%	<b>-5</b>	42%	28%	<b>-14</b>	20%	27%	<b>+7</b>
 RO	53%	48%	<b>-5</b>	25%	21%	<b>-4</b>	19%	18%	<b>-1</b>
 BE	69%	63%	<b>-6</b>	33%	21%	<b>-12</b>	11%	13%	<b>+2</b>
 EE	46%	40%	<b>-6</b>	29%	25%	<b>-4</b>	16%	15%	<b>-1</b>
 MT	66%	58%	<b>-8</b>	15%	11%	<b>-4</b>	32%	31%	<b>-1</b>
 EL	59%	46%	<b>-13</b>	25%	14%	<b>-11</b>	9%	6%	<b>-3</b>
 HR	-	47%	-	-	23%	-	-	16%	-

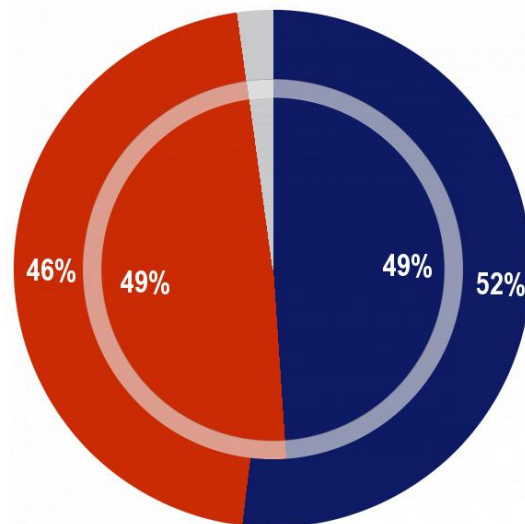
Die drei erstgenannten Punkte

## F. DAS FUNKTIONIEREN DER DEMOKRATIE

### 1. Das Funktionieren der Demokratie in den Mitgliedstaaten

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q30a. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.



● Gesamt  
'Zufrieden'

● Gesamt  
'Nicht  
zufrieden'

● Weiß nicht

Innerer Kreis : EB78 Hbt. 2012  
Äußerer Kreis : EB79.5 Juni 2013

🇪🇺 EU27

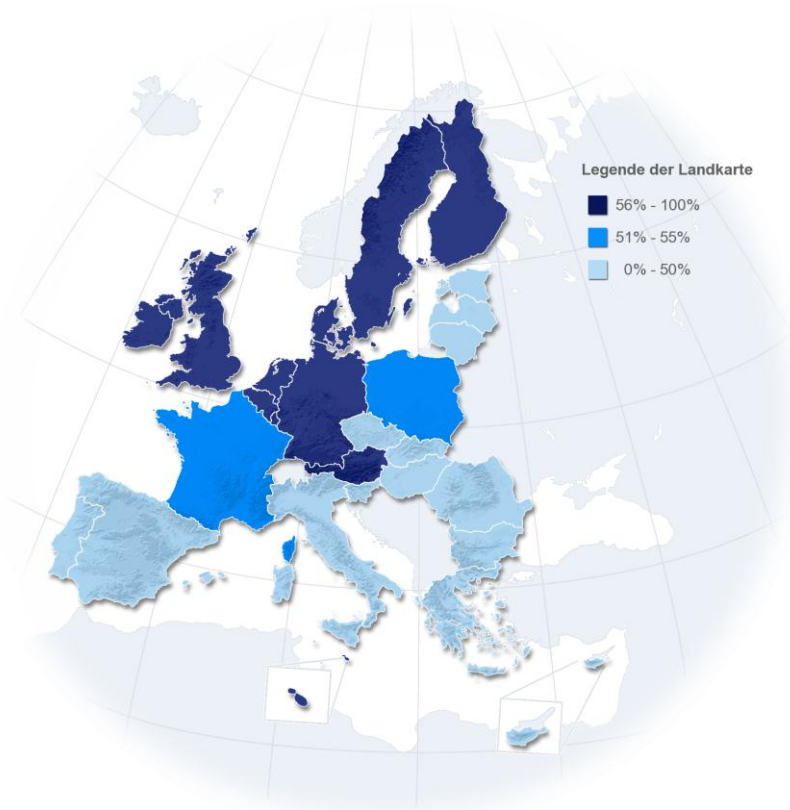


## 2) Nationale Ergebnisse

	DK	89%
	SE	87%
	FI	79%
	AT	78%
	LU	78%
	BE	75%
	DE	75%
	MT	75%
	NL	73%
	UK	64%
	IE	60%
	PL	55%
	FR	55%
	EU	52%
	LV	46%
	EE	44%
	HU	39%
	CZ	38%
	IT	35%
	SK	34%
	CY	33%
	LT	31%
	ES	27%
	RO	24%
	SI	24%
	BG	23%
	EL	19%
	PT	14%

Frage: Q30a. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden?  
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.





























Antworten: Gesamt 'Zufrieden'





### 3) Nationale Entwicklungen

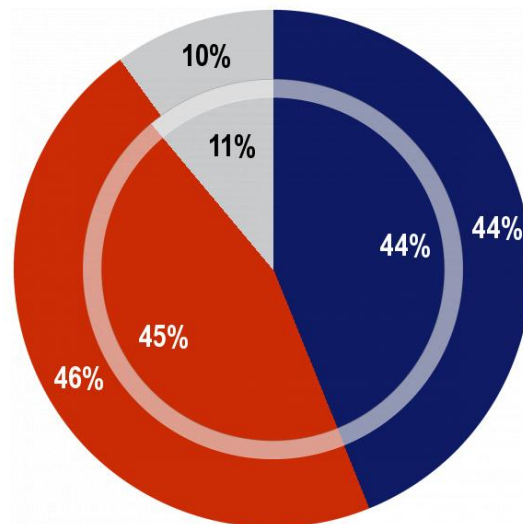
Q30a Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden?  
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

	Gesamt 'Zufrieden'			Gesamt 'Nicht zufrieden'			Weiß nicht		
	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	49%	52%	<b>+3</b>	49%	46%	<b>-3</b>	2%	2%	<b>=</b>
EUROZONE	49%	51%	<b>+2</b>	50%	48%	<b>-2</b>	1%	1%	<b>=</b>
NICHT-EUROZONE	48%	53%	<b>+5</b>	50%	44%	<b>-6</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 MT	49%	75%	<b>+26</b>	46%	20%	<b>-26</b>	5%	5%	<b>=</b>
 BE	57%	75%	<b>+18</b>	42%	24%	<b>-18</b>	1%	1%	<b>=</b>
 RO	13%	24%	<b>+11</b>	85%	74%	<b>-11</b>	2%	2%	<b>=</b>
 IE	50%	60%	<b>+10</b>	48%	37%	<b>-11</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 LT	21%	31%	<b>+10</b>	76%	64%	<b>-12</b>	3%	5%	<b>+2</b>
 HU	29%	39%	<b>+10</b>	70%	60%	<b>-10</b>	1%	1%	<b>=</b>
 CZ	30%	38%	<b>+8</b>	70%	61%	<b>-9</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 EL	11%	19%	<b>+8</b>	89%	81%	<b>-8</b>	0%	0%	<b>=</b>
 IT	27%	35%	<b>+8</b>	72%	64%	<b>-8</b>	1%	1%	<b>=</b>
 AT	70%	78%	<b>+8</b>	29%	21%	<b>-8</b>	1%	1%	<b>=</b>
 PL	48%	55%	<b>+7</b>	47%	40%	<b>-7</b>	5%	5%	<b>=</b>
 EE	38%	44%	<b>+6</b>	60%	53%	<b>-7</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 DE	70%	75%	<b>+5</b>	29%	24%	<b>-5</b>	1%	1%	<b>=</b>
 SK	29%	34%	<b>+5</b>	70%	65%	<b>-5</b>	1%	1%	<b>=</b>
 LV	42%	46%	<b>+4</b>	55%	51%	<b>-4</b>	3%	3%	<b>=</b>
 UK	60%	64%	<b>+4</b>	38%	33%	<b>-5</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 FI	78%	79%	<b>+1</b>	21%	21%	<b>=</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 SE	86%	87%	<b>+1</b>	13%	12%	<b>-1</b>	1%	1%	<b>=</b>
 CY	33%	33%	<b>=</b>	66%	67%	<b>+1</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 BG	24%	23%	<b>-1</b>	74%	75%	<b>+1</b>	2%	2%	<b>=</b>
 DK	90%	89%	<b>-1</b>	9%	11%	<b>+2</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 NL	75%	73%	<b>-2</b>	25%	25%	<b>=</b>	0%	2%	<b>+2</b>
 SI	26%	24%	<b>-2</b>	73%	75%	<b>+2</b>	1%	1%	<b>=</b>
 ES	32%	27%	<b>-5</b>	66%	71%	<b>+5</b>	2%	2%	<b>=</b>
 FR	60%	55%	<b>-5</b>	38%	43%	<b>+5</b>	2%	2%	<b>=</b>
 LU	84%	78%	<b>-6</b>	14%	21%	<b>+7</b>	2%	1%	<b>-1</b>
 PT	25%	14%	<b>-11</b>	74%	86%	<b>+12</b>	1%	0%	<b>-1</b>

## 2. Das Funktionieren der Demokratie in den Mitgliedstaaten

### 1) Europäischer Durchschnitt

Q30b. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert?































● Gesamt 'Zufrieden'    ● Gesamt 'Nicht zufrieden'    ● Weiß nicht

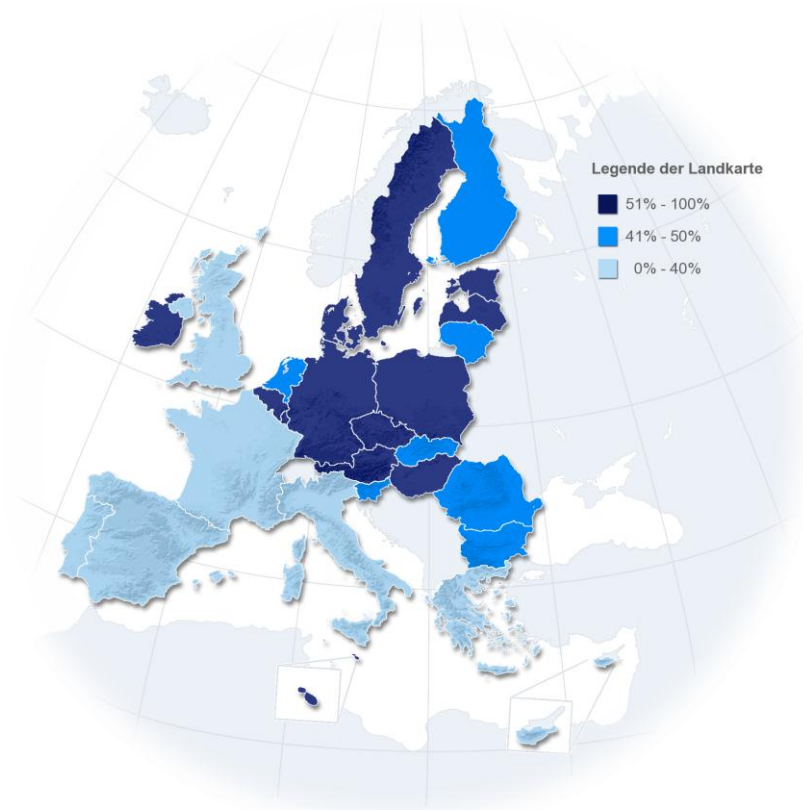
Innerer Kreis : EB78 Hbt. 2012  
Äußerer Kreis : EB79.5 Juni 2013

🇪🇺 EU27

## 2) Nationale Ergebnisse





























	DK	68%
	BE	68%
	LU	65%
	PL	65%
	MT	64%
	LV	58%
	IE	54%
	AT	53%
	SE	52%
	HU	52%
	EE	52%
	CZ	51%
	DE	51%
	BG	50%
	LT	50%
	NL	49%
	FI	49%
	RO	49%
	SK	46%
	EU	44%
	SI	44%
	FR	40%
	IT	39%
	UK	37%
	ES	29%
	CY	29%
	EL	23%
	PT	14%

Frage: Q30b. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert?  
 Antworten: Gesamt 'Zufrieden'



### 3) Nationale Entwicklungen

Q30b Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert?

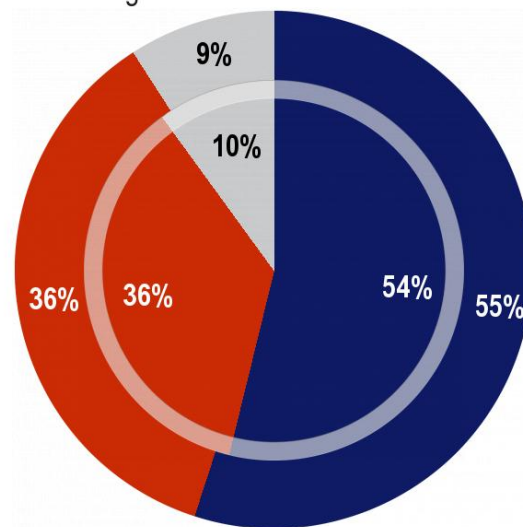
	Gesamt 'Zufrieden'			Gesamt 'Nicht zufrieden'			Weiß nicht		
	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB78 HE 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	44%	44%	=	45%	46%	<b>+1</b>	11%	10%	<b>-1</b>
EUROZONE	43%	42%	<b>-1</b>	48%	49%	<b>+1</b>	9%	9%	=
NICHT-EUROZONE	48%	50%	<b>+2</b>	39%	38%	<b>-1</b>	13%	12%	<b>-1</b>
 BE	54%	68%	<b>+14</b>	42%	30%	<b>-12</b>	4%	2%	<b>-2</b>
 MT	54%	64%	<b>+10</b>	30%	20%	<b>-10</b>	16%	16%	=
 IE	46%	54%	<b>+8</b>	40%	37%	<b>-3</b>	14%	9%	<b>-5</b>
 AT	45%	53%	<b>+8</b>	52%	42%	<b>-10</b>	3%	5%	<b>+2</b>
 CZ	44%	51%	<b>+7</b>	47%	44%	<b>-3</b>	9%	5%	<b>-4</b>
 SK	41%	46%	<b>+5</b>	50%	47%	<b>-3</b>	9%	7%	<b>-2</b>
 EE	48%	52%	<b>+4</b>	39%	36%	<b>-3</b>	13%	12%	<b>-1</b>
 DK	65%	68%	<b>+3</b>	29%	27%	<b>-2</b>	6%	5%	<b>-1</b>
 EL	20%	23%	<b>+3</b>	77%	74%	<b>-3</b>	3%	3%	=
 IT	36%	39%	<b>+3</b>	53%	52%	<b>-1</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 RO	46%	49%	<b>+3</b>	39%	39%	=	15%	12%	<b>-3</b>
 UK	34%	37%	<b>+3</b>	52%	49%	<b>-3</b>	14%	14%	=
 SE	50%	52%	<b>+2</b>	42%	39%	<b>-3</b>	8%	9%	<b>+1</b>
 DE	50%	51%	<b>+1</b>	43%	41%	<b>-2</b>	7%	8%	<b>+1</b>
 LU	64%	65%	<b>+1</b>	33%	31%	<b>-2</b>	3%	4%	<b>+1</b>
 HU	51%	52%	<b>+1</b>	41%	42%	<b>+1</b>	8%	6%	<b>-2</b>
 NL	48%	49%	<b>+1</b>	46%	41%	<b>-5</b>	6%	10%	<b>+4</b>
 PL	65%	65%	=	22%	24%	<b>+2</b>	13%	11%	<b>-2</b>
 LV	59%	58%	<b>-1</b>	25%	28%	<b>+3</b>	16%	14%	<b>-2</b>
 LT	52%	50%	<b>-2</b>	28%	33%	<b>+5</b>	20%	17%	<b>-3</b>
 FI	52%	49%	<b>-3</b>	45%	46%	<b>+1</b>	3%	5%	<b>+2</b>
 ES	35%	29%	<b>-6</b>	54%	62%	<b>+8</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 SI	51%	44%	<b>-7</b>	44%	52%	<b>+8</b>	5%	4%	<b>-1</b>
 FR	48%	40%	<b>-8</b>	40%	48%	<b>+8</b>	12%	12%	=
 BG	59%	50%	<b>-9</b>	21%	31%	<b>+10</b>	20%	19%	<b>-1</b>
 PT	23%	14%	<b>-9</b>	66%	81%	<b>+15</b>	11%	5%	<b>-6</b>
 CY	39%	29%	<b>-10</b>	49%	65%	<b>+16</b>	12%	6%	<b>-6</b>

## G. WAHL DES PRÄSIDENTEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

### 1. Die indirekte Wahl des Präsidenten der Kommission durch die EU-Bürger

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q31. Stellen Sie sich vor, dass die großen politischen Bündnisse in der EU bei der nächsten Europawahl auf Grundlage eines gemeinsamen Programms einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission präsentieren. Dadurch würden die Bürger aller Mitgliedstaaten indirekt an der Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission teilnehmen, falls sein bzw. ihr politisches Bündnis die Europawahl gewinnt. Würde Sie dies eher als bisher veranlassen, zur Wahl zu gehen?
































● Gesamt 'Ja' ● Gesamt 'Nein' ● Weiß nicht

Innerer Kreis : EB77.4 Juni 2012

Äußerer Kreis : EB79.5 Juni 2013

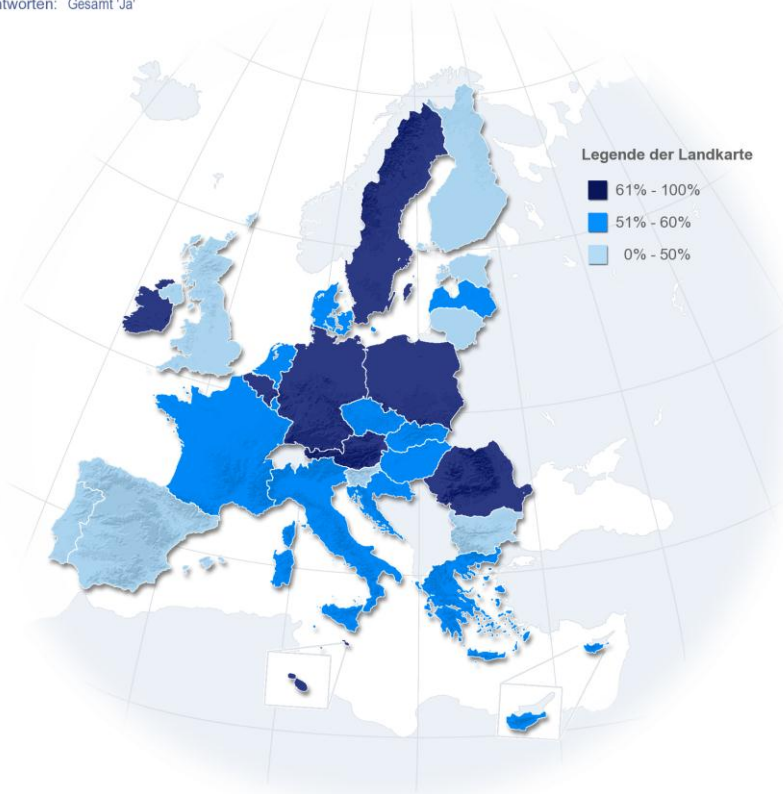
🇪🇺 EU27

## 2) Nationale Ergebnisse

 IE	66%
 MT	65%
 RO	64%
 DE	62%
 AT	62%
 SE	62%
 BE	61%
 PL	61%
 LV	59%
 IT	59%
 EU	55%
 HU	55%
 EL	54%
 CY	53%
 SK	53%
 NL	52%
 LU	52%
 CZ	51%
 DK	51%
 FR	51%
 UK	49%
 LT	48%
 ES	47%
 BG	46%
 FI	45%
 PT	44%
 SI	44%
 EE	43%
 HR	57%






























Frage: Q31. Stellen Sie sich vor, dass die großen politischen Bündnisse in der EU bei der nächsten Europawahl auf Grundlage eines gemeinsamen Programms einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission präsentieren. Dadurch würden die Bürger aller Mitgliedstaaten indirekt an der Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission teilnehmen, falls sein bzw. ihr politisches Bündnis die Europawahl gewinnt. Würde Sie dies eher als bisher veranlassen, zur Wahl zu gehen?

Antworten: Gesamt 'Ja'



### 3) Nationale Entwicklungen

**Q31** Stellen Sie sich vor, dass die großen politischen Bündnisse in der EU bei der nächsten Europawahl auf Grundlage eines gemeinsamen Programms einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission präsentieren. Dadurch würden die Bürger aller Mitgliedstaaten indirekt an der Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission teilnehmen, falls sein bzw. ihr politisches Bündnis die Europawahl gewinnt. Würde Sie dies eher als bisher veranlassen, zur Wahl zu gehen?

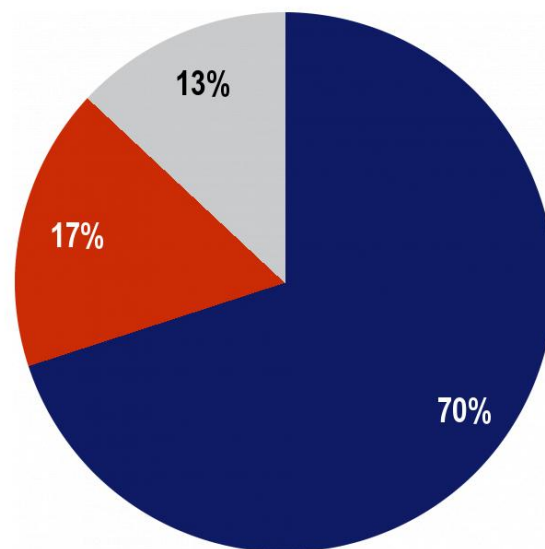
	Gesamt 'Ja'			Gesamt 'Nein'			Weiß nicht		
	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB77.4 Juni 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	54%	55%	<b>+1</b>	36%	36%	<b>=</b>	10%	9%	<b>-1</b>
EUROZONE	56%	56%	<b>=</b>	35%	35%	<b>=</b>	9%	9%	<b>=</b>
NICHT-EUROZONE	51%	55%	<b>+4</b>	37%	35%	<b>-2</b>	12%	10%	<b>-2</b>
 MT	52%	65%	<b>+13</b>	20%	15%	<b>-5</b>	28%	20%	<b>-8</b>
 PL	48%	61%	<b>+13</b>	34%	24%	<b>-10</b>	18%	15%	<b>-3</b>
 IE	57%	66%	<b>+9</b>	25%	20%	<b>-5</b>	18%	14%	<b>-4</b>
 SE	54%	62%	<b>+8</b>	43%	35%	<b>-8</b>	3%	3%	<b>=</b>
 DK	45%	51%	<b>+6</b>	50%	45%	<b>-5</b>	5%	4%	<b>-1</b>
 HU	49%	55%	<b>+6</b>	45%	39%	<b>-6</b>	6%	6%	<b>=</b>
 AT	57%	62%	<b>+5</b>	36%	34%	<b>-2</b>	7%	4%	<b>-3</b>
 RO	59%	64%	<b>+5</b>	15%	20%	<b>+5</b>	26%	16%	<b>-10</b>
 CZ	47%	51%	<b>+4</b>	46%	42%	<b>-4</b>	7%	7%	<b>=</b>
 BE	58%	61%	<b>+3</b>	40%	36%	<b>-4</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 LT	45%	48%	<b>+3</b>	43%	33%	<b>-10</b>	12%	19%	<b>+7</b>
 NL	49%	52%	<b>+3</b>	48%	43%	<b>-5</b>	3%	5%	<b>+2</b>
 EE	41%	43%	<b>+2</b>	48%	47%	<b>-1</b>	11%	10%	<b>-1</b>
 IT	57%	59%	<b>+2</b>	26%	28%	<b>+2</b>	17%	13%	<b>-4</b>
 DE	61%	62%	<b>+1</b>	33%	32%	<b>-1</b>	6%	6%	<b>=</b>
 LU	51%	52%	<b>+1</b>	45%	41%	<b>-4</b>	4%	7%	<b>+3</b>
 LV	59%	59%	<b>=</b>	32%	28%	<b>-4</b>	9%	13%	<b>+4</b>
 SI	44%	44%	<b>=</b>	52%	49%	<b>-3</b>	4%	7%	<b>+3</b>
 UK	49%	49%	<b>=</b>	43%	45%	<b>+2</b>	8%	6%	<b>-2</b>
 FR	52%	51%	<b>-1</b>	43%	43%	<b>=</b>	5%	6%	<b>+1</b>
 SK	55%	53%	<b>-2</b>	38%	40%	<b>+2</b>	7%	7%	<b>=</b>
 FI	48%	45%	<b>-3</b>	49%	52%	<b>+3</b>	3%	3%	<b>=</b>
 ES	51%	47%	<b>-4</b>	38%	39%	<b>+1</b>	11%	14%	<b>+3</b>
 BG	54%	46%	<b>-8</b>	26%	28%	<b>+2</b>	20%	26%	<b>+6</b>
 CY	61%	53%	<b>-8</b>	31%	39%	<b>+8</b>	8%	8%	<b>=</b>
 PT	52%	44%	<b>-8</b>	33%	40%	<b>+7</b>	15%	16%	<b>+1</b>
 EL	67%	54%	<b>-13</b>	28%	40%	<b>+12</b>	5%	6%	<b>+1</b>
 HR	-	57%	-	-	33%	-	-	10%	-

### 2. In Zukunft Direktwahl des Präsidenten der Kommission?



1) Europäischer Durchschnitt

Q32. Wären Sie dafür oder dagegen, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird?
































● Gesamt 'Dafür' ● Gesamt 'Dagegen' ● Weiß nicht

 EU28

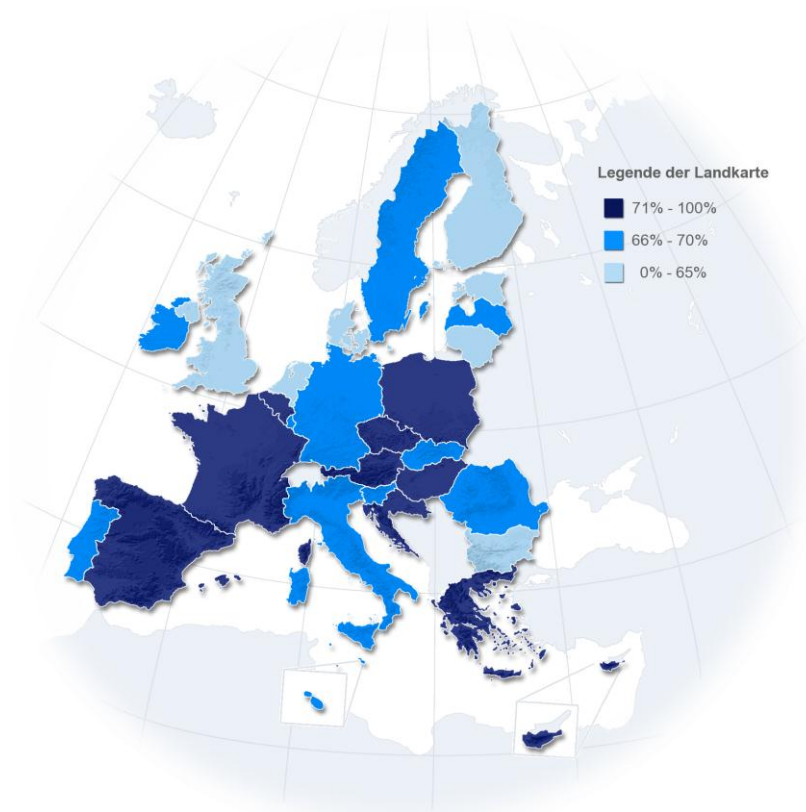


## 2) Nationale Ergebnisse

	AT	77%
	FR	76%
	CZ	75%
	PL	75%
	ES	73%
	BE	73%
	EL	71%
	HU	71%
	CY	71%
	PT	70%
	RO	70%
	EU	70%
	IT	70%
	SK	70%
	IE	70%
	SI	70%
	MT	70%
	LU	67%
	DE	67%
	SE	66%
	LV	66%
	LT	62%
	NL	62%
	UK	62%
	DK	60%
	EE	59%
	FI	57%
	BG	57%
	HR	74%






























Frage: Q32. Wären Sie dafür oder dagegen, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird?

Antworten: Gesamt 'Dafür'



### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

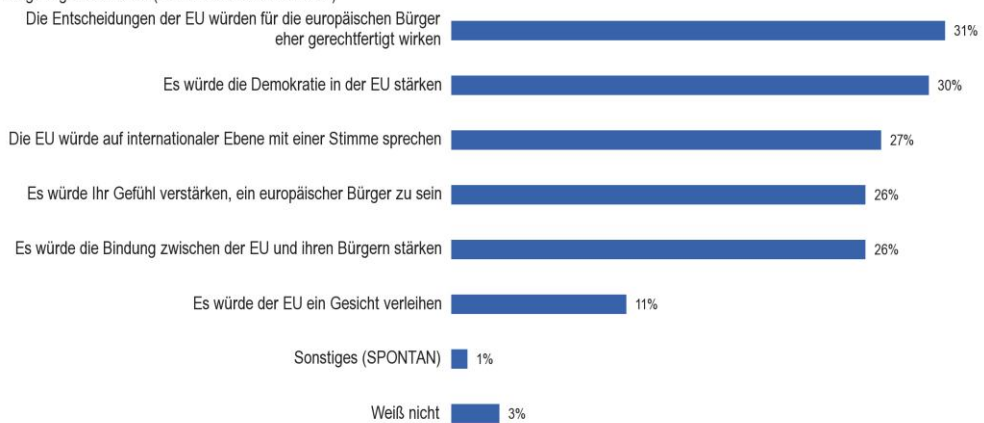
**Q32 Wären Sie dafür oder dagegen, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird?**

		Gesamt 'Dafür'	Gesamt 'Dagegen'	Weiß nicht
	EU28	70%	17%	13%
	EUROZONE	71%	17%	12%
	NICHT-EUROZONE	68%	18%	14%
	AT	77%	14%	9%
	FR	76%	15%	9%
	CZ	75%	14%	11%
	PL	75%	11%	14%
	HR	74%	15%	11%
	BE	73%	24%	3%
	ES	73%	7%	20%
	EL	71%	20%	9%
	CY	71%	19%	10%
	HU	71%	16%	13%
	IE	70%	16%	14%
	IT	70%	19%	11%
	MT	70%	12%	18%
	PT	70%	11%	19%
	RO	70%	12%	18%
	SI	70%	18%	12%
	SK	70%	19%	11%
	DE	67%	21%	12%
	LU	67%	23%	10%
	LV	66%	19%	15%
	SE	66%	30%	4%
	LT	62%	15%	23%
	NL	62%	32%	6%
	UK	62%	25%	13%
	DK	60%	32%	8%
	EE	59%	27%	14%
	BG	57%	12%	31%
	FI	57%	35%	8%

### 3. Gründe für die Zustimmung

#### 1) Europäischer Durchschnitt



























Q33. Was sind die Hauptgründe, weshalb Sie dafür wären, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird? (MAXIMAL 2 NENNUNGEN)



 EU28

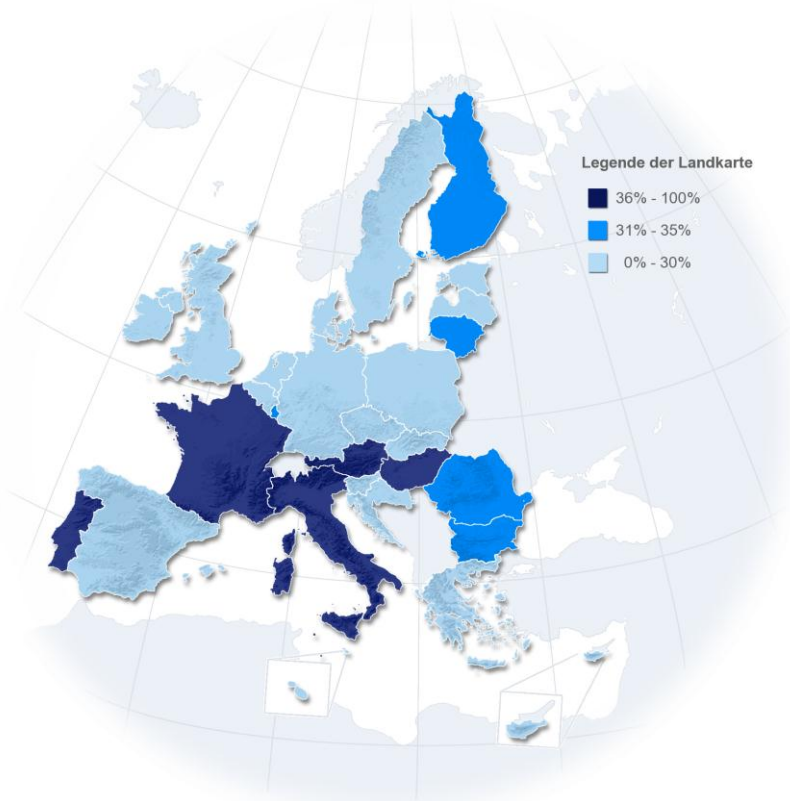
*Grundlage: diejenigen, die sich für eine Direktwahl des Präsidenten der Kommission aussprechen*

## 2) Nationale Ergebnisse

	IT	42%
	HU	41%
	AT	39%
	FR	38%
	PT	37%
	RO	35%
	LT	35%
	BG	35%
	LU	34%
	EU	32%
	FI	31%
	DE	30%
	BE	30%
	PL	29%
	SK	29%
	CY	29%
	DK	28%
	SI	28%
	CZ	26%
	EE	26%
	UK	25%
	LV	25%
	IE	23%
	NL	23%
	MT	21%
	HR	24%

Frage: Q33. Was sind die Hauptgründe, weshalb Sie dafür wären, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird? (MAXIMAL 2 NENNUNGEN)






























Antworten: Die Entscheidungen der EU würden für die europäischen Bürger eher gerechtfertigt wirken



Grundlage: diejenigen, die sich für eine Direktwahl des Präsidenten der Kommission aussprechen

### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

Q33 Was sind die Hauptgründe, weshalb Sie dafür wären, dass der Präsident der Europäischen Kommission in naher Zukunft direkt von den europäischen Bürgern gewählt wird? (Maximal 2 Nennungen)

	Die Entscheidungen der EU würden für die europäischen Bürger eher gerechtfertigt wirken	Es würde die Demokratie in der EU stärken	Die EU würde auf internationaler Ebene mit einer Stimme sprechen	Es würde Ihr Gefühl verstärken, ein europäischer Bürger zu sein	Es würde die Bindung zwischen der EU und ihren Bürgern stärken	Es würde der EU ein Gesicht verleihen	Sonstiges (SPONTAN)	Weiß nicht
 EU28	31%	30%	27%	26%	26%	11%	1%	3%
EUROZONE	33%	29%	28%	28%	26%	12%	1%	2%
NICHT-EUROZONE	29%	31%	29%	23%	26%	9%	1%	4%
 IT	<b>42%</b>	18%	34%	27%	17%	5%	1%	2%
 HU	<b>41%</b>	32%	12%	29%	25%	6%	0%	2%
 AT	<b>39%</b>	32%	26%	32%	33%	9%	2%	1%
 FR	<b>38%</b>	24%	31%	33%	29%	17%	0%	2%
 PT	<b>37%</b>	32%	15%	30%	27%	3%	1%	4%
 BG	<b>35%</b>	25%	26%	30%	29%	5%	0%	3%
 LT	<b>35%</b>	27%	18%	21%	27%	7%	1%	5%
 RO	<b>35%</b>	25%	33%	22%	31%	8%	1%	2%
 LU	34%	25%	26%	29%	<b>36%</b>	20%	1%	3%
 FI	31%	<b>40%</b>	16%	30%	27%	17%	2%	1%
 BE	30%	<b>34%</b>	25%	27%	24%	13%	1%	1%
 DE	30%	<b>35%</b>	29%	29%	28%	14%	1%	1%
 CY	29%	<b>54%</b>	23%	41%	33%	6%	0%	0%
 PL	29%	26%	24%	<b>32%</b>	15%	5%	0%	5%
 SK	29%	31%	23%	28%	<b>34%</b>	3%	1%	3%
 DK	28%	<b>42%</b>	21%	31%	38%	18%	0%	1%
 SI	28%	26%	16%	30%	<b>33%</b>	14%	4%	3%
 CZ	26%	27%	21%	28%	<b>37%</b>	12%	0%	3%
 EE	26%	25%	18%	28%	<b>38%</b>	8%	0%	5%
 EL	25%	<b>42%</b>	25%	28%	27%	15%	0%	1%
 LV	25%	25%	20%	<b>32%</b>	22%	12%	1%	4%
 SE	25%	49%	14%	21%	<b>53%</b>	12%	1%	1%
 UK	25%	<b>34%</b>	31%	12%	25%	12%	2%	5%
 HR	24%	35%	16%	<b>36%</b>	33%	4%	0%	3%
 IE	23%	<b>35%</b>	34%	27%	25%	10%	0%	3%
 ES	23%	<b>32%</b>	23%	23%	25%	11%	1%	4%
 NL	23%	<b>42%</b>	16%	24%	37%	15%	2%	2%
 MT	21%	<b>35%</b>	22%	22%	32%	4%	0%	5%

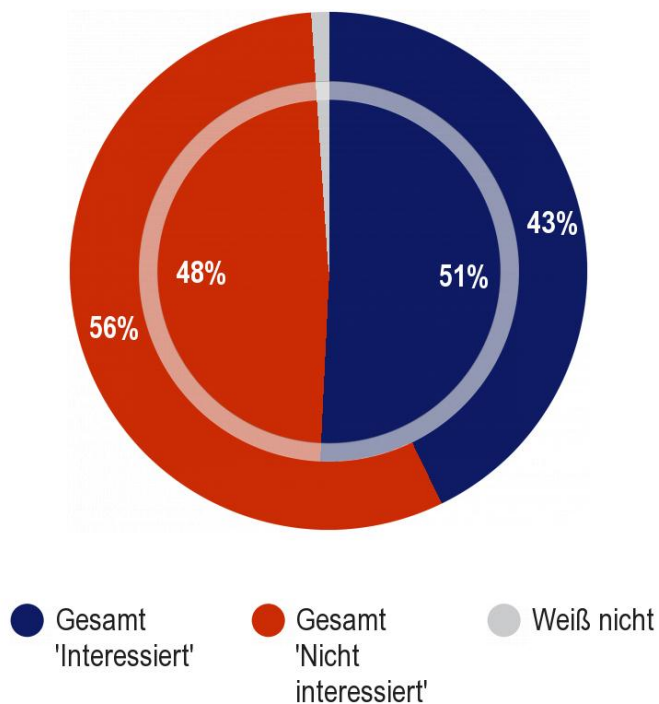
Grundlage: diejenigen, die sich für eine Direktwahl des Präsidenten der Kommission aussprechen

## H. DAS INTERESSE AN EUROPÄISCHER POLITIK – HEUTE UND IN ZUKUNFT

### 1. Das Interesse an der europäischen Politik geht zurück

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q10. Würden Sie sagen, dass Sie an europäischen Themen sehr interessiert, ziemlich interessiert, nicht sehr interessiert oder gar nicht interessiert sind?
































Innerer Kreis : EB78.2 Nov.-Dez. 2012

Äußerer Kreis : EB79.5 Juni 2013

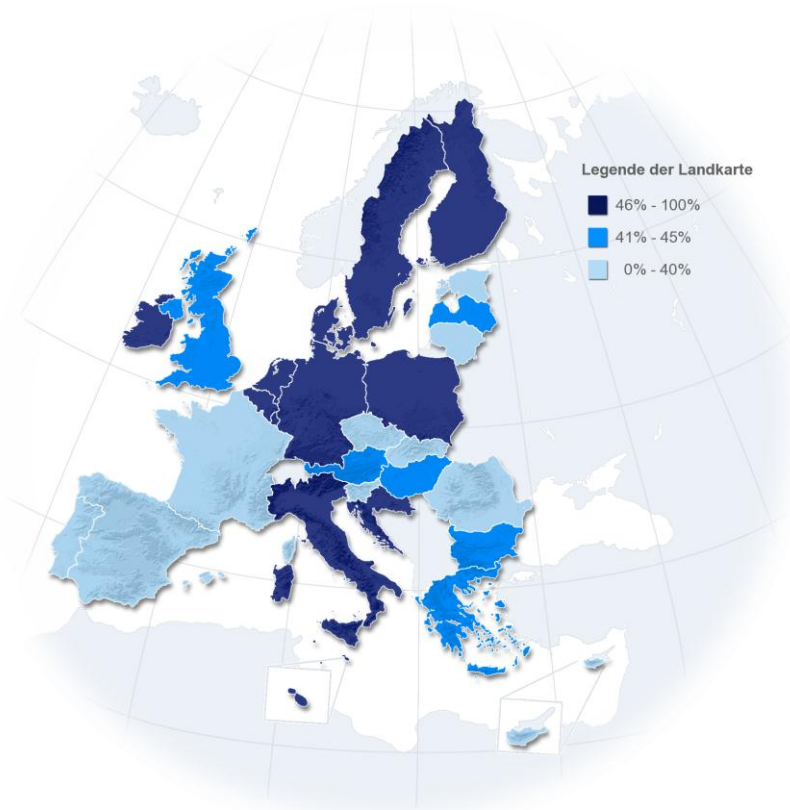
 EU27

## 2) Nationale Ergebnisse

	NL	61%
	FI	57%
	DK	56%
	PL	53%
	IE	52%
	LU	51%
	DE	49%
	SE	49%
	MT	48%
	BE	47%
	IT	46%
	EL	45%
	AT	45%
	HU	43%
	EU	43%
	LV	42%
	BG	42%
	UK	42%
	CY	38%
	LT	38%
	SI	36%
	FR	36%
	SK	36%
	EE	35%
	RO	33%
	PT	29%
	ES	29%
	CZ	25%
	HR	59%






























Frage: Q10. Würden Sie sagen, dass Sie an europäischen Themen sehr interessiert, ziemlich interessiert, nicht sehr interessiert oder gar nicht interessiert sind?

Antworten: Gesamt 'Interessiert'



### 3) Nationale Entwicklungen

**Q10** Würden Sie sagen, dass Sie an europäischen Themen sehr interessiert, ziemlich interessiert, nicht sehr interessiert oder gar nicht interessiert sind?

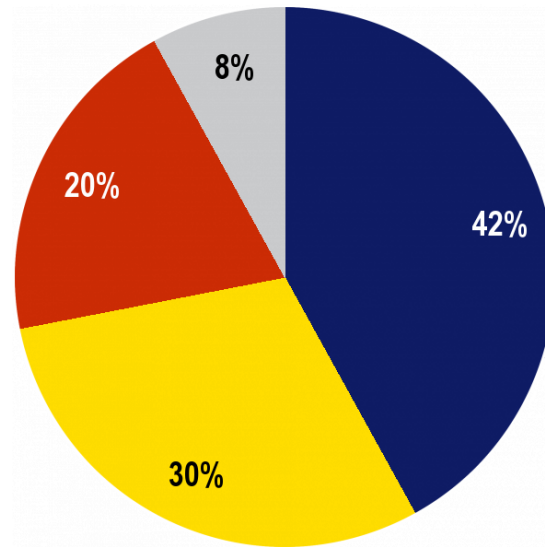
	Gesamt 'Interessiert'			Gesamt 'Nicht interessiert'			Weiß nicht		
	EB78.2 Nov.-Dez. 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB78.2 Nov.-Dez. 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012	EB78.2 Nov.-Dez. 2012	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013- 2012
 EU27	51%	43%	<b>-8</b>	48%	56%	<b>+8</b>	1%	1%	=
EUROZONE	51%	42%	<b>-9</b>	48%	57%	<b>+9</b>	1%	1%	=
NICHT-EUROZONE	49%	43%	<b>-6</b>	50%	56%	<b>+6</b>	1%	1%	=
 RO	30%	33%	<b>+3</b>	67%	65%	<b>-2</b>	3%	2%	<b>-1</b>
 CZ	25%	25%	=	75%	74%	<b>-1</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 BG	44%	42%	<b>-2</b>	52%	56%	<b>+4</b>	4%	2%	<b>-2</b>
 MT	50%	48%	<b>-2</b>	49%	52%	<b>+3</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 AT	48%	45%	<b>-3</b>	52%	54%	<b>+2</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 ES	33%	29%	<b>-4</b>	66%	70%	<b>+4</b>	1%	1%	=
 PL	57%	53%	<b>-4</b>	40%	44%	<b>+4</b>	3%	3%	=
 SK	40%	36%	<b>-4</b>	60%	64%	<b>+4</b>	0%	0%	=
 EL	50%	45%	<b>-5</b>	50%	55%	<b>+5</b>	0%	0%	=
 IT	52%	46%	<b>-6</b>	46%	52%	<b>+6</b>	2%	2%	=
 IE	59%	52%	<b>-7</b>	41%	47%	<b>+6</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 LT	45%	38%	<b>-7</b>	55%	61%	<b>+6</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 SI	43%	36%	<b>-7</b>	57%	64%	<b>+7</b>	0%	0%	=
 UK	50%	42%	<b>-8</b>	50%	58%	<b>+8</b>	0%	0%	=
 LV	51%	42%	<b>-9</b>	49%	57%	<b>+8</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 BE	57%	47%	<b>-10</b>	43%	53%	<b>+10</b>	0%	0%	=
 HU	53%	43%	<b>-10</b>	47%	56%	<b>+9</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 EE	46%	35%	<b>-11</b>	54%	65%	<b>+11</b>	0%	0%	=
 PT	40%	29%	<b>-11</b>	59%	70%	<b>+11</b>	1%	1%	=
 FI	68%	57%	<b>-11</b>	32%	43%	<b>+11</b>	0%	0%	=
 DK	68%	56%	<b>-12</b>	32%	43%	<b>+11</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 DE	61%	49%	<b>-12</b>	38%	51%	<b>+13</b>	1%	0%	<b>-1</b>
 NL	73%	61%	<b>-12</b>	27%	39%	<b>+12</b>	0%	0%	=
 FR	49%	36%	<b>-13</b>	51%	64%	<b>+13</b>	0%	0%	=
 CY	53%	38%	<b>-15</b>	47%	61%	<b>+14</b>	0%	1%	<b>+1</b>
 LU	67%	51%	<b>-16</b>	33%	49%	<b>+16</b>	0%	0%	=
 SE	65%	49%	<b>-16</b>	35%	51%	<b>+16</b>	0%	0%	=
 HR	-	59%	-	-	41%	-	-	0%	-




## 2. Engagiertere Europäer mit Blick auf 2025

### 1) Europäischer Durchschnitt

Q26. Stellen Sie sich bitte die EU in zehn Jahren vor. Denken Sie, dass sich die europäischen Bürger im Jahr 2025 im Vergleich zu heute ...?



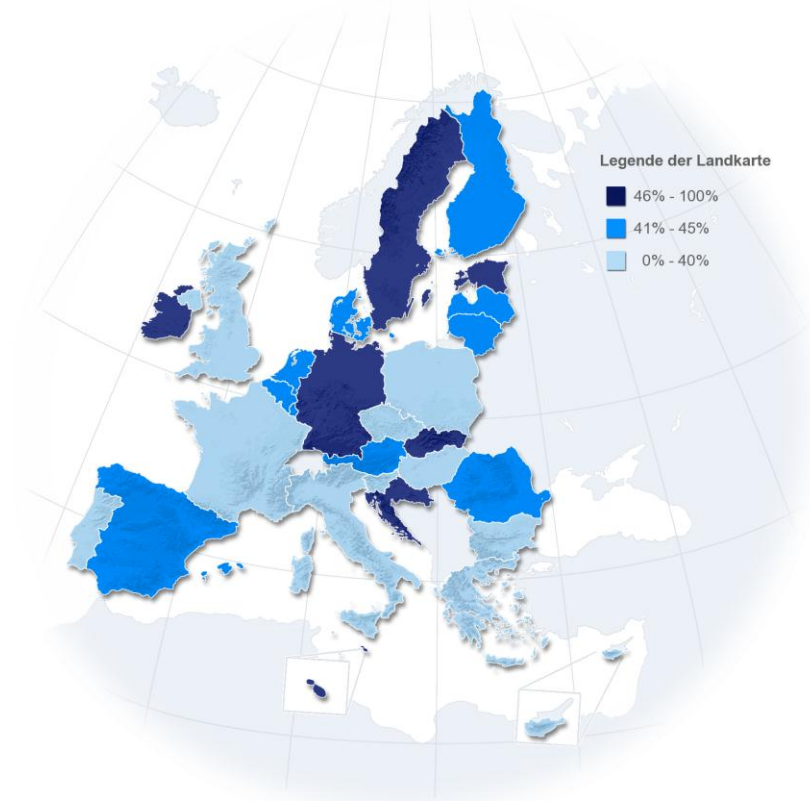
- Mehr mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden
  - Weder mehr noch weniger als heute mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden
  - Weniger mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden
  - Wissen nicht
-  EU28

## 2) Nationale Ergebnisse

	DE	60%
	IE	53%
	MT	52%
	EE	47%
	SE	47%
	SK	47%
	DK	45%
	BE	45%
	NL	44%
	AT	44%
	LU	44%
	FI	44%
	RO	44%
	LT	44%
	LV	43%
	ES	42%
	EU	42%
	HU	39%
	SI	39%
	IT	37%
	PT	37%
	BG	36%
	CZ	35%
	UK	34%
	FR	34%
	PL	33%
	EL	32%
	CY	24%
	HR	47%






























Frage: Q26. Stellen Sie sich bitte die EU in zehn Jahren vor. Denken Sie, dass sich die europäischen Bürger im Jahr 2025 im Vergleich zu heute ...?

Antworten: Mehr mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden



### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

Q26 Stellen Sie sich bitte die EU in zehn Jahren vor. Denken Sie, dass sich die europäischen Bürger im Jahr 2025 im Vergleich zu heute ...?

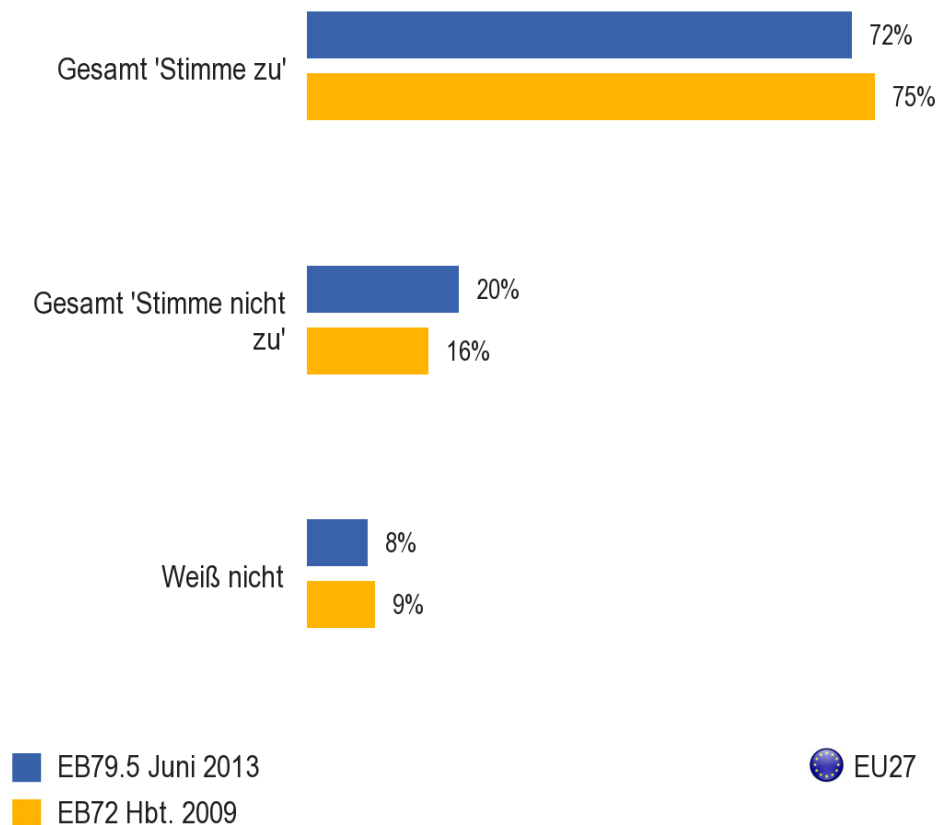
		Mehr mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden	Weniger mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden	Weder mehr noch weniger als heute mit europäischen Angelegenheiten auseinandersetzen werden	Weiß nicht
	EU28	42%	20%	30%	8%
	EUROZONE	44%	19%	29%	8%
	NICHT-EUROZONE	37%	23%	32%	8%
	DE	60%	12%	21%	7%
	IE	53%	20%	18%	9%
	MT	52%	8%	26%	14%
	EE	47%	12%	35%	6%
	SK	47%	14%	34%	5%
	SE	47%	20%	32%	1%
	BE	45%	21%	33%	1%
	DK	45%	17%	35%	3%
	LT	44%	15%	31%	10%
	LU	44%	17%	35%	4%
	AT	44%	21%	29%	6%
	NL	44%	23%	29%	4%
	RO	44%	17%	22%	17%
	FI	44%	21%	32%	3%
	LV	43%	11%	36%	10%
	ES	42%	24%	21%	13%
	HU	39%	23%	31%	7%
	SI	39%	25%	28%	8%
	IT	37%	19%	35%	9%
	PT	37%	20%	30%	13%
	BG	36%	11%	33%	20%
	CZ	35%	15%	45%	5%
	FR	34%	17%	42%	7%
	UK	34%	29%	31%	6%
	PL	33%	25%	34%	8%
	EL	32%	35%	28%	5%
	CY	24%	34%	30%	12%
	HR	47%	16%	28%	9%

## I. EUROPÄISCHE INTEGRATION






























### 1. Die Gemeinsamkeiten zwischen den europäischen Bürgern sind stärker als die Unterschiede

#### 1) Europäischer Durchschnitt

Q19. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen: Das, was die Bürger der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zusammenbringt, ist wichtiger als das, was sie voneinander trennt.

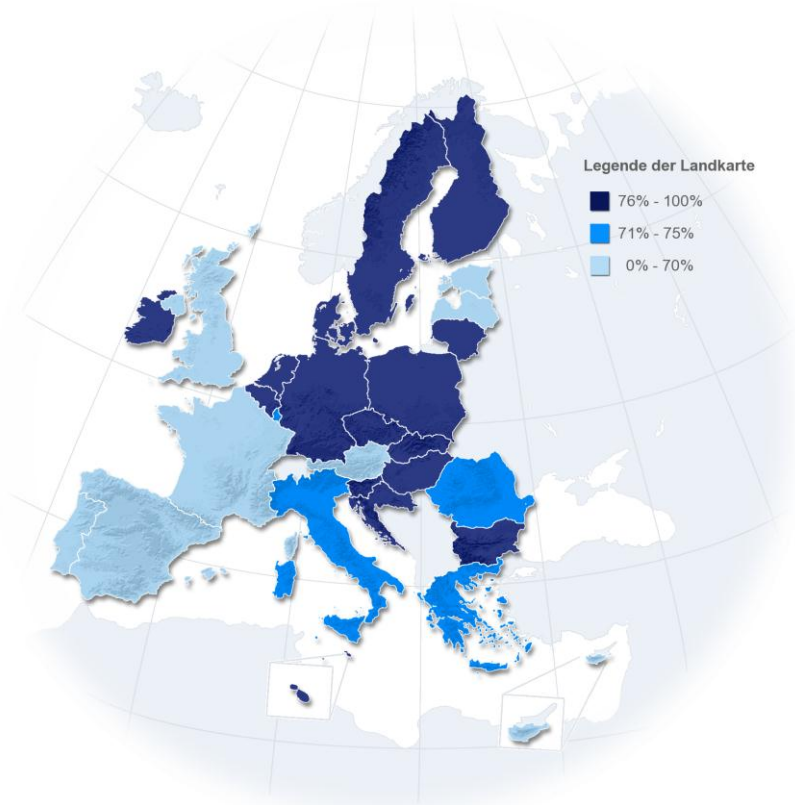


## 2) Nationale Ergebnisse

	FI	87%
	SK	86%
	SE	84%
	PL	83%
	DE	83%
	DK	82%
	IE	81%
	BE	81%
	LT	81%
	HU	80%
	MT	80%
	NL	78%
	CZ	78%
	SI	77%
	BG	77%
	LU	75%
	RO	74%
	EL	73%
	EU	72%
	IT	71%
	LV	70%
	UK	70%
	AT	69%
	PT	67%
	CY	67%
	EE	65%
	FR	59%
	ES	56%
	HR	80%






























Frage: Q19. Bitte sagen Sie mir, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen: Das, was die Bürger der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zusammenbringt, ist wichtiger als das, was sie voneinander trennt.

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



### 3) Nationale Entwicklungen

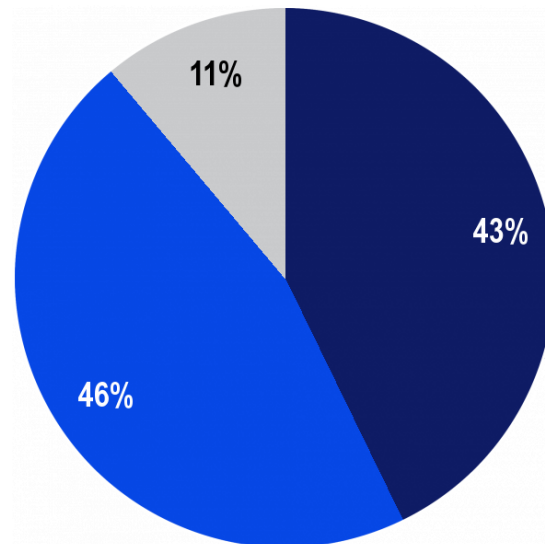
**Q19 Bitte sagen Sie mir, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen: Das, was die Bürger der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zusammenbringt, ist wichtiger als das, was sie voneinander trennt.**

	Gesamt 'Stimme zu'			Gesamt 'Stimme nicht zu'			Weiß nicht		
	EB72 HE 2009	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB72 HE 2009	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012	EB72 HE 2009	EB79.5 Juni 2013	Unt. 2013-2012
 EU27	75%	72%	<b>-3</b>	16%	20%	<b>+4</b>	9%	8%	<b>-1</b>
EUROZONE	75%	71%	<b>-4</b>	17%	21%	<b>+4</b>	8%	8%	<b>=</b>
NICHT-EUROZONE	75%	76%	<b>+1</b>	14%	15%	<b>+1</b>	11%	9%	<b>-2</b>
 IE	72%	81%	<b>+9</b>	10%	10%	<b>=</b>	18%	9%	<b>-9</b>
 LT	73%	81%	<b>+8</b>	13%	7%	<b>-6</b>	14%	12%	<b>-2</b>
 PL	78%	83%	<b>+5</b>	10%	9%	<b>-1</b>	12%	8%	<b>-4</b>
 RO	69%	74%	<b>+5</b>	12%	13%	<b>+1</b>	19%	13%	<b>-6</b>
 BE	77%	81%	<b>+4</b>	19%	16%	<b>-3</b>	4%	3%	<b>-1</b>
 MT	76%	80%	<b>+4</b>	6%	4%	<b>-2</b>	18%	16%	<b>-2</b>
 FI	83%	87%	<b>+4</b>	11%	10%	<b>-1</b>	6%	3%	<b>-3</b>
 IT	71%	71%	<b>=</b>	21%	21%	<b>=</b>	8%	8%	<b>=</b>
 LV	70%	70%	<b>=</b>	18%	19%	<b>+1</b>	12%	11%	<b>-1</b>
 AT	69%	69%	<b>=</b>	25%	25%	<b>=</b>	6%	6%	<b>=</b>
 UK	70%	70%	<b>=</b>	18%	21%	<b>+3</b>	12%	9%	<b>-3</b>
 CZ	80%	78%	<b>-2</b>	16%	17%	<b>+1</b>	4%	5%	<b>+1</b>
 DK	84%	82%	<b>-2</b>	11%	12%	<b>+1</b>	5%	6%	<b>+1</b>
 DE	85%	83%	<b>-2</b>	11%	12%	<b>+1</b>	4%	5%	<b>+1</b>
 CY	69%	67%	<b>-2</b>	23%	28%	<b>+5</b>	8%	5%	<b>-3</b>
 SE	86%	84%	<b>-2</b>	11%	13%	<b>+2</b>	3%	3%	<b>=</b>
 BG	80%	77%	<b>-3</b>	7%	10%	<b>+3</b>	13%	13%	<b>=</b>
 SK	89%	86%	<b>-3</b>	9%	11%	<b>+2</b>	2%	3%	<b>+1</b>
 EL	77%	73%	<b>-4</b>	22%	25%	<b>+3</b>	1%	2%	<b>+1</b>
 NL	82%	78%	<b>-4</b>	14%	17%	<b>+3</b>	4%	5%	<b>+1</b>
 PT	72%	67%	<b>-5</b>	14%	22%	<b>+8</b>	14%	11%	<b>-3</b>
 LU	81%	75%	<b>-6</b>	13%	20%	<b>+7</b>	6%	5%	<b>-1</b>
 SI	83%	77%	<b>-6</b>	12%	18%	<b>+6</b>	5%	5%	<b>=</b>
 HU	88%	80%	<b>-8</b>	9%	16%	<b>+7</b>	3%	4%	<b>+1</b>
 FR	68%	59%	<b>-9</b>	21%	30%	<b>+9</b>	11%	11%	<b>=</b>
 EE	80%	65%	<b>-15</b>	11%	25%	<b>+14</b>	9%	10%	<b>+1</b>
 ES	71%	56%	<b>-15</b>	18%	31%	<b>+13</b>	11%	13%	<b>+2</b>
 HR	77%	80%	<b>+3</b>	13%	14%	<b>+1</b>	10%	6%	<b>-4</b>

## 2. Unterschiedliche Meinungen in Europa zum Integrationstempo

### 1) Europäischer Durchschnitt

























Q20. In Bezug auf die Arbeit der EU sind einige Mitgliedstaaten bereit, die gemeinsame EU-Politik in bestimmten wichtigen Bereichen auszubauen. Sind Sie der Ansicht, dass ...?



- Diese Länder dies tun sollten, ohne auf die anderen EU-Mitgliedstaaten zu warten
- Diese Länder damit warten sollten, bis alle EU-Mitgliedstaaten dazu bereit sind
- Weiß nicht

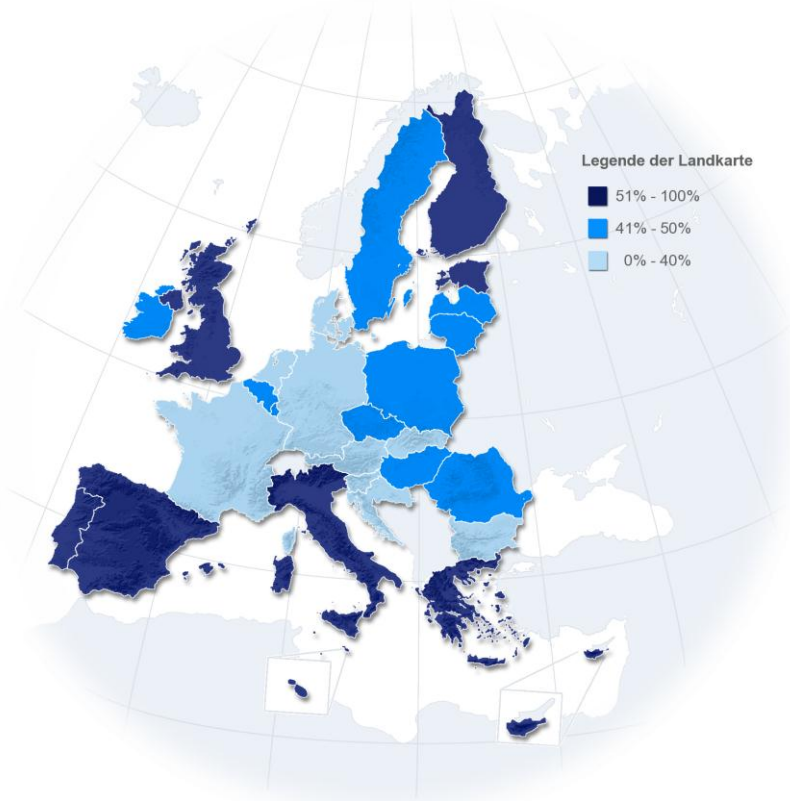


## 2) Nationale Ergebnisse

	PT	70%
	CY	62%
	ES	58%
	EL	58%
	FI	57%
	EE	53%
	MT	53%
	UK	51%
	IT	51%
	RO	50%
	IE	48%
	SE	48%
	LV	48%
	EU	46%
	PL	45%
	LU	44%
	CZ	43%
	BE	42%
	LT	41%
	HU	41%
	DK	40%
	SI	39%
	SK	39%
	FR	37%
	BG	36%
	AT	35%
	DE	35%
	NL	35%
	HR	39%

Frage: Q20. In Bezug auf die Arbeit der EU sind einige Mitgliedstaaten bereit, die gemeinsame EU-Politik in bestimmten wichtigen Bereichen auszubauen. Sind Sie der Ansicht, dass ...?






























Antworten: Diese Länder damit warten sollten, bis alle EU-Mitgliedstaaten dazu bereit sind





### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

**Q20 In Bezug auf die Arbeit der EU sind einige Mitgliedstaaten bereit, die gemeinsame EU-Politik in bestimmten wichtigen Bereichen auszubauen. Sind Sie der Ansicht, dass ...?**

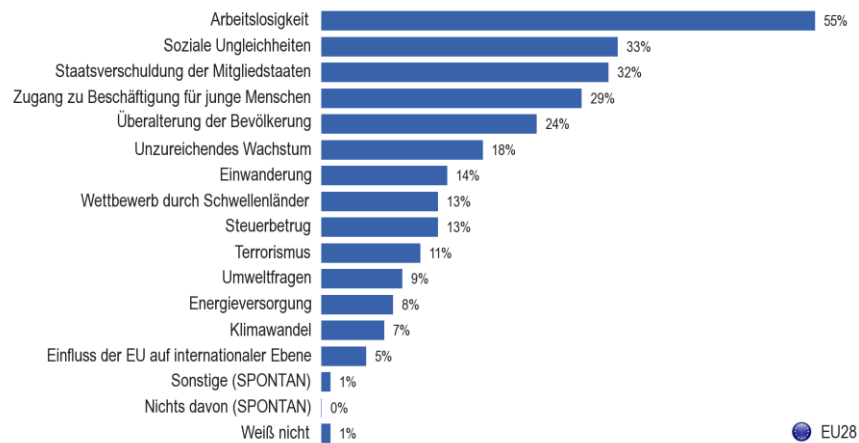
		Diese Länder damit warten sollten, bis alle EU-Mitgliedstaaten dazu bereit sind	Diese Länder dies tun sollten, ohne auf die anderen EU-Mitgliedstaaten zu warten	Weiß nicht
	EU28	46%	43%	11%
	EUROZONE	45%	44%	11%
	NICHT-EUROZONE	47%	41%	12%
	PT	70%	21%	9%
	CY	62%	31%	7%
	EL	58%	35%	7%
	ES	58%	25%	17%
	FI	57%	38%	5%
	EE	53%	38%	9%
	MT	53%	30%	17%
	IT	51%	35%	14%
	UK	51%	39%	10%
	RO	50%	28%	22%
	IE	48%	36%	16%
	LV	48%	39%	13%
	SE	48%	46%	6%
	PL	45%	44%	11%
	LU	44%	49%	7%
	CZ	43%	50%	7%
	BE	42%	56%	2%
	LT	41%	45%	14%
	HU	41%	49%	10%
	DK	40%	55%	5%
	SI	39%	53%	8%
	SK	39%	55%	6%
	HR	39%	49%	12%
	FR	37%	55%	8%
	BG	36%	35%	29%
	DE	35%	54%	11%
	AT	35%	52%	13%
	NL	35%	58%	7%

## J. DIE EUROPÄISCHE UNION MIT BLICK AUF 2025






























### 1. Die vorrangigen Herausforderungen mit Blick auf 2025

#### 1) *Europäischer Durchschnitt*

Q34. Welche sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Herausforderungen, denen die EU und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, um für die Zukunft gerüstet zu sein? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

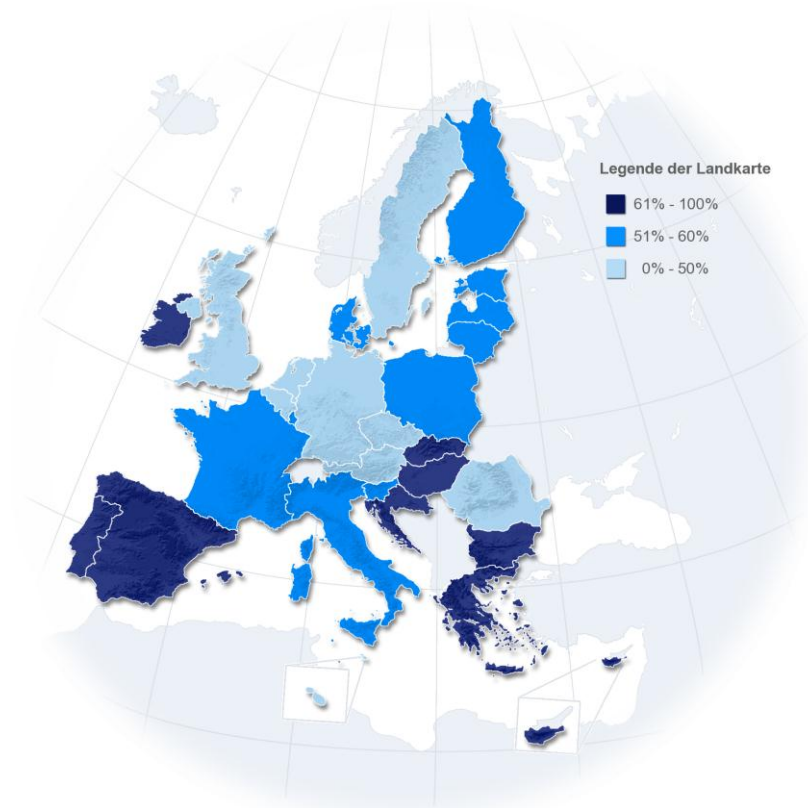


## 2) Nationale Ergebnisse

 ES	79%
 CY	74%
 EL	73%
 IE	69%
 PT	68%
 BG	67%
 HU	62%
 SK	61%
 FR	60%
 SI	58%
 PL	58%
 LU	58%
 LT	58%
 EU	55%
 FI	54%
 LV	54%
 DK	52%
 EE	52%
 IT	51%
 SE	50%
 UK	49%
 BE	48%
 MT	48%
 RO	47%
 CZ	46%
 DE	45%
 AT	44%
 NL	43%
 HR	68%






























Frage: Q34. Welche sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Herausforderungen, denen die EU und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, um für die Zukunft gerüstet zu sein? (MAXIMAL 3 NENNUNGEN)

Antworten: Arbeitslosigkeit



### 3) Tabelle der nationalen Ergebnisse

**Q34 Welche sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Herausforderungen, denen die EU und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, um für die Zukunft gerüstet zu sein? (MAX. 3 NENNUNGEN)**

		Arbeitslosigkeit	Soziale Ungleichheiten	Staatsverschuldung der Mitgliedstaaten	Zugang zu Beschäftigung für junge Menschen	Überalterung der Bevölkerung
	EU28	55%	33%	32%	29%	24%
	EUROZONE	56%	35%	36%	29%	22%
	NICHT-EUROZONE	53%	28%	25%	30%	27%
	BE	48%	32%	27%	22%	35%
	BG	67%	47%	11%	42%	29%
	CZ	46%	34%	39%	27%	33%
	DK	52%	32%	32%	23%	24%
	DE	45%	43%	50%	23%	27%
	EE	52%	47%	15%	21%	51%
	IE	69%	26%	43%	36%	21%
	EL	73%	34%	29%	24%	11%
	ES	79%	38%	29%	37%	24%
	FR	60%	40%	27%	32%	16%
	IT	51%	20%	31%	32%	10%
	CY	74%	30%	38%	42%	13%
	LV	54%	44%	20%	26%	24%
	LT	58%	36%	25%	24%	27%
	LU	58%	29%	32%	42%	22%
	HU	62%	32%	26%	40%	29%
	MT	48%	10%	42%	20%	33%
	AT	44%	40%	50%	33%	22%
	NL	43%	29%	43%	19%	45%
	PL	58%	34%	21%	28%	30%
	PT	68%	47%	24%	22%	32%
	RO	47%	32%	21%	58%	22%
	SI	58%	41%	22%	48%	23%
	SK	61%	43%	32%	29%	30%
	FI	54%	30%	43%	28%	41%
	SE	50%	35%	34%	28%	21%
	UK	49%	17%	26%	19%	27%
	HR	68%	39%	35%	45%	17%